

DEUTSCH

LEHRBUCH

die Schule

der Schüler

die Lektion

die Hausaufgabe

antworten

fragen

6





AZƏRBAYCAN RESPUBLİKASININ DÖVLƏT HİMNI

*Musiqisi Üzeyir Hacıbəylinin,
sözləri Əhməd Cavadındır.*

Azərbaycan! Azərbaycan!
Ey qəhrəman övladın şanlı Vətəni!
Səndən ötrü can verməyə cümlə hazırlız!
Səndən ötrü qan tökməyə cümlə qadiriz!
Üçrəngli bayraqınla məsud yaşa!
Minlərlə can qurban oldu!
Sinən hərbə meydan oldu!
Hüququndan keçən əsgər,
Hərə bir qəhrəman oldu!

Sən olasan gülüstən,
Sənə hər an can qurban!
Sənə min bir məhəbbət
Sinəmdə tutmuş məkan!

Namusunu hifz etməyə,
Bayraqını yüksəltməyə,
Cümlə gənclər müştaqdır!
Şanlı Vətən! Şanlı Vətən!
Azərbaycan! Azərbaycan!

LAYİHƏ



HEYDAR ALIYEV
NATIONALLEADER DES ASERBAIDSCHANISCHEN VOLKES

LAYHE

LAYiHO

**FACHRADDIN VEYSALLI
SAHID GULIYEV
ILHAMA MAMMADOVA**

DEUTSCH 6

Das Lehrbuch für Deutsch
(als die erste Fremdsprache) für die 6.
Klasse der allgemeinbildenden Schulen

Ihre Kommentare, Ansprüche und Vorschläge auf das Lehrbuch können
an **kovserneshriyyat@gmail.com** oder **derslik@edu.gov.az** geschickt
werden. Im Voraus danken wir für die Zusammenarbeit.



Der Verlag «KÖVSƏR»

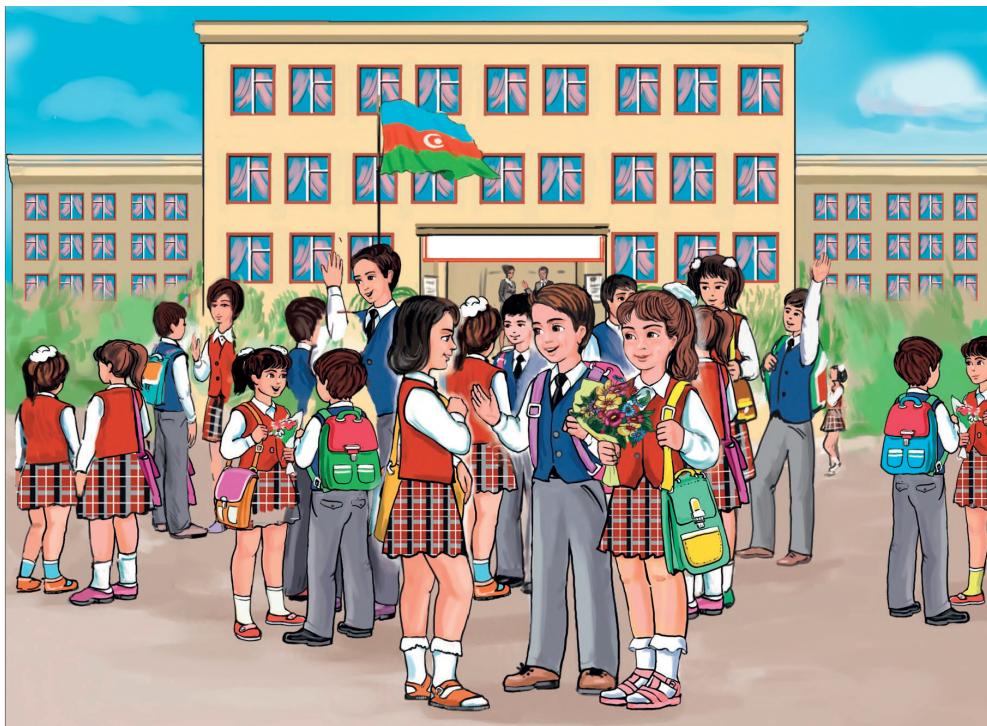
LAYİHƏ

Inhaltsverzeichnis

LEKTION 1. Schulanfang.....	5
LEKTION 2. Meine Familie.....	11
LEKTION 3. Die Jahreszeiten	16
LEKTION 4. Ich war / hatte / sagte	23
LEKTION 5. Ich las ein Buch.....	27
Wiederholung	31
LEKTION 6. Unsere Wohnung.....	34
LEKTION 7. Was möchtest du essen / trinken?.....	38
LEKTION 8. Mein Lieblingsfach	42
LEKTION 9. Zum Geburtstag viel Glück!.....	47
LEKTION 10. Was hat er gemacht?	50
Wiederholung	54
LEKTION 11. Haus - und Wildtiere.....	56
LEKTION 12. Wir sammeln Informationen.....	60
LEKTION 13. Das Neujahr.....	63
LEKTION 14. Baku ist schöner als	68
Projektarbeit	73
Wiederholung	73
LEKTION 15. Sport macht gesund !	77
LEKTION 16. In der Poliklinik	82
LEKTION 17. Ich höre Musik gern	87
LEKTION 18. Ich lese Bücher gern	92
LEKTION 19. Der Frauentag	96
LEKTION 20. Novrus	101
Wiederholung	105
LEKTION 21. Wir lernen Deutsch	107
LEKTION 22. Im Supermarkt	111
LEKTION 23. Wann bist du geboren?	116
LEKTION 24. Meine Freunde	121
LEKTION 25. Ich habe meine Sommerferien im Dorf verbracht	125
Wiederholung	129
LEKTION 26. Unsere Feiertage	131
LEKTION 27. Ich wohne am Asadlygplatz	136
LEKTION 28. Die Ferien sind da!	141
Projektarbeit	145
Wiederholung	145
Hauslektüre	151
Wörterbuch	153

LAYIHE

LEKTION 1. Schulanfang



STUNDE 1. Kurze Vorstellung

1. Hör zu und sprich nach!

a: oder **a** → aber, Abend, Ada, Anna, an, Apfel, malen, tragen, baden, kalt, alle, Klasse, Hand, Garten, Laden, machen, haben

i: oder **i** → liegen, bilden, lieben, Birne, trinken, Bild, singen, sie, vier, Tier, sieben, Inna, Kinder, schicken, ich, wir, wie, viele

2. Lies vor: kurz oder lang?

Tag	Jahr	wir	sie
vier	haben	Fach	Sprache
aber	malen	finden	schwarz
sieben	wie	alles	Abend

3. Lies vor und notiere die wichtigen Informationen ins Heft.

Das ist Imran. Er ist 13 Jahre alt und lernt in der 6. (sechsten) Klasse. Imran lebt in Baku. Baku ist seine Heimatstadt. Sein Land heißt aber Aserbaidschan. Aserbaidschanisch ist seine Muttersprache. Er besucht die Schule gern. Seine Lieblingsfächer sind Fremdsprachen. Er findet Deutsch besonders toll und interessant. Imran macht Mathe nicht gern. Er findet Mathe langweilig.

4. Schreib einen kleinen Text über dich und über deinen Freund /deine Freundin!

Text 1

Ich bin

Text 2

Das ist mein (e)

5. Hör zu und ergänze den Dialog!

**Name – du – heißtt – bist – Atatükstraße – auf – Wie alt – ich – heißtt –
Guten Tag – du – ist – komme – Wiedersehen – ich – bin**

A– Guten Tag!

U – ...! Wie ... du?

A – ... heiße Altaj. Und wie ist dein ...?

U – Mein Name ... Uwe.

A – Kommst ... aus Deutschland?

U – Ja. Ich ... aus Berlin. ... bist du?

A – Ich ... 15 Jahre alt. Und wie alt ... du?

U – ... bin 16.

A – Wo wohnst ...?

U – Ich wohne in ... , bei meinem Freund. Er ... Ilkin.

A – Ich wohne auch dort. Gehen wir morgen zusammen spazieren.

U – Ok. Auf ... !

A – ... Wiedersehen!

6. Frage deinen Mitschüler / deine Mitschülerin!

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Wie heißtt du? | 5. Wie heißtt dein Land? |
| 2. Woher kommst du? | 6. Wie heißtt deine Muttersprache? |
| 3. Wo wohnst du? | 7. Wie heißtt deine Heimatstadt? |
| 4. Wie alt bist du? | 8. Wie heißtt dein Deutschlehrer /
deine Deutschlehrerin? |

STUNDE 2. Schulsachen

1. Lies vor! Vergleiche die Sätze!

Singular	Plural
Das ist ein Buch.	Das sind Bücher.
Das ist ein Tisch.	Das sind Tische.
Das ist eine Mappe.	Das sind Mappen.
Das Buch ist sehr interessant.	Die Bücher sind interessant.
Der Tisch ist neu.	Die Tische sind neu.
Die Mappe ist braun.	Die Mappen sind braun.

2. Ergänze die Sätze!

Muster: Das ist ein Haus. Das Haus ist groß.

1. Das ist ... - das Buch, das Zimmer, der Tisch, die Tasche, das Lineal
2. Das sind... - die Mappen, die Klassen, die Bleistifte, die Lineale

3. Gebrauche richtig!

Muster: Das ist ein Buch. Das sind Bücher.

1. Das ist ein ... - der Tisch, das Buch, der Kuli, der Bleistift, der Radiergummi, der Marker, das Heft
2. Das ist eine ... - die Klasse, die Schule, die Schere, die Frau
3. Das ist ... - der Lehrer, der Schüler, die Schülerin, der Arzt
4. Das sind ... - die Bücher, die Hefte, die Lehrer, die Schüler, die Bleistifte, die Kulis

4. Bilde Sätze!

Muster: Das ist ein / eine

Die Schulsachen



der Buntstift (-e)



der Kuli (-s)



das Buch (Bücher)



das Heft (-e)



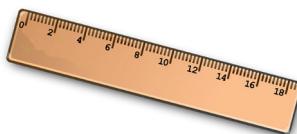
das Album (-ben)



die Mappe (-n)



die Schultasche (-n)



das Lineal (-e)



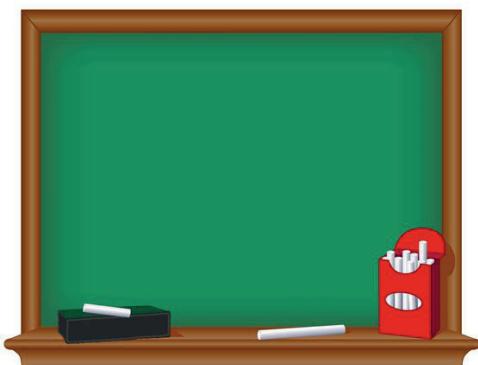
der Radiergummi (-s)



der Globus (-ben)



das Bild (-er)



die Tafel (-n)



der Stuhle (-Stühle)

5. Hör zu! <https://www.youtube.com/watch?v=wQ7shP4NRt8>
Welche Schulsachen hast du gehört? Schreib sie!

6. Schreib die Bilder mit Wörtern!

Hallo, liebe Freunde!

Ich gehe in die Schule. Ich brauche einen  , viele  und

sechs  . In meiner Tasche liegen bunte  , einen

 , einen  , einen  , einen  , einen

und viele 

Und was hast du? Hast du einen  , viele  und  ?

Ich wünsche euch alles Gute!

7. Konjugiere die Verben im Präsens!

malen, kommen, gehen, schenken, nehmen, zählen, stehen, leben, lesen

8. Ergänze die Verben im Präsens!

1. Ich lern.... Deutsch.
2. Der Schüler schreib... das Diktat.
3. Mein Haus is.... groß.
4. Er studier... an der Universität.
5. Meine Mutter fähr... nach Deutschland.
6. Die Kinder spiel... im Schulhof.
7. Die Schüler komm... in die Klasse.

LAYIHE

STUNDE 3. Meine Schule

1. Lies vor!

Meine Schule

Heute beginnt das neue Schuljahr. Alle Schüler gehen in die Schule. Unsere Stunde beginnt um 8 Uhr. Meine Schule ist modern und 4 Stock hoch. In der Schule sind 20 Klassenzimmer. Unser Klassenzimmer ist hoch und hell. Im Zimmer stehen zehn Bänke. Vorn hängt eine Tafel. Links sind 3 Fenster. Rechts steht ein Schrank. Die Wände sind blau. Die Decke ist weiß. Der Fußboden ist sauber. Vorn steht auch ein Lehrertisch.

2. Lerne neue Wörter!

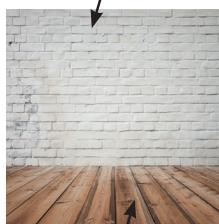
hoch, der Stock (-(e)s, -Stöcke), modern, beginnen, stehen, sauber, vorn



die Bank (-Bänke)



die Wand (-, -Wände)



der Fußboden (- s, - Fußböden)



die Decke (-, -n)

3. Beantworte die Fragen!

1. Was beginnt heute?
2. Wohin gehen die Schüler ?
3. Wann beginnt die Stunde?
4. Wo liegt die Schule?
5. Wie ist euer Klassenzimmer?
6. Was steht vorn?
7. Was ist links?
8. Wie ist die Decke?
9. Wie ist der Fußboden?

4. Ordne folgende Wörter!

Stock - Bank - Computer - Decke - Wand - Parkett - Fußboden - Buch - Tafel-
Heft - Füller- Mappe- Tasche- Haus- Auto- Kind- Lehrer- Brief- Schüler-
Klasse- Zimmer- Montag- September- Vater- Lineal- Mutter- Bruder

der/ ein

...

die / eine

...

das/ein

...

5. Ergänze die Sätze!

**eine Karte - Klassenzimmer - Wände - Computer - ein Lehrertisch -
Stunde - groß – Nisamistraße**

- a) Unsere Klasse ist
- b) Vorn steht
- c) An der Wand hängt
- d) Auf dem Tisch steht ein
- e) Im ... sind 20 Bänke.
- f) Die ... sind gelb.
- g) Die ... beginnt um 8 Uhr.
- h) Meine Schule liegt in der

6. Erzähle kurz über deine Schule!

LEKTION 2. Meine Familie

STUNDE 1. Das ist meine Familie

1. Lies vor und erzähle den Inhalt wieder!



Meine Familie

Das ist unsere Familie. Unsere Familie ist groß. Sie lebt in Nachschivan. Ich habe einen Vater, eine Mutter, eine Schwester und einen Bruder. Ich habe auch einen Großvater und eine Großmutter. Sie sind alt. Mein Vater ist Programmierer. Er arbeitet im Büro. Meine Mutter arbeitet nicht. Sie ist Hausfrau. Sie führt den Haushalt. Meine Schwester heißt Siba. Siba ist noch klein. Sie ist fünf Jahre alt. Sie geht in den Kindergarten. Mein Bruder heißt Faris. Faris ist schon Student. Er studiert Geographie.

2. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

studieren, die Geographie (nur Sg), der Kindergarten (-s, -Gärten),
die Studentin (-, -nen)

3. Hör zu! <https://www.youtube.com/watch?v=2yZkGI-8yCY>

Stelle deine Familienmitglieder vor!

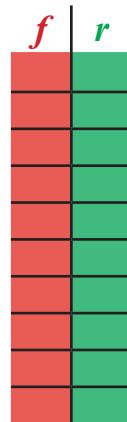
4. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: Ich habe eine Schwester. Sie heißt Siba.
Ich habe einen Bruder. Er heißt Adil.

1. Du hast eine T.... heißt Helena.
2. Er hat ein K.... heißt Murad.
3. Sie hat zwei Brüder. ... heißen Ali und Ajchan.
4. Wir haben eine O.... heißt Sakina.
5. Ihr habt eine T.... heißt Susi.
6. Sie haben eine C.... heißt Hanna.
7. Sie haben drei Söhne. ... heißen Lukas, Kurt und Stefan.

5. Was ist richtig? Was ist falsch?

1. Unsere Familie ist nicht groß.
2. Sie ist fünf Jahre alt.
3. Meine Schwester heißt Faris.
4. Mein Vater ist alt.
5. Meine Mutter ist Ärztin.
6. Faris ist noch klein.
7. Siba ist Studentin.
8. Faris ist Student.
9. Unsere Familie lebt in Baku.
10. Ich habe zwei Schwestern.



6. Schreib *sein* in richtiger Form!

1. Ich ... Lehrer. Das ... meine Schüler.
2. Du ... Schüler. Das ... deine Mitschüler.
3. Meine Mutter ... Lehrerin. Sie ... in der Schule.
4. Mein Bruder ... Arzt. Er ... in der Poliklinik.
5. Meine Schwester ... Studentin. Sie ... an der Uni.
6. Der Junge ist mein Bruder. Er ... fleißig.
7. Das Mädchen ... meine Schwester. Sie ... schön.
8. Hakan ... aus der Türkei. Er ... mein Freund.

7. Setze „haben“ oder „sein“ richtig ein!

1. Mein Bruder ... Programmierer. Sein Beruf ... toll.
2. Der Junge ... faul. Er keine Zeit.
3. Ich ... einen Bruder. Er ... Student.
4. Wir Studenten. Wir ... viele Bücher.
5. Heute ... der 15. September. Alle ... in der Schule.
6. Meine Tante ... drei Kinder. Sie ... noch klein.

LAYİHƏ

STUNDE 2. Mein Tag

Verben mit trennbaren Präfixen

mit, nach , aus, vor, zu, auf, fort, an ...

ankommen, **fort**gehen, **mit**gehen

ich gehe **mit**
du gehst **mit**
er
sie geht **mit**

wir gehen **mit**
ihr geht **mit**
sie gehen **mit**

1. Unterstreiche die trennbaren Präfixe!

ankommen, aufmachen, zumachen, aufstehen, fortsetzen, fortgehen, zurückkommen, mitbringen, mitgehen, abschreiben, vorlesen, zuhören, einkaufen, ausgeben, nachsprechen, ausdrücken, anmachen, abholen

2. Konjugiere die Verben im Präsens!

ankommen, zumachen, aufmachen, mitgehen, abschreiben

3. Lies die Sätze vor und beachte den Gebrauch der Verben!

- aufstehen - Ich **stehe** früh **auf**.
- aufmachen - Mein Sohn **macht** die Tür **auf**.
- abschreiben - Unsere Schüler **schreiben** neue Wörter **ab**.

4. Lies vor!

Mein Tag

Ich heiße Adil und lerne in der 6. Klasse. Gewöhnlich stehe ich um halb 8 auf. Dann mache ich das Fenster auf und treibe ein wenig Sport. Nach dem Sport mache ich das Fenster zu. Um 8 Uhr gehe ich ins Badezimmer. Dann frühstücke ich und gehe in die Schule. Meine Schule liegt nicht weit von unserem Haus. Täglich habe ich fünf Stunden. Zweimal in der Woche habe ich Deutschunterricht. Nach der Stunde komme ich nach Hause. Ich esse zu Mittag. Nach dem Mittagessen höre ich manchmal Musik.

Am Nachmittag gehe ich oft in den Hof. Im Hof spiele ich mit meinen Freunden Fußball. Dann komme ich nach Hause zurück und mache meine Hausaufgaben. Am Abend sehe ich mit meiner Familie fern. Um 10 Uhr gehe ich ins Bett. So verbringe ich meinen Tag.

- a) Wähle aus dem Text die Verben mit trennbaren Präfixen!**
b) Schreib den Text anders!

Er heißt Adil und lernt in der 6. Klasse. Gewöhnlich steht er um halb 8 auf. Dann macht

5. Lerne neue Wörter!

das Badezimmer (-s,-s), täglich, halb, manchmal, zweimal, verbringen, fernsehen, am Nachmittag

6. Bilde einen Dialog mit Hilfe der Fragen!

1. In welcher Klasse lernst du?
2. Wann stehst du auf?
3. Was machst du dann?
4. Wo liegt deine Schule?
5. Wie viele Stunden hast du täglich?
6. Was machst du nach der Stunde?
7. Wann kehrst du nach Hause zurück?
8. Mit wem gehst du ins Kino?

STUNDE 3. Schreibtraining

1. Diktiere deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin!

[s] → die Hausarbeit, zu Mittag essen, die Hausaufgabe, zu Fuß, ist, bist
[z] → sagen, lesen, Esel, Siba, sauber, sieben, Vase, Nase, süß, Süßigkeit

2. Schreib richtig: /y:/ oder /Y/?

-bung, -ber, Sch-ler, T-r, fr-h, f-nf, -ben, d-nn, Gl-ck, Br- der, h-bsch, b-nt, M-tter, F-ß, Ha-s, H-nd,

3. Setze die Buchstaben ein: *i, a, o, ü!*

...ber, ...bend, H...f, T...r, W...nd, W...sser, B...cher, s...eben

4. Ergänze den Lückentext!

A--e Schül-r ge-en in di- S--ule. Un--re Stunde begi-nt um 8 Uhr. I-h stehe he-te f--üh auf u-d frühstu--e. Dann gehe ich in die Sch-le. -nsere Schul- liegt in der Ni--mistraße. Sie -st mod-rn und 4 St-ck ho-h. In der Schule sind 20 Klassenzi--er. Unser Klas--nzimm-r ist hoch und hell. Im Klasse---mmer stehen zehn Bän-e. Vorn hängt eine T-fel.

5. Schreib die Sätze richtig!

Muster: Der Mann macht das Buch auf.

1. das Buch – auf – Der Mann – macht.
2. zu – Die Mutter – das Fenster – macht.
3. ab – schreibst – du – die Wörter – Warum?
4. hört – Meine Freundin –zu – das Radio.
5. die Übung – Ich – ab – schreibe.
6. liest –Wer– den Text – vor?
7. du – Wann – zurück – kehrst?

LEKTION 3. Die Jahreszeiten

STUNDE 1. Wie ist das Wetter?

1. Sprich nach: /o:/ oder /ɔ/!

der Monat, der Vogel, groß, der Hof, froh, das Kino, der Oktober, die Woche, die Tochter, die Sonne. Der Vogel ist groß. Die Kinder sind froh.

2. Lies nach: /p/ oder /b/!

der Herbst, lebst, leben, loben, lobst, habt, heben, hübsch, halb, bald

3. Merke dir und bilde selbst!

in + dem = im im Winter (der Frühling, der Sommer, der Herbst)

4. Lerne die Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!



der Sommer (- s, -)



der Herbst (-(e)s, -e)



der Winter (-s, -)



der Frühling (-s, -e)

die Jahreszeit (-, -en), lang, kurz, das Blatt (-e)s,-Blätter), die Erde (-, -n), der Wind (-e)s, -e), der Monat (-s,-e), die Nacht (-, Nächte), Schlittschuh laufen, das Meer (-e)s,-e), Schneeball spielen, der Fluss (- es,- Flüsse), fallen, kühlt, wehen



es regnet



es blitzt



es scheint



es schneit

5. Lies vor! Erfülle die Tabelle!

Wie ist das Wetter?

Das Jahr hat vier Jahreszeiten: den Herbst, den Winter, den Frühling und den Sommer.

1) Jede Jahreszeit hat drei Monate. September, Oktober und November sind die Herbstmonate. In diesen Monaten regnet es oft. Der Wind weht stark. Die Blätter der Bäume sind gelb, braun, rot. Sie fallen auf die Erde. Die Tage sind im Herbst kurz und die Nächte lang. Im Herbst beginnt wieder die Schule.



2) Dezember, Januar und Februar sind die Wintermonate. Im Winter ist es kalt. Es schneit oft. Überall liegt Schnee. Die Kinder sind froh und spielen Schneeball in den Höfen. In vielen Höfen sind kleine Eisbahnen. Die Kinder laufen hier Schlittschuh. Im Winter sind die Tage kurz, aber die Nächte sind lang.

3) Nach dem Winter kommt der Frühling. Die Frühlingsmonate sind: März, April und Mai. Im Frühling blühen alle Bäume und Blumen. Es ist kühl. Die Luft ist frisch. Es regnet oft. Die Tage werden im Frühling länger und die Nächte kürzer.



4) Juni, Juli und August sind die Sommermonate. Es ist im Sommer warm. Im Sommer sind die Tage lang. Die Sonne scheint hell. Die Schüler haben Sommerferien. Viele erholen sich in dieser Jahreszeit. Die Kinder baden am Fluss oder am Meer.



1	2	3	4

6. Beantworte die Fragen!

1. Wie viele Jahreszeiten hat das Jahr?
2. Welche Monate sind die Herbstmonate?
3. Welche Monate sind die Wintermonate?
4. Welche Monate sind die Frühlingsmonate?
5. Welche Monate sind die Sommermonate?
6. Wie sind die Tage und die Nächte im Herbst (im Winter, im Frühling und im Sommer)?

7. Hör zu und beantworte die Fragen!

<https://www.youtube.com/watch?v=gci3lICN9KE>

1. Wann ist November? 2. Wann schneit es?
3. Wann ist Januar? 4. Wann ist April?
5. Wann ist Juli?

8. Vollende die Sätze!

1. Der Winter hat drei Monate:
2. Die Sommermonate heißen:
3. September, Oktober und November sind
4. März, April und Mai sind

STUNDE 2. Wann ist das?

1. Hör zu und sprich nach!

blühen, der Wald, der Apfel, die Birne, gelb, das Feld, die Wälder, die Felder, der Herbst, die Jahreszeiten, der Monat, das Wetter, es schneit, es scheint, das Gemüse

2. Wer kann das lesen?

Bla--, sche-nen, r-gnen, sch-n, hel-, ku-z, Nac- t, T- g, es schne-t, Her-st, F-ühli-g, Sch-ee, S-nne, k-lt, -arm, B--m, Sept-m-er, W-nt-r, r-t, gel-, Vog-1

3. Lies vor und beantworte richtig! Wann ist das?

Das ist eine schöne Jahreszeit. Sie beginnt ab September und dauert bis November. Das Wetter ist windig. Es regnet oft. Die Vögel singen nicht. Da sind die Bäume in den Wäldern und Gärten gelb.

Zu dieser Zeit sind die Äpfel und Birnen auf den Bäumen reif. Die Äpfel sind rot. Die Birnen sind gelb.

- a) Frühling b) Herbst c) Winter d) Sommer

4. Lerne neue Wörter!

dauern, windig, sammeln, die Herbstblume (-,-n)



der Wald (-e)s, - Wälder)

das Gemüse (-s, -)

die Frucht (-, - Früchte)

5. Finde im Text die Pluralform der Substantive!

der Apfel –	die Birne –
der Wald –	der Garten –
der Vogel –	der Baum –

6. Konjugiere das Verb „sammeln“!

ich	sammle	wir	...
du	sammelst	ihr	...
er.sie, es	...	sie/Sie	...

7. Ergänze die Sätze!

- a) Im Winter ist es --- .
- b) Im Sommer ist es --- .
- c) Im Frühling --- es oft.
- d) Im Herbst sind die Birnen ---
- e) Im Winter ... es oft.
- f) Im Herbst sind gelb.
- g) Im Frühling sind die Blätter
- h) Im Sommer --- es hell.

**schneit, warm, kalt,
reif, grün, die Blätter,
regnet, scheint**

8. Stelle Fragen zum Text!

Heute erzähle ich über die Jahreszeiten. Das Jahr hat 4 Jahreszeiten. Es hat 12 Monate. Das Jahr hat 365 Tage. Alle vier Jahre gibt es ein Schaltjahr. Das Schaltjahr ist ein Jahr, das 366 Tage hat.

Ich habe den Frühling gern. Im Frühling sind die Tage warm und die Blumen blühen. Es regnet oft. Die Bäume sind grün.

9. Ergänze den Lückentext!

Ju-i, J-li und A--ust sind die Sommerm-nate. Es ist im S--mer warm. I- Somm-r sind die Ta-e lan-. Die Son-e schei-t hell. Die Sch-ler haben So-erferien. Viele erholen sich in di-ser Jahres-eit. Die K--der bad-n am Fl-s oder am M-er.

STUNDE 3. Pluralbildung der Substantive

1. Sprich nach!

der Monat-die Monate, die Schule-die Schulen, der Garten-die Gärten, der Apfel-die Äpfel, die Blume-die Blumen, der Baum-die Bäume, das Feld-die Felder, die Birne-die Birnen, die Nacht-die Nächte, der Tag-die Tage

2. Lies richtig!

das Feld-aufs Feld, der Wald-im Walde, der Tag-am Tage

3. Schreib die Substantive im Plural!

1. Gruppe (‘) – e	der Monat der Tag das Heft der Baum die Nacht die Hand	<i>die Monate</i> <i>die Bäume</i>
2. Gruppe (-e) – n	die Birne die Blume die Schule der Löwe der Knabe der Held der Bär	... <i>die Blumen</i>
3. Gruppe (‘) – er	der Wald der Mann das Bild das Feld	<i>die Wälder</i> ... <i>die Bilder</i> ...
4. Gruppe (‘) -	der Garten der Vogel der Bruder die Mutter der Apfel der Lehrer der Schüler	<i>die Gärten</i> <i>die Lehrer</i> ...
5. Gruppe (-s)	das Kino der Park das Auto	<i>die Kinos</i>

4. Ordne die Wörter zu!

Vater, Frauen, Städte, Buch, Väter, Frau, Männer, Freund, Affe, Bücher, Tische, Auto, Affen, Stadt, Wälder, Autos, Wald, Lampen, Lehrer, Schülerin, Ärzte, Freunde, Tisch, Lampe, Mann, Schüler, Lehrer, Schülerinnen, Arzt

		Singular			Plural
der	die	das	die		
Affe	Lampe	Auto	Schülerinnen		
....		
....		
....		
....		

5. Finde die Pluralform der Substantive mit Hilfe des Wörterbuchs!

das Bett - *die Betten*

der Tisch - ...

die Straße - ...

das Kind - ...

der Kuli - ...

der Text - ...

der Satz - ...

der Marker - ...

das Heft - ...

das Buch - ...

das Wort - ...

das Lineal - ...

die Tasche - ...

die Schere - ...

der Radiergummi - ...

die Mappe - ...

6. Unterstreiche die Substantive im Plural! Übersetze sie in die Muttersprache!

1. Die Kinder spielen im Hof.
2. Ich lerne die Wörter auswendig.
3. Die Äpfel sind grün.
4. Die Blätter sind im Herbst gelb.
5. Es gibt vier Jahreszeiten.
6. Jede Jahreszeit hat drei Monate.
7. Die Kinder sammeln Äpfel.
8. Die Birnen sind reif.

LEKTION 4. Ich war / hatte / sagte

STUNDE 1. Ich war / hatte

Konjugation von **sein** und **haben** im Imperfekt.

	Präsens	Imperfekt	Präsens	Imperfekt
	sein	war	haben	hatte
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er, sie, es	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	hast	hattet
sie, Sie	sind	waren	haben	hatten

1. Sprich nach: /ə:/ oder /æ/ !

böse, die Höfe, hören, der Löwe, die Dörfer, öffnen, die Töchter, schön,
die Vögel, die Wölfe, zwölf
Schöne Vögel singen. Die Töchter sehen 12 Wölfe.

2. Lies nur ein "m", ein "n" und ein "l"!

bekommen, dann, dünn, erkennen, der Gummi, immer, bekannt, kommen,
die Nummer, das Penal, der Sommer, die Stimme, die Sonne, beginnen,
kennen, die Versammlung, das Zimmer, schnell, der Mann

3. Was bedeutet?

1. Glück haben - Pech haben - Lust haben - Hunger haben - Zeit haben
2. glücklich sein - traurig sein - lustig sein - fertig sein - krank sein

4. Schreib im Imperfekt!

Muster: Ich habe ein Buch. - *Ich hatte ein Buch.*

- a) Du hast zwei Hefte.
- b) Wir haben fünf Kulis.
- d) Er hat drei Bleistifte.
- e) Ihr habt sechs Mappe.

c) Sie haben sieben Lineale.-

5. **Gebrauche die Sätze im Imperfekt!**

1. Ich bin Schüler.
2. Eldar ist in der Schule.
3. Ich bin Arzt.
4. Ich habe Probleme.
5. Wir sind glücklich.
6. Er hat Pech.
7. Sie ist Studentin.
8. Es ist toll.
9. Sie haben keine Zeit.
10. Wir haben keine Lust.

6. **Schreib die Sätze im Imperfekt!**

- | | |
|---|--|
| a) Ich habe / hatte ein Haus. | e) Frau Kohl ist / war in Berlin. |
| b) Du bist / warst Schüler. | f) Herr Müller hat / hatte zwei Bücher. |
| c) Mein Bruder ist / war Lehrer. | g) Die Kinder haben / hatten Fragen. |
| d) Unsere Schule ist / war alt. | h) Seid / wart ihr fertig? |

STUNDE 2. Imperfekt der schwachen Verb

Imperfekt der schwachen Verben. sagen / sag + te

Präsens		Imperfekt	
ich sag + e	wir sag + en	ich sagte <input type="text"/>	wir sagte <input type="text"/> n
du sag + st	ihr sag + t	du sagte <input type="text"/> st	ihr sagte <input type="text"/> t
er sie es	sag + t	er sie es	sagte <input type="text"/> sie Sie
	sie Sie	sag + en	sagte <input type="text"/> n Sie

1. Sprich nach!

eine Wandzeitung machen, im Klassenzimmer sitzen, eine Information lesen,
auf den Tisch legen, ins Heft schreiben, einen Satz schreiben
rechtzeitig kommen, einen Brief bekommen, ins Kino gehen

2. Lies vor: /f/ oder /v/!

der Vater, viel, der Vogel, Füller, warten, schlafen, das Dorf, die Woche, der November, auf, wir, die Wand, das Vitamin, vier, vierzehn, voll, die Vase

3. Ersetze die Präsensformen durch die Imperfektformen!

Ich lerne in der 6. Klasse. In der Klasse sind 20 Schüler. Wir haben eine moderne Klasse. Im Klassenzimmer sind viele Bänke. Auf dem Lehrertisch ist ein Computer. Unsere Klasse hat drei Fenster. Am Fenster sind Blumen. Jeden Tag lüften wir unsere Klasse und machen sie sauber.

Ich liebe meine Klasse und meine Schulfreunde.

4. Finde im Text schwache Verben und konjugiere sie im Imperfekt!

5. Konjugiere die Verben nach dem Muster!

Muster:

ich fragte den Lehrer wir fragten den Lehrer
du fragtest den Lehrer ihr fragtet den Lehrer
er, sie, es fragte den Lehrer sie, Sie fragten den Lehrer

den Lehrer fragen; Musik hören; Ball spielen

6. Bilde Imperfekt der Verben!

suchen, erzählen, schicken, frühstücken, kaufen, schmücken, besuchen, brauchen, malen, machen, bilden, luften, lernen, lieben, spielen

7. Bilde Fragesätze im Imperfekt!

Muster: Machte er seine Hausaufgaben?

1. er, machen, seine Hausaufgaben?
2. gratulieren, er, zum Geburtstag, seinem Vater?
3. die Schüler, Deutsch, lernen, gern?
4. erzählen, eine Geschichte, der Lehrer?
5. in Moskau, dein Freund, wohnen?

STUNDE 3. Ein Brief aus Berlin

1.

a) Lies vor und beachte deine Aussprache!

b) Unterstrecke die Verben im Imperfekt und übersetze sie in deine Sprache!

Ein Brief aus Berlin

Liebe Arsu,

Ich möchte Dir über Weihnachten erzählen. Wir schmückten unseren Schulsaal. Alle waren froh. Die Schüler lernten viele Gedichte und Lieder.

Dort waren viele Gäste. Es war ein Konzert. Das Konzert war sehr interessant. Am Ende tanzten alle zusammen.

Wie ist das Neujahr in Aserbaidschan? Schreibe bitte.

Mit herzlichen Grüßen

Erika

2. Lies den Text noch einmal und bestimme, wovon die Rede ist.

3. Ergänze die Sätze nach dem Text!

1. Die Schüler schmückten ____ .
2. Die Schüler ____ viele Gedichte und Lieder.
3. Es war ____ .
4. Im Schulsaal waren ____ .
5. ____ tanzten alle zusammen.
6. ____ bitte!

4. Bilde das Imperfekt der Verben und konjugiere sie!

stellen, erzählen, wohnen, besuchen, schmücken, lernen, gratulieren

LEKTION 5. Ich las ein Buch.

STUNDE 1. Rotkäppchen

Starke Verben im Imperfekt

Präsens

ich lese
du liest
er... liest
wir lesen
ihr lest
sie... lesen

Imperfekt

ich las
du las + **t**
er... las
wir las + **en**
ihr las + **t**
sie... las + **en**

lesen – **las**
gehen – **ging**
sehen – **sah**
nehmen – **nahm**

fahren – **fuhr**
kommen – **kam**
essen – **aß**
helfen – **half**

rufen – **rief**
singen – **sang**
sitzen – **saß**
sprechen – **sprach**

1. Lies vor!

- a) Er ging in den Garten. b) Das Kind las einen Comic. c) Er fuhr nach Deutschland. d) Wir gingen in den Garten. e) Er trank Tee. f) Das Kind schlaf im Bett. g) Die Oma sah ihre Enkelin. h) Frau Ahmadova kam in die Klasse.

2.

- a) *Bilde fehlende Imperfektform und lerne sie!*
b) *Konjugiere sie im Imperfekt!*

kommen –
schreiben – **schrieb**
schlafen – **schlief**
lesen –
bekommen – **bekam**
sing – **sang**

sitzen –
gehen –
geben – **gab**
nehmen –
stehen – **stand**
fahren – **simmefriya**

3. Schreib im Imperfekt!

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Du kommst – | 8. Der Mann kommt – |
| 2. Du sprichst – | 9. Deine Mutter spricht – |
| 3. Die Kinder sehen – | 10. Das Kind sieht – |
| 4. Wir kommen – | 11. Wir essen – |
| 5. Er sitzt – | 12. Er hilft – |
| 6. Sie gehen – | 13. Seine Freunde fahren – |
| 7. Ihr nehmt – | 14. Der Junge liest – |

4. Lies das Märchen und unterstreiche die Verben im Imperfekt!

Rotkäppchen *(Brüder Grimm)*

Es war einmal ein kleines süßes Mädchen. Alle liebten dieses Mädchen. Die Großmutter liebte ihre Enkelin sehr. Sie gab immer alles ihrer Enkelin. Einmal schenkte sie ihm ein rotes Käppchen. Das Käppchen stand ihm so wohl. Das gefiel dem Mädchen sehr. Es trug dieses Käppchen immer und nichts anders. Deswegen nannte man es „Rotkäppchen“. Eines Tages sprach seine Mutter zu ihm: „Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wasser. Bring das der Großmutter. Sie ist krank und schwach. Lauf nicht vom Wege ab, sonst fällst du und zerbrichst die Flasche. Die Großmutter hat nichts. Und wenn du in ihre Stube kommst, so vergiss nicht “guten Morgen” zu sagen.



4. Beantworte auf die Fragen!

- a) Wie heißt das Mädchen?
- a) Was trug sie immer?
- a) Was gab dem Mädchen seine Mutter?
- a) Was sagte dem Mädchen seine Mutter?

STUNDE 2. Gefunden

1. Lies den Text! Wähle die Verben im Imperfekt!

Gestern waren wir in der Schule. Wir hatten 5 Stunden. Nach der Stunde saßen wir in der Klasse und machten eine Wandzeitung. Die Schüler schrieben zusammen einen Artikel. Im Artikel erzählten wir über unsere Mitschüler. Plötzlich wurde es kalt und wir machten die Fenster zu. Da kam der Lehrer ins Zimmer und sagte: "Kinder, da ist ein Brief aus Deutschland". Er las den Brief. Der Brief war interessant. Er erzählte über das Leben der deutschen Schüler. Dann schrieben wir noch einen Artikel über die deutschen Schüler. Es war toll.

2. Wie heißt der Text?

- a) Unsere Klasse
- b) Es wurde kalt
- c) Die deutschen Schüler
- d) Wir machten eine Wandzeitung

3. Schreib die Sätze im Imperfekt!

Muster: Die Schüler sind in der Schule. – *Die Schüler waren in der Schule.*

1. Alle haben drei Stunden. 2. Sie sitzen in der Klasse.
3. Wir machen eine Wandzeitung. 4. Die Schüler schreiben einen Artikel.
5. Es ist kalt. 6. Die Schüler machen die Tür auf. 7. Der Lehrer kommt ins Zimmer. 8. Der Schüler liest einen Brief.

4. Übersetze in deine Muttersprache! Lerne das Gedicht auswendig!

- a) Mein Vater war Lehrer. b) Er unterrichtete Deutsch. c) Die Schüler liebten ihren Lehrer sehr. d) Er hatte 3 Brüder und zwei Schwestern.

6. Lies vor und achte auf die Zeitform!

Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehen.
Wie Sterne leuchtend
Wie Äuglein schön.

J.W. Goethe (1749-1832)

STUNDE 3. Ich bezahlte 2 Manat für das Buch.

1. Sprich nach!

der Apfel, die Äpfel, das Pferd, der Kampf, kämpfen, der Kämpfer,
der Kopf, der Topf, der Tropfen, die Pflanze, die Apfelsine, der Pfirsich

2. Lies vor!

der Schulsaal, der Festtag, der Geburtsort, das Schuljahr, die Hauptstadt,
der Klassenleiter, die Gruppenleiterin, der Sprachkurs, die Hausaufgabe.

3. Lies den Dialog nach den Rollen vor!

S: Guten Tag, Nasim!

N: Guten Tag, Susi!

S: Was machst du da?

N: Ich mache meine Hausaufgaben.

Und

du?

S: Ich möchte ins Warenhaus gehen.

Kommst du mit?

N: Gerne ... Aber jetzt bin ich
beschäftigt.

In einer Stunde bin ich fertig. Dann
gehe

ich mit dir zusammen.

(Nach einer Stunde gehen Susi und Nasim
ins Warenhaus).

N: Was nimmst du?

S: Ich möchte einige Spielwaren, zwei Bälle und 3 Kulis kaufen. Und du?

N: Ich möchte 3 Bleistifte, 2 Bücher und 3 Hefte. Dafür soll ich 3 Manat
bezahlen, aber ich habe nicht genug Geld.

S: Kein Problem! Ich kann alles bezahlen.

N: Danke!



Texterläuterung:

beschäftigt sein – sehr viel Arbeit haben.

4. Lerne die Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

das Warenhaus (- es, - Häuser), die Spielwaren (nur Pl), bezahlen, fertig sein, dafür

REKTION

bezahlen (für Akk.) – Ich bezahle 2 Manat für das Buch.

5. Bilde Sätze und gebrauche folgende Wörter!

1. das Warenhaus, sein, groß, und, hell.
2. das Spielzeug, zwei Manat, kosten.
3. bezahlen, 3 Manat, für, die Hefte, er?
4. ich, beschäftigt sein.
5. bezahlen, dafür, 2 Euro.
6. sein, das Warenhaus, nicht weit von meinem Haus.
7. kosten, was, diese Bleistifte?
8. in 10 Minuten, fertig, sie, sein.

6. Schreib die Substantive im Akkusativ: ein, eine oder einen?

Muster: Ich bezahlte zwei Euro für ein Heft.

1. Ich bezahlte zwei Euro für _____. (das Heft)
2. Wir bezahlten drei Euro für _____. (das Buch)
3. Ich bezahlte fünf Manat für _____. (der Kuli)
4. Er bezahlte sechs Euro für _____. (der Bleistift)
5. Die Frau bezahlte zehn Euro für _____. (die Schere)
6. Sie bezahlten zwei Manat für _____. (der Radiergummi)
7. Ich bezahlte vier Euro für _____. (der Marker)
8. Sie bezahlte fünfzehn Euro für _____. (die Tasche)
9. Das Kind bezahlte zwanzig Cent für _____. (das Lineal)
10. Der Junge bezahlte zwei Euro für _____. (die Karte)

7. Spielt den Dialog in der Klasse!

Wiederholung

1. Schreib die Verben richtig.

- a) Wie ... er? – Er ist Arif (heißen)
- b) Wie ... sein Name? (sein)
- c) Das ... eine Schülerin. (sein)
- d) Das ... Schülerinnen. (sein)
- e) Er ... den Satz ab. (schreiben)
- f) Die Lehrer ... in die Klasse. (kommen)

2. Schreib die Fragewörter richtig: wo, was, woher, wer, wohin.

- 1. ... kommt in die Klasse?
- 2. ... kostet 3 Manat?
- 3. ... kommst du?
- 4. ... geht in den Supermarkt?
- 5. ... gehst du?
- 6. ... bezahlt 10 Manat für die Schulsachen?

3. Gebrauche den unbestimmten Artikel richtig.

- 1. Nigar kauft ... Radiergummi.
- 2. Sie haben ... Karte.
- 3. Ihr braucht ... Lineal.
- 4. Meine Tochter hat ... Schultasche.
- 5. Ich habe ... Kuli.

4. Schreib haben oder sein im Imperfekt!

- a) Meine Freundin ... eine Katze.
- b) Er ... mein Lehrer.
- c) Vor zwei Jahren ... er ein Auto.
- d) Wir ... einen Sohn.
- e) Wir ... in der Schule.
- f) Meine Kinder ... gestern im Park.

LAYİHƏ

LEKTION 6. UNSERE WOHNUNG

STUNDE 1. In der Wohnung

1. Bestimme die Bedeutung der Wörter nach den Bildern und lerne sie!



das Sofa (-s,-s)

der Sessel (-s,-s)

das Fenster (-s, -)

der Bücherschrank (- schränke)



der Tisch (-es, -e)

der Spiegel (-s, -)



das Bild (-(e)s, -er)

das Bett (- (e)s, -en)

der Teppich (-s, -e)

2. a) Lies das Gedicht vor!

b) Welche Möbel gibt es in der Wohnung?

Nenne sie in deiner Muttersprache!

c) Zeichne die Wohnung, wie im Gedicht beschrieben wurde!

In der Wohnung

In der Wohnung sehen wir,
Tische, Stühle, ein Klavier.
An der Wand steht rechts ein Schrank,
Links am Fenster eine Bank.

Hier ein Sofa, da ein Bett,
Blumen auf dem Fensterbrett.
Auch ein Bücherschrank ist da
Und ein Sessel für Mama.

STUNDE 2. Hier gibt es einen Tisch.

1. Spiel den Dialog! Was gibt es im Annas Zimmer?

Dialog:

P: Hallo, Anna! Wie geht es dir?

A: Hallo, Peter! Danke, es geht mir gut. Weißt du? Wir haben jetzt eine neue Wohnung.

P: Ich gratuliere dir. Und wie ist deine Adresse?

A: Wir wohnen in der Schillerstraße 10.

P: In welchem Stock?

A: Wir wohnen im 10. Stock.

P: Wie viele Zimmer gibt es in der Wohnung?

A: Es gibt 3 Zimmer: ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer und natürlich eine Küche und ein Badezimmer.

P: Gefällt dir deine Wohnung?

A: Ja, sehr. Es ist ganz modern. Besonders gefällt mir mein Zimmer.

P: Warum?

A: Mein Zimmer ist groß und hell. Im Zimmer gibt es ein Bett, einen Schreibtisch, einen Bücherschrank, einen Spiegel. Auf dem Tisch steht mein Computer. Vor dem Bett liegt ein Teppich. An der Wand hängt einschönes Bild.

P: Das ist super!

Texterläuterung:
es gibt ≈ sein

2. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in Sätzen!

das Kinderzimmer (- s, -), hängen, der Stock (-(e)s, - Stöcke), gefallen, natürlich

das Badezimmer (- s, -)



das Schlafzimmer (- s, -)



der Fahrstuhl
(- (e)s, - stühle)



das Wohnzimmer (- s, -)



der Fernseher (-s,-)

3. Bilde Sätze!

Muster: Hier gibt es *einen Computer*.

Hier gibt es *ein Foto*.

Hier gibt es *eine Wohnung*.

das Zimmer, **der Computer**, der Stuhl,
die Garage, das Kinderzimmer,
der Fernseher, das Sofa, der Sessel, die
Küche, der Fahrstuhl, **das Foto**,

der Spiegel, **die Wohnung**, das Bett, der Teppich, die Lampe

Merke dir!

es gibt + Akk

Hier gibt es einen Tis

Hier gibt es ein Bett.

Hier gibt es eine Küche.

Hier gibt es Möbel (Pl).

STUNDE 3. Wir haben eine Wohnung.

1. Hör zu und ergänze richtig!

Unsere Wohnung

Ich wohne in einem ____ Haus. Es ist ein Neubau. Zum Stadtzentrum fahre ich gewöhnlich mit der U-Bahn.

Unsere ____ befindet sich im dritten Stock. Wir können durch die Treppe ____ oder mit dem ____ hinaufsteigen.

In der Wohnung ____ vier Zimmer. Wir haben ein Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer und zwei ____.

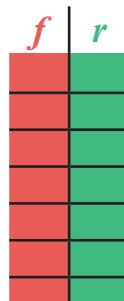
Natürlich gibt es bei uns auch eine große Diele, ____, ein Bad und eine Toilette. Im Wohnzimmer gibt es einen Tisch, sechs ____, ein Sofa und einen Fernseher. Auf dem Fußboden liegt ein Teppich. An der Decke hängt eine Lampe. Links an der Wand steht ein Schreibtisch. An der rechten Wand hängen drei _____. Vorne ist das Fenster mit Gardinen.

In der Küche gibt es einen Gasherd, ____, einen Kühlschrank. Sie hat überhaupt alles, was eine Küche braucht.

**Wohnung – Fahrstuhl – neunstöckigen – Schlafzimmer – eine Küche
– Bilder – hinaufgehen – einen Esstisch – gibt es – Stühle**

2. Was passt zum Text?

- a) Ich wohne in einem fünfstöckigen Haus.
- b) Wir haben eine Vierzimmerwohnung.
- c) Die Fenster haben Gardinen.
- d) In der Wohnung gibt es kein Arbeitszimmer.
- e) Die Wohnung liegt im fünften Stock.
- f) Im Schlafzimmer ist ein Fernseher.
- g) An der Wand hängen drei Bilder.



3. Lerne neue Wörter!

der Neubau (-s, Neubauten), die Möbel (Pl), die Ecke (-, n), hinaufgehen, hinaufsteigen, der Gasherd (-es, -e)

die Diele (-, -n)

die Toilette (-, -n)



die Gardine
(-, -n)



der Kühlschrank
(-(e)s, -schränke)



4. Bilde die Sätze und gebrauche die gegebenen Wörter!

Muster:

Ich habe einen Bruder.

Ich habe ein Buch.

Ich habe eine Wohnung.

der Bruder, die Mappe, der Computer, der Kuli, das Buch, die Wohnung, das Haus, das Heft, der Schreibtisch, das Zimmer, das Kleid, die Krawatte, das Hemd, der Mantel, der Rock

5. Bilde weiter!

das Kinderzimmer

das Schlaf ...

das Wohn...

das Arbeits...

das Bade...

das Computer...

das Eß ...

das Spiel ...

das Gast...

LEKTION 7. Was möchtest du essen / trinken?

STUNDE 1. Ich möchte Tee trinken.



1. Hör zu und singe mit!

(<https://www.youtube.com/watch?v=hd4F4pd2w-A>)

Backe, backe Kuchen,
Der Bäcker hat gerufen,
Wer will gute Kuchen backen,
der muss haben sieben Sachen.

Eier und Schmalz,
Butter und Salz,
Milch und Mehl
Safran macht den Kuchen gehl (gelb)
Schieb in den Ofen rein.

2. Verbinde und lerne neue Wörter auswendig!



die Milch (-, nur Sg)

der Kuchen (-s,-)

das Ei -(e)s,- er)

das Salz -(e)s,-e)

das Mehl -(e)s, nur Sg)

die Butter (-, nur Sg)

backen

der Kaffee (-s,-s)

der Tee (-s,-s)

der Orangensaft

(-e)s,- säfte)

das Mineralwasser (-s,-
nur Sg)

die Schokolade (-,nur Sg)

trinken

die Torte (-s,-)

die Cola

das Brot

3. Lies den Dialog vor! Spiel gleiche Dialoge

mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler !

- Was möchtest du essen?
- Ich möchte **ein Stück Kuchen** essen.
- Was möchtest du trinken?
- Ich möchte **Tee** trinken.

Merke dir!

Modalverb möchte

ich möchte

du möchtest

er/sie/es möchte

wir möchten

ihr möchtet

sie/Sie möchten

4. Macht eine Kettenübung!

❖ Möchtest du **Tee**?

- ✖ Nein, **Tee** möchte ich nicht. Ich trinke lieber **Cola**. Möchtest du **Cola**?
- Nein, **Cola** möchte ich nicht. Ich trinke lieber **Mineralwasser**. ...

STUNDE 2. Wir haben eine Wohnung.

1. Lies richtig vor!

die Wohnung, das Esszimmer, das Klassenzimmer, die Nationalarmee,
das Abendessen, das Kinderzimmer, das Fensterbrett

2. Sprich nach!

ihr möchtet; das Kind möchte; ich möchte; Sie möchten; Sona möchte

3. Ergänze die Wörter!

die Dreizim–wohn–ng, das Ess–immer, das Schl–fzim–er, die Kla–se,
das Ki–derzim–er, der Büchersch–ank, der Te–pich, das Woh–zimmer,
der Ku–hen, der Fern–her, das Bad–mmer, der Schre–btisch

4. Lies vor! Unterstreiche Subjekte und Verben im Text!

Wir essen zusammen zu Abend

Ich habe einen Vater, eine Mutter und eine Schwester. Wir lieben unsere Eltern sehr. Unsere Eltern arbeiten. Mein Vater ist Lehrer von Beruf und arbeitet in der Schule. Er unterrichtet Deutsch. Meine Mutter ist Ärztin. Am Abend sitzen wir am Tisch und essen zusammen zu Abend.

Es gibt Brot, Kotelett, Wurst und Salat zum Abendessen. Ich und meine Mutter mögen Salat essen, aber mein Vater mag Kotelett mit Salat essen. Meine Schwester isst Wurst mit Brot gern. Nach dem Essen trinken wir Tee oder Kaffee.

5. Schreib einen Text „Unser Abendessen“!

6. Beantworte! Was isst du gern?

Muster: Kotelett mit Salat - Ich mag **Kotelett mit Salat** essen.

- a) Brot mit Käse -
- b) Brot mit Wurst -
- c) Brot mit Butter -
- d) Fleisch mit Salat -
- e) Käse mit Salat -
- f) Kartoffeln mit Salat -

STUNDE 3. Dativpräpositionen

1. Lies die Sätze vor!

- a) Er kommt zur Mutter.
- b) Ich gehe zu Susi.
- c) Er geht zum Vater.
- d) Wohnst du bei dem Onkel?
- e) Er wohnt bei Arif.
- f) Sie spielt mit Jan.
- g) Sie spielt mit der Katze.

Merke dir!

mit, nach, zu, bei + Dativ

zu dem = zum

zu der = zur

bei dem = beim

2. Unterstreiche die Pronomen im Dativ!

- a) Ich komme heute zu dir.
- b) Er ist bei mir.
- c) Ich komme mit dir.
- d) Kommst du mit mir?
- e) Sie wohnt bei dir.

3. Antworte auf die Frag

- 1. Wo wohnst du? (bei – der Vater, die Oma, der Bruder)
- 2. Wohin gehst du? (zu – der Unterricht, die Arbeit, der Freund)
- 3. Mit wem gehst du ins Kino? (mit – der Freund, die Mutter, der Bruder)
- 4. Wann geht er nach Hause? (nach – der Unterricht, die Stunde, die Arbeit, das Konzert, die Party)
- 5. Zu wem gehen die Kinder? (zu – der Lehrer, die Lehrerin, der Arzt, der Direktor, Arif)

4. Bilde andere Sätze nach dem Muster und übersetze in deine Muttersprache

- Ich bin bei dem Lehrer (beim Lehrer).
- Ich bin bei - der Lehrer, die Lehrerin, der Direktor
- Ich gehe zu – der Arzt , die Ärztin, die Post
- Ich spiele mit – der Hund, der Ball, die Kinder
- Ich tanze mit – Freunden, die Freundin, der Freund

5. Lies den Text vor und unterstreiche die Dativpräpositionen!

Jetzt bin ich in Berlin. Die Stadt ist sehr schön und modern. Ich wohne bei meiner Freundin Sara. Das Zimmer ist klein, aber gemütlich. Meine Universität liegt nicht weit von hier. Jeden Tag gehe ich zum Unterricht zu Fuß. Sonntags gehe ich mit Sara spazieren. Sie studiert auch an dieser Universität. Sie hilft mir bei den Hausaufgaben.

LEKTION 8. MEIN LIEBLINGSFACH



STUNDE 1. Ich finde Deutsch cool.

1. Schreib deinen Stundenplan auf Deutsch!

2. Bilde Sätze weiter!

- a) Ich finde Mathematik blöd.
- b) Du findest Deutsch cool.
- c) Er findet super.
- d) Wir finden interessant.
- e) Ihr findet langweilig.
- f) Sie finden toll.

3. Schreib die Sätze anders!

Muster: Ich habe Deutsch gern. ≈ *Ich liebe Deutsch sehr.*

- a) Du hast Musik gern. ≈ b) Er hat Mathe gern. ≈
- c) Wir haben Sport gern. ≈ d) Ihr habt Kunst gern. ≈
- e) Sie haben Englisch gern ≈

4. a) Lies die Aussagen vor!

Aynur: Ich habe Geographie gern. Sie ist mein Lieblingsfach. In dieser Stunde lernen wir viele Länder kennen.

Gülay: Und mein Leblingsfach ist Mathe. Rechnen macht mir Spaß. Was ist die moderne Welt ohne Mathematik?!

Akif: Und ich habe die Sprachstunden gern. Wir lernen Deutsch. Ich möchte Sprachen lernen. Deutsch spreche ich super.

Fatima: Musik ist mein Lieblingsfach. Ich spiele Gitarre und singe gern. Ich kenne viele Komponisten: Mozart , Beethoven u.a..

Chalid: Nein... Sport ist sehr interessant.... Sport ist mein Lieblingsfach. Turnen, Springen, Laufen machen mir Spaß. Sport macht uns gesund und munter.

4. b) Gib den Inhalt der Aussagen wieder!

Muster:

1. *Geografie ist Aynurs Lieblingsfach. Sie lernt viel über viele Länder kennen.*
2. ...

4. c) Beschreibe dein Lieblingsfach!

STUNDE 2. Wir lieben unsere Schule.

1. Lies vor und lerne das Gedicht auswendig!

Wir lieben unsere Schule

*Wir lieben unsere Schule,
Wir lernen gern hier.
Wir machen sie auch sauber,
denn die Schule – das sind wir!*

*Wir turnen und springen hier,
Wir basteln und spielen hier.
Wir sorgen hier für Ordnung,
denn die Schule – das sind wir!*

2. Was machst du in der Schule? Schreib deine Antwort ins Heft!

In der Schule lese ich.

3. Schreib den Text als Diktat!

Heute haben wir vier Stunden. Die erste Stunde ist Physik. Ich hasse Physik. Die zweite Stunde ist Mathematik. Dann haben wir eine Deutschstunde. Deutsch ist super. Ich habe Deutsch gern. Wir sprechen Deutsch.

4. Beantworte!

- a) Hasst du Mathe?
- b) Findest du Deutsch super?
- c) Liebst du Sport?
- d) Wer hat Geografie gern?
- e) Wer hat Musik nicht gern?

5. Bilde weiter und lerne!

eins – *erste*, zwei – *zweite*, drei – *dritte*, vier – *vierte*, fünf – __
sechs – __, sieben – *siebte*, acht – *achte*, neun – __, zehn – __

6. Bilde weiter!

- ❖ Am Montag ist die erste Stunde Mathe.
- ❖ Am Montag ist die zweite Stunde Biologie.
- ❖ Am Montag ist die dritte Stunde Musik.
- ❖ ...

Am Dienstag ..., Am Mittwoch ..., Am Donnerstag ..., Am Freitag ...

STUNDE 3. Partizip II der schwachen Verben

1. Bilde weiter! Achte auf die Bildung des Partizips II der schwachen Verben!

ge + + t

sagen ge + sag + t
malen ge + mal + t
lernen ge + lern + t
 hören + ...
fragen + ...

bilden + ...
machen + ...
lachen + ...
suchen + ...
zeigen + ...

2. Lies den Text vor!

Gestern hatten wir fünf Stunden. Die erste Stunde war Deutsch. Wir haben neue Wörter gelernt. Dann haben wir ein Lied gehört. Es war sehr lustig. Alle haben auch getanzt und gelacht. Das hat uns Spaß gemacht. Der Lehrer hat uns gesagt: „Ihr müsst Wörter auswendig lernen“. Dann klingelte es und die Stunde war zu Ende.

a) Unterstreiche die Verbformen im Partizip II!

b) Schreib ihre Infinitivform ins Heft!

3. Spiel Dialoge und gebrauche die gegebenen Wörter und Wortgruppen!

A. Wie war der Film?

die Stunde, das Konzert, die Reise,
der Spaziergang, die Party

B. Er war super. Ich hatte Glück.

toll, interessant, schlecht, langweilig,
gut, nicht so gut

Pech haben, (keine) Probleme haben,
Spaß haben

LEKTION 9. Zum Geburtstag viel Glück!

STUNDE 1. Arifs Geburtstag

1. Lies richtig vor!

gesagt, geöffnet, gefragt, gelernt, gespielt, gelacht, gehört, gesucht

2. a) Lies den Text vor!

b) Unterstreiche die Verbformen und beachte die Position des Vollverbs im Satz!

Arifs Geburtstag

Gestern hat Arif seinen Geburtstag gefeiert. Seine Freunde waren bei ihm. Wir haben ihm zu seinem Geburtstag gratuliert. Arif hat viele Geschenke bekommen. Seine Eltern waren sehr froh. Arifs Mutter war sehr lustig. Wir haben viel Musik gehört und getanzt. Alle haben das Lied "Zum Geburtstag viel Glück" gesungen.



Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag, alles Gute !

Zum Geburtstag viel Glück!

<https://www.youtube.com/watch?v=fNUAqFRIMaE>

3. Finde den Infinitiv der Verben im Text !

gefeiert – feiern, ...

4. Stelle Fragen zum Text?

LAYiH@

STUNDE 2. Ich habe Deutsch gelernt.

Perfekt mit **haben**

haben +Partizip II des Vollverbs.

Er hat das Wort gelernt. **Ich habe Computer gespielt.**

1. Bilde weiter!

Muster: sagen – hat gesagt

sagen, malen, lernen, hören, fragen, bilden, machen, lachen, suchen, zeigen, arbeiten, öffnen, feiern, lieben, leben, baden, grüßen, spielen, holen, wohnen, weinen, stellen, legen, feiern

2. Bilde Sätze nach dem Muster!

Muster: die Lehrerin fragen - **Ich habe die Lehrerin gefragt.**

- | | |
|----------------------------|-----------------------|
| 1) die Lehrerin fragen | 6) ein Bild malen |
| 2) die Hausaufgaben machen | 7) ein Gedicht lernen |
| 3) den Geburtstag feiern | 8) eine Übung machen |
| 4) den Satz bilden | 9) Musik hören |
| 5) Wörter lernen | 10) Deutsch lernen |

3. Frag deine Mitschülerin/ deinen Mitschüler!

Muster: - **Was hast du gemacht?**
- **Ich habe ein Bild gemalt.**

Tango tanzen, Volleyball spielen, Musik machen, die Tür öffnen, Bücher holen, am Text arbeiten, Yoga machen, am Fluss baden, ...

STUNDE 3. Meine Glückwünsche!

1. Lies den Text vor!

Ich heiße Aslan. Ich bin 21 Jahre alt. Am 15. März ist mein Geburtstag. Ich feiere diesen Tag mit meiner Familie. Meine Freunde kommen auch. Sie kommen gewöhnlich um 3 Uhr. Zum Geburtstag bekomme ich viele Geschenke wie Bücher, Blumen, Parfüms, CDs, Comics und andere Sachen. Andere Freunde gratulieren mir auch per Telefon. Meine Gäste hören Musik. Dann essen wir Geburtstagskuchen und trinken Tee. Alle tanzen. Wir verbringen die Zeit lustig und feiern gewöhnlich bis 11 Uhr.

2. Beantworte Fragen!

1. Wer hat Geburtstag? - *Aslan hat Geburtstag.*
2. Wie alt ist Aslan?-
21
3. Wann ist sein Geburtstag?-
Am 15. März
4. Wer kommt gewöhnlich um 3 Uhr?-
Die Freunde
5. Was bekommt er?
Geschenke
6. Was machen seine Gäste?
Tanzen

3. Mach selbst solche Glückwunschkarten!



4. Bilde Sätze mit folgenden Verben!

Muster: Ich habe Computer gespielt.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| a) Ich habe Computer | d) Herr Badalov hat eine Frage |
| b) Mein Freund hat Mathe | e) Der Mann hat ihn |
| c) Er hat Tango | f) Alle haben Wörter |

stellen, spielen, machen, tanzen, fragen, lernen

LEKTION 10. Was hat er gemacht?

STUNDE 1. Der Lehrer hat die Hefte kontrolliert.

Partizip II ohne **ge**

1. Verben mit untrennbaren Präfixen **be-, ge-, er-, ver-**

besuchen - *besuch* + t erzählen - *erzähl* + t gebrauchen - *gebrauch* + t

2. Verben mit **-ieren**

kontrollieren - *kontrollier* + t marschieren - *marschier* + t

1. Bilde Sätze im Perfekt!

a) Unterstreiche die untrennbaren Präfixe.

verbessern, kontrollieren, gebrauchen, bekommen, erklären
begrüßen, beantworten, beschreiben, gratulieren, komponieren

b) Bilde nach dem Muster!

Muster: verbessern - *hat ... verbessert*

2. Lies den Text vor und nenne ihn!

a) Unterstreiche die Verben im Partizip II

b) Wähle die Verben im Partizip II mit untrennbaren Präfixen!

Unsere Deutschlehrerin Frau Ibrahimova war schon im Zimmer. Alle Schüler haben sie begrüßt.

In der Stunde haben wir zwei Übungen schriftlich und eine Übung mündlich gemacht. Den Text haben die Schüler erzählt. Die Lehrerin hat uns die Wörter diktiert. Wir hatten keine Fehler gemacht. Die Schüler haben gut geantwortet.

Dann hat die Lehrerin die Hefte kontrolliert und unsere Fehler verbessert. Sie hat zum Text Fragen gestellt. Wir haben die Fragen gut beantwortet. Am Ende haben wir mit Kärtchen gespielt. Die Deutschstunde war interessant.

Texterläuterung:
ohne Fehler \approx richtig

3. Partnerarbeit: Bildet Texte zu Themen und benutzt die Verben!

Deutschstunde



notiert
geantwortet
gehört
kontrolliert
gelernt

Musikstunde



gehört
getanzt
gespielt
gemacht
gelernt

Merke dir!

beantworten (Akk) – Ich beantworte die Frage.

STUNDE 2. Arsu hat das Fenster aufgemacht.

Partizip II der Verben mit trennbaren Präfixen

aufmachen – aufgemacht einkaufen – eingekauft

1. Bilde Partizip II der Verben!

anschauen, zumachen, anmachen, ausmachen, aufmachen, zuhören

2. Bilde mögliche Sätze im Perfekt! Übersetze sie in die Muttersprache!

Muster: Er hat den Computer angemacht.

Er		das Licht	
Ihr		das Radio	
Seine Geschwister		zwei Eier	
Ich	haben	dem Hörtext	aufgemacht
Du	hat	den Computer	zugehört
Ihr Bruder	habt	2 Kilo Tomaten	ausgemacht
Eure Freundin	habe	einen Film	angemacht
Deine Großeltern	hast	die Hefte	angeschaut
Meine Eltern		der Musik	eingekauft

3. Schreib die Sätze im Perfekt!

1. Die Frau macht die Tür zu.
2. Manche schauen Liebesfilme gern an.
3. Er hört Rockmusik nicht gern.
4. Unser Lehrer macht den Computer aus.
5. Der Junge schaut Kriminalfilme gern an.
6. Er kauft zwei Kilo Äpfel ein.
7. Er macht sein Heft zu.
8. Herr Kohl macht den Fernseher an.

STUNDE 3. Ich bin nach Gendsche gefahren.

Partizip II der Verben mit trennbaren Präfixen

ge + + *en*

1. Sprich nach!

- a) gesprungen, gestanden, gespielt, geschlafen, geschmückt, aufgestanden
- b) angerufen, begonnen, geholfen, gesprochen, gesessen, mitgenommen
- c) verbracht, gefahren, gegangen, gefallen, vorgelesen, besucht, erzählt

2. Lies vor! Beachte Partizip II der starken Verben!

sehen → *ge-seh-en*
schreiben → *ge-schrieb-en*
nehmen → *ge-nomm-en*

geben → *ge-geb-en*
singern → *ge-sung-en*
helfen → *ge-holf-en*

3. Schreib die Verben im Partizip II mit Hilfe des Wörterbuchs!

kommen, gehen, rufen, essen, fahren, schlafen, schreiben, helfen
nehmen, geben, lesen, sprechen, sitzen, beginnen, fallen

4. Lies den Dialog vor! Spiel den Dialog mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler! Unterstreiche die Verben im Perfekt!

Aynur: Hallo, Arif! Bist du schon zu Hause? Ich habe dich gestern zweimal angerufen. Deine Mutter war am Telefon. Sie hat gesagt: "Aynur, rufe ihn morgen an. Er kommt morgen".

Arif: Ja, ja, meine Mutter hatte recht. Ich war in Gendsche. Ich bin mit meinem Vater gefahren. Ich habe in Gendsche viele Sehenswürdigkeiten besichtigt. Die Reise nach Gendsche hat mir sehr gefallen. Morgen erzähle ich dir alles. Aynur, sag bitte, hast du diese Tage in Scheki verbracht? Meine Mutter hat mir alles erzählt.

Aynur: Ja, ich habe auch viel Interessantes gesehen. Lieber erzähle ich dir alles morgen. Jetzt mache ich meine Hausaufgaben.

5. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

anrufen, die Sehenswürdigkeit (-, -en), die Reise (-, -n), gefallen, besichtigen, erzählen, gestern, recht haben, verbringen

6. Lies den Dialog noch einmal vor und schreib einen kleinen Text!

Aynur hat seinen Freund Arif angerufen. Er ist nach Gendsche gefahren.

7. Falsch oder richtig?

- a) Meine Mutter war am Telefon
- b) Ich war in Guba
- c) Ich sah mir die Sehenswürdigkeiten in Gendsche an.
- d) Meine Mutter fuhr nach Gendsche
- e) Ich war mit der Erholung zufrieden.
- f) Aynur hat alles erzählt.

<i>f</i>	<i>r</i>

Wiederholung

1. Beantworte.

a)

1. Was gibt es im Wohnzimmer? - Im Wohnzimmer gibt es einen Tisch,
2. Was gibt es im Kinderzimmer? -
3. Was gibt es in der Küche? -
4. Was gibt es im Schlafzimmer? -
5. Was gibt es im Bad? -

b)

1. Wo kann man essen? - In der Küche kann man essen.
2. Wo kann man schlafen? -
3. Wo kann man arbeiten? -
4. Wo kann man kochen? -
5. Wo kann man fernsehen? -
6. Wo kann man baden? -

2. Was passt: zu, bei, seit, von?

1. Der Mann geht ... dem Arzt.
2. Ich wohne ... meinem Freund.
3. Arif und Siba sind hier ... 2 Wochen.
4. Er wohnt ... den Eltern.
5. Diese Geschenke habe ich ... meinen Freunden bekommen.
6. ... einem Jahr lerne ich Deutsch.
7. Jeden Morgen geht er ... der Schule.
8. Seinen Freund sieht er ... drei Tagen nicht.

3. Schreib die Verben im im Perfekt.

1. Die Kinder ... Cola in der Party (trinken)
2. Der Lehrer ... die Hausaufgaben (kontrollieren)
3. Er ... besser in der Party (singen)
4. Die Kinder ... leckeren Kuchen (essen)
5. Ich ... ins Kino(gehen)
6. Er ... Deutsch (lernen)
7. Mein Bruder ... mir zum Geburtstag (gratulieren)
8. Seine Schwester ... die Musik (zuhören)
9. Der Lehrer ... uns die Regel noch einmal(erklären)

LEKTION 11. Haus - und Wildtiere

STUNDE 1. Im Tiergarten



1. Lies den Text vor!

Die Schüler gehen heute in den Tiergarten. Der Tiergarten ist am Ufer des Meeres. In zehn Minuten sind wir schon im Tiergarten. Der Tiergarten ist sehr groß. Hier sind viele Tiere: Affen, Tiger, Bären, Hasen, Raben, Elefanten, Leoparden, Pferde, Katzen, Esel, Kamele, Hunde, Hühner, Kühe usw. Die Tiere sind sehr lustig. Pferde, Katzen, Hunde, Hähne, Esel und Kühe sind die Haustiere.

Die anderen sind die Wildtiere. Die lustigen Affen springen hin und her. Der große Elefant hat einen langen Rüssel und einen kurzen Schwanz. Dann kommen wir nach Hause zurück.

2. Wähle die Tiernamen im Plural im Text aus und schreib sie im Singular!

Plural

die Affen

... ...

Singular

der Affe

... ...

3. Welcher Titel passt zum Text!

- a) Wildtiere
- b) Haustiere
- c) Im Tiergarten
- d) Wir lieben Tiere

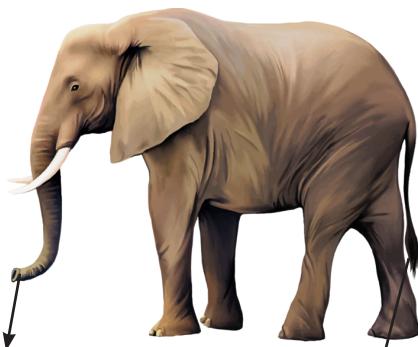
4. Lerne folgende Wörter!



das Kamel (-, s,-e)



der Leopard (-en,-en)



der Rüssel (- s, -)

der Schwanz (-es, - Schwänze)

5. Stelle Fragen zu den untergestrichenen Substantiven im Text!

6. Beantworte!

- a) Wie ist der Tiergarten?
- b) Welche Tiere waren im Tiergarten?
- c) Was machen die Affen?
- d) Was hatte der Elefant?

STUNDE 2. Wie ist ...?

1. Sprich nach!

der Elefant - die Elefanten
der Hase - die Hasen
der Affe - die Affen

der Leopard - die Leoparden
der Rabe - die Raben
der Bär - die Bären

2. Lerne das Gedicht auswendig!

Im Garten

*Im Garten, im Garten
Sehen wir viele Tiere
Hasen, Katzen und Elefanten,
Affen, Bären und Leoparden.*

*Im Tiergarten sind viele Tiere
Nicht nur Raben und Pferde
Manche springen und manche brüllen,
So lustig spielen alle Tiere.*

3. Bilde Dialoge weiter!

Muster:

- Wie ist *der Tiger*?
- *Der Tiger* ist böse.
- Was macht *er*?
- Er *brüllt*.

- a) die Katze – süß – miauen
- b) der Hund – freundlich – bellen
- c) der Löwe – stark – brüllen

4. Beschreib die Tiere und benutze die Wörter!

- a) der Löwe – kräftig, braun
- c) das Pferd – hoch, schön
- e) der Affe – lustig, lieb
- b) der Elefant – groß, grau
- d) der Bär – stark, groß
- f) der Leopard - rasch, gestreift

STUNDE 3. Ich kenne dieses Tier.

1. Sprich nach!

interessant, der Affe, der Rüssel, kommen, fallen, brüllen, das Bett, essen, nennen, wissen, hassen, nass, schnell, hell, kennen, bellen, nett, toll, cool

2. Spielt Dialoge nach dem Muster!

- A.** Wie heißt dieses Tier auf Deutsch? Ich kenne dieses Tier nicht.
W. Dieses Tier heißt „Känguru“ und jenes ist „Giraffe“. Das Känguru ist kräftig. Die Giraffe ist aber sehr hoch.
A. Ist das ein Wolf?
W. Genau. Der Wolf ist ein Raubtier. Und kennst du dieses Tier?
A. Ja, ich kenne es. Dieses Tier heißt „Elefant“.

3. Bestimme den Kasus!

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ich kenne <u>dieses Tier</u> . | 5. Er kennt <u>diesen Zoo</u> . |
| 2. Sie kennt <u>jene Katze</u> . | 6. Wir kennen <u>das Kind</u> . |
| 3. Kennt ihr <u>jene Wildtiere</u> ? | 7. Kennst du <u>dieses Museum</u> ? |
| 4. Sie kennen <u>diesen Lehrer</u> . | 8. |

4. Bilde weiter! Übersetze in deine Muttersprache!

Diese, dieser, dieses / jene, jener, jenes / diese , jene

Muster: das Pferd - *dieses* Pferd / *jenes* Pferd

das Pferd, der Hund, die Tiere, das Hahn, der Tiger, die Kuh, die Katze, das Schaf, die Affen, die Schlange, die Elefanten, die Kühe, der Hase, die Hunde, das Schwein, die Ziege, die Pferde, die Katzen

5. Ergänze richtig!

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 1. Kennst du ... ? - der Hund | 2. Kennt er ... ? - dieses Kind |
| 3. Kennt ihr ... ? - jenes Tier | 4. Kennen Sie ... ? - dieser Tiger |

LEKTION 12. Wir sammeln Informationen.

STUNDE 1. Gänse, Gänse...!

1. Lies vor und lerne!



Der Hirt – Gänse, Gänse!

Die Gänse – Ga, ga, ga!

Der Hirt – Seid ihr hungrig?

Die Gänse – Ja, ja, ja!

Der Hirt – Gänse, Gänse, geht nicht fort! Hier ist auch ein schöner Ort! Klares Wasser, frisches Gras, Gänse, Gänse, hört ihr das?

*Der Fuchs – Gänse, Gänse, geht nicht fort! Hier ist auch ein schöner Ort!
Gänse, Gänse, kommt mal her! Gänsebraten schmeckt mir sehr!*

2. Ergänze mit “sein”!

- a) Bist du hungrig?
- b) Er ____ nicht hungrig.
- c) Ihr ____ hungrig.
- d) Wir ____ nicht hungrig.
- e) ____ Sie hungrig?

3. Ordne 8 Tiernamen zu und schreib sie in dein Heft!

Kat, we, Ele, gel, ge, Ha, fant, Af, Ra, se, fe, be, Lö, Vo, Schlan, ze

4. Schreib die Sätze im Imperativ!

1. Du kommst.	1.Komm!	7. Du schreibst.	7.
2. Ihr sagt.	2.	8. Wir tanzen.	8.Tanzen wir!
3. Du spielst.	3.	9. Wir singen.	9.
4. Sie hören Musik.	4.	10. Ihr seid ruhig.	10. Seid ruhig!
5. Ihr malt.	5.	11. Sie sind ruhig.	11.Seien Sie ruhig!
6. Ihr esst.	6.	12.Sie haben Geduld.	12.

STUNDE 2. Deklination der Substantive

Singular			
Kasus	maskulin	feminin	neutral
N.	der Mann	die Frau	das Kind
G.	des Mannes	der Frau	des Kindes
D.	dem Mann	der Frau	dem Kind
A.	den Mann	die Frau	das Kind
Plural			
Kasus	maskulin	feminin	neutral
N.	die Männer	die Frauen	die Kinder
G.	der Männer	der Frauen	der Kinder
D.	den Männern	den Frauen	den Kindern
A.	die Männer	die Frauen	die Kinder

1. In der Kristallkugel gibt es Informationen über dich. Lies und male die Aussagen an, die stimmen.



LAYIHE

2. Dekliniere die Substantive nach der Tabelle!

- der Tisch, der Vater, der Bruder, der Lehrer
- das Heft, das Mädchen, das Bild, das Haus
- die Karte, die Mutter, die Schule, die Wohnung
- die Hefte, die Schulen, die Bücher, die Bilder

STUNDE 3. Was hast du gestern gemacht?

1. Lies den Dialog nach den Rollen vor und lerne!

Ilham: Was hast du gestern gemacht, Adil?

Adil: Ich habe die Hausaufgaben für Montag gemacht. Dann habe ich ein Märchenbuch gelesen. Um 6 Uhr bin ich spazieren gegangen. Und du? Was hast du gestern gemacht?

Ilham: Am Sonntag habe ich meinem Vater geholfen, er hat im Garten gearbeitet. Wir haben viele Bäume gepflanzt. Dann habe ich im Hof Ball gespielt. Am Abend bin ich mit meinem Vater und meiner Mutter ins Theater gegangen.

2. Bestimme den Kasus der unterstrichenen Substantive im Dialog!

3. Spiel: Was hast du gestern gemacht?

Frag deine Mitschülerin / deinen Mitschüler und notiere die Antworten. Dann berichte darüber in der Klasse. Z.B.: Gestern hat Adil ins Kino gegangen.

4. Beantworte die Fragen und beachte den Kasus !

Muster: Der Mensch sieht mit den Augen.

- | | |
|-------------------------------|----------------|
| a) Womit sieht der Mensch? | mit den Augen |
| b) Womit hört der Mensch? | mit den Ohren |
| c) Womit geht der Mensch? | mit den Füßen |
| d) Womit arbeitet der Mensch? | mit den Händen |
| e) Womit spricht der Mensch? | mit dem Mund |

LEKTION 13. Das Neujahr

STUNDE 1. Die Deutschen feiern das Neujahr.



Glück im neuen Jahr!

Alles Gute im neuen Jahr!

Gesundes neues Jahr!

Prosit Neujahr!

Frohes neues Jahr!
Gutes neues Jahr!

1. Sprich nach!

neu, das Neujahr, der Baum, der Tannenbaum, der Weihnachtsmann,

2. Hör zu und ergänze!

... feiern die Deutschen das Neujahr. Kurz vor dem ... haben die Deutschen Weihnachten. Die Kinder ... sehr froh. Alle haben einen Tannenbaum zu Hause. Die Kinder schmücken den Tannenbaum ... Lämpchen. Unter dem Tannenbaum liegen Geschenke und Süßigkeiten. Die Kinder ... viel um den Tannenbaum. Neben dem Tannenbaum steht ein ... Mann. Er ist Weihnachtsmann.

tanzen, alter, Neujahr, sind , am 31. Dezember, mit

3. Richtig oder falsch?

1. Die Deutschen feiern das Neujahr nicht am 31. Dezember.
2. Die Kinder sind froh im Neujahr.
3. Jede Familie hat einen Tannenbaum.
4. Unter dem Tannenbaum sind Lämpchen.
5. Weihnachtsmann ist ein alter Mann

<i>f</i>	<i>r</i>

4. Lerne neue Wörter!

das Neujahr, das Lämpchen, die Süßigkeit, der Tannenbaum, feiern

5. Was passt!

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Lämpchen, Kinder, Neujahr, Süßigkeit
Tannenbaum, Weihnachtsmann, Geschenk

6. Lies vor und mach verschiedene Neujahrskarten!

Einen guten Start
in das neue Jahr!



STUNDE 2. Wissst ihr das?

1. Lies vor!

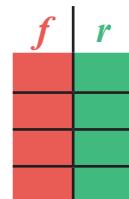
Wissst ihr das?

Nicht alle Völker feiern das Neujahr am 31. Dezember. Nicht in allen Ländern schmücken die Menschen Tannenbäume zum Neujahr.

Das aserbaidschanische Volk feiert das Neujahr „Novrus“ am 21. März. Die Aserbaidschaner machen Feuer und springen über dieses Feuer. In einigen Ländern gibt es auch andere Neujahrsbäumchen.

2. Richtig oder falsch?

- Alle Völker feiern das Neujahr nicht am 31. Dezember.
- In allen Ländern schmücken Tannenbäume.
- Es gibt andere Neujahrsbäumchen.
- Die Deutschen feiern das Neujahr am 21. März.



3. Stelle Fragen zum Text!

4. Schreib in Worten!

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| der 1. Januar – der erste Januar | am 1. Januar – am ersten Januar |
| der 21. März – | am 21. März – |
| der 3. September – | am 3. September – |
| der 17. Oktober – | am 17. Oktober – |
| der 21. November – | am 21. November – |
| der 31. Dezember – | am 31. Dezember – |

5. Finde richtige Antwort!

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Ich gratuliere ---- zum Neujahr! | 2. Ich wünsche --- alles Gute! |
| a) du | a) du |
| b) dir | b) dir |
| c) dich | c) dich |
| d) dein | d) dein |

STUNDE 3. Meine Winterferien

1. Sprich nach!

a) im Camp, im Dorf, in der Stadt, in Baku, in der Türkei, zu Hause

2. Lies vor!

die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt, der Tiergarten in Berlin, die Parks in Baku, die Ferien in Aserbaidschan, die Völker der Welt

3. Unterstreiche die Verben! Bestimme die Zeitformen!

Ich habe meine Winterferien in Guba verbracht. Das Wetter war dort sehr schön. Überall war Schnee. Die Luft war kalt. Ich bin oft spazieren gegangen. Jeden Tag bin ich sehr früh aufgestanden und Schlittschuh gelaufen.

4. Macht eine Kettenübung!

- A.** Wo hast du deine Winterferien verbracht?
- B.** Ich war in Göygöl. Und du? Wo hast du deine Winterferien verbracht?
- C.** Ich war in einem Camp. Und du? ...



5. Lies Fragen und unterstreiche die Verben! Beachte auf die Position der Verben!

1. Wann beginnen deine Winterferien?
2. Wie lange dauern deine Winterferien?
3. Wo hast du deine Winterferien verbracht?
4. Was hast du in den Winterferien gemacht?
5. Hast du Sport getrieben?
6. Welche Sportart liebst du?
7. Läufst du gern Schlittschuh?

6. Hör zu und finde Antonyme!

gehen
gesund
kalt
gut
weiß
früh
lieben
kurz
hell

schwarz
hassen
lang
kommen
schlecht
dunkel
krank
spät
warm

8. Beschreib die Bilder!

A

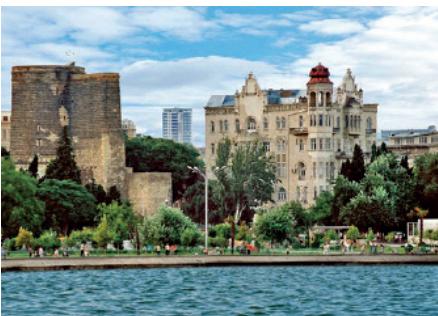


B



LEKTION 14. Baku ist schöner als

STUNDE 1. Baku



1. Lies den Text vor!

Baku

Ich lebe in der Stadt Baku. Es ist die Hauptstadt von Aserbaidschan. Hier gibt es viele Werke, Fabriken, Universitäten, Stadien, Parks, Gärten u.a.. Die Stadt ist sehr alt, aber es gibt auch moderne Häuser. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten: die Innenstadt, Palast der Schirwanschachs, Palast der Republik, Jungfrauenturm, Sportkomplexen, Strandpromenade u.a.. Die Straßen sind lang und breit. Die Autos fahren hin und her. Baku hat die U-Bahn viele Stationen. Unsere Stadt ist sauber und schön.

2. Finde die Pluralformen der Substantive im Text!

die Sehenswürdigkeit –
der Sportkomplex –
das Stadion –
der Bakuer –
das Auto –
das Haus –

die Straße –
der Park –
die Universität –
das Werk –
die Fabrik –
der Garten –

3. Lerne neue Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

die U-Bahn (-, -en), der Park (-e)s,-s), die Station (-, -en),
der Sportkomplex (- es, -e), das Stadion (-s, Stadien)

4. Unterstreiche die Adjektive im Text! Übersetze sie in die Muttersprache!

5. Schreib über Baku einen kleinen Text!

STUNDE 2. Schön – schöner – (am) schönste(n)

Positiv	Komparativ	Superlativ
neu	neuer	(am) neu ste(n)
tief	tiefer	(am) tief ste(n)
schön	schöner	(am) schön ste(n)
billig	billiger	(am) billig ste(n)
hell	heller	(am) hell ste(n)

aber:

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	(am) beste(n)
viel	mehr	(am) meiste(n)
kurz	kürzer	(am) kürzeste(n)
hoch	höher	(am) höchste(n)
gern	lieber	(am) liebste(n)

1. Sprich nach!

Dieses Lineal ist kürzer als jenes Lineal. Dieses Lineal ist am kürzesten.
Er ist älter als sein Freund. Er ist der älteste in der Klasse.

2. Ergänze!

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| a) ... – kürzer | b) schön – schöner – ... |
| ... – mehr | neu – neuer – ... |
| ... – länger | weiß – weißer – ... |
| ... – lieber | schwarz – schwarzer – ... |
| ... – tiefer | groß – größer – ... |
| ... – höher | alt – älter – ... |

4. Lies vor und unterstreiche die Adjektive!

1. Baku ist schöner als Sumgait.
2. Er liest besser als ich.
3. Sie ist am jüngsten
4. Nadir ist am besten in der Klasse.
5. Diese Stadt ist moderner als jene Stadt.
6. Meine Haare sind schwarzer als deine Haare.

5. Bilde Komparativ und Superlativ der Adjektive!

schön - ... - ...

gut - ... - ...

alt - ... - ...

neu - ... - ...

braun - ... - ...

blau - ... - ...

munter - ... - ...

hell - ... - ...

schmutzig - ... - ...

jung - ... - ...

süß - ... - ...

dunkel - ... - ...

sauber - ... - ...

6. Schreib weiter!

hoch – höher – ...

häbsch – häbscher – ...

nah – näher – ...

groß – größer – ...

7. Vergleiche!

Muster: Jener Baum ist grüner als dieser.

1. Dieser Baum ist grün. Jener Baum ist grüner.
2. Er ist alt. Ich bin älter.
3. Mein Bruder ist jung. Sein Bruder ist jünger.
4. Dieses Fenster ist hoch. Jenes Fenster ist höher.
5. Mein Bruder ist fleißig. Seine Schwester ist fleißiger.
6. Diese Schule ist modern. Jene Schule ist moderner.
7. Mathe ist schwer. Physik ist schwerer.
8. In Baku ist es warm. In Kürdemir ist es wärmer.

STUNDE 3. Mammad Amin Rasulsade

1. Hör zu und ergänze!

Mammad Amin Rasulsade



Nicht weit ... , am Ufer des Kaspischen Meeres liegt ein Dorf. Es heißt Novchany. Hier steht In diesem Haus lebte der junge Mammad mit seiner Familie. Mammads ... war Achund. Seine Mutter war die Tochter eines Arztes. Mammads Schwester hieß Schahribany. Er war älter als sie. Mammad liebte seine Schwester und ... sehr.

Seine Mutter las ... oft interessante Bücher vor. In seiner Kindheit lernte Mammad viele Sprachen. Er las gern Bücher und sprach gut Deutsch.

In der Schule lernte Mammad sehr gut. Er war sehr ... und machte seine Hausaufgaben immer gut. Er liebte Geschichte, Geographie und auch Fremdsprachen. Sein Lehrer Sultan Madschid Ganisada war mit ihm immer zufrieden. Mammad ... die Werke von Nisami, Füsuli u.a. gern. In der Klasse hatte er viele Freunde. Er half immer seinen Freunden bei den Schularbeiten. Oft kam er in die Schule eine halbe Stunde früher und half seinen Freunden bei der Übersetzung. Alle liebten ihn.

M.A.Rasulsade war der Begründer der Aserbaidschanischen Demokratischen Republik (1918-1920).

seine Eltern, las, fleißig, von Baku, den Kindern , Vater, ein Haus

Texterläuterung:

nicht weit von Baku ≈ *in der Nähe von Baku*
die Kindheit - *die Zeit, in der jemand ein Kind ist*

2. Richtig oder falsch?

1. Novchany liegt am Kaspischen Meer.
2. Mammads Vater war der Sohn eines Arztes.
3. Mammads Schwester war älter als er.
4. Schahribany las ihm Bücher.
5. Sein Lehrer war mit Mammad zufrieden.
6. Mammad lernte die Fremdsprachen gern.
7. Er las Nisamis, Füsulis Werke.
8. Er war der Begründer der Aserbaidschanischen Demokratischen Republik.

<i>f</i>	<i>r</i>

3. Beantworte die Fragen!

1. Wo lebte Rasulsade?
2. Was war sein Vater von Beruf?
3. Wie heißt Mammads Schwester?
4. Wie lernte Rasulsade in der Schule?
5. Was machte er gern?
6. Welche Fächer liebte er?
7. Wessen Werke las er gern?
8. Sprach er Deutsch?

4. Finde im Text die Adjektive und beachte ihre Steigerungsstufen!

5. Finde im Text die Namen im Genitiv!

6. Schreib Sätze und übersetze in deine Sprache!

1. Laura; Buch – *Das ist Lauras Buch.*
2. Orchan; Heft –
3. Lukas; Oma –
4. Arif; Mutter –
5. Helena; Kind –
6. Nisami; Werk –
7. Thomas; Auto –
8. Fidan; Freundin –
9. Solmas; Lehrer –
10. Sona; Schwester –

Merke dir!

Genitiv bei Namen

**Adil; Vater - Adils Vater aber
Solmas; Vater – Solmas' Vater**

Projektarbeit:

Thema: Mein Land – Aserbaidschan

1. Welche Städte in Aserbaidschan kennst du? Sammelt Fotos (Z.B in der Zeitung, im Internet) und bring sie in die Klasse.

2. Welche Stadt ist am besten? Was findet ihr dort am besten oder am interesantesten. Macht Sätze mit Superlativen in Gruppen.

-Baku ist am modernsten. Ich finde die Parks und die Gebäude am schönsten.

- Gendsche finde ich am interesantesten. Die Sehenswürdigkeiten in Gendsche sind am ältesten.

**3. Macht ein Plakat mit Fotos und schreibt die Sätze zu Fotos.
Präsentiert eure Gruppenarbeit in der Klasse.**

Baku



Gendsche



Wiederholung

1. a) Schreib den Artikel richtig!

... Hase, ... Kuh, ... Affe, ... Schaf, ... Bär, ... Wolf, ... Elefant, ... Gans,
... Hund, ... Katze

b) Schreib 5 Haustiere!

c) Schreib 5 Raubtiere!

2. Ergänze mit den Adjektiven richtig.

1. Mammad lernte ... als andere Schüler. (gut)
2. Baku ist ... als Sumgait. (schön)
3. Dieses Zimmer ist ... als jenes Zimmer. (hell)
4. Dieser Löwe ist ... als jener Löwe. (stark)
5. Diese Schlange ist ... als jene Schlange. (lang)
6. Das Mädchen war ... als sein Bruder. (klein)
7. Das Buch auf dem Tisch ist (interessant)

3.

a) Ergänze richtig!

1. Ich gratuliere ... zum Geburtstag. (du)
2. Ich wünsche ... viel Glück. (er)
3. Meine Mutter wünscht ... alles Gute! (ich)
1. Siba gratuliert ... zum Fest. (wir)
2. Du wünschst ... viel Glück. (sie)
3. Meine Freunde gratulieren ... zum Geburtstag! (ich)

b) Gebrauche die Verben im Imperfekt!

1. Mammad (gehen) in die Schule. Er (haben) die Sprachen gern.
2. Ich (lesen) einen Roman. Er (sein) sehr interessant.
3. Meine Nachbarin (kommen) zu mir und wir (spielen) Schach.
4. Arif und Siba (sein) noch sehr klein.

5. Ajnur (sein) letztes Jahr in Köln.
6. Der Lehrer (sagen) : “Kinder, ihr seid heute sehr fleißig.”
7. Wer (gehen) in die Schule?
8. Der Mann (fragen) den Jungen: “Wie heißt du?” Er (antworten): “Ich bin Arif”.
9. Wir (wiederholen) alle Wörter und (schreiben) dann ein Diktat.
9. Der Lehrer (fragen) Arif: “Arif, bist du schon fertig?”.
10. Die Kinder (spielen) Fußball im Hof.

4. Schreib die Sätze im Perfekt!

1. Die Lehrerin kommt in die Klasse. Sie sagt: “Kinder, ihr schreibt die Übung nicht richtig.”
2. Die Schüler fahren nach Deutschland. Sie besuchen das Deutsche Museum.
3. Meine Mutter arbeitet in der Schule. Sie unterrichtet Deutsch.
4. Leyla und Kenan gehen mit ihren Freunden ins Kino.

5. Lies den Text und ergänze!

Ada und Dieter Merters kommen aus Deutschland. Sie sind Geschwister. Ada ist 5 Jahre alt und Dieter ist schon 14 Jahre alt. Ihre Familie ist klein. Der Vater heißt Gustav. Er ist Mechaniker von Beruf und arbeitet viel. Die Mutter heißt Anna, die Frau arbeitet nicht. Sie haben einen Hund. Er ist groß und lustig. Alle leben in Hamburg. Diese Stadt ist groß und schön. Hier sind viele Sehenswürdigkeiten, Museen, Theaters. Dieters Großeltern wohnen in Bremen. Sie sind schon alt und arbeiten nicht.

1. Der Vater ist ... von Beruf..
2. Die Familie ... einen Hund.
3. Adas ... wohnt in Bremen.
4. Familie Merters wohnen in
5. Gustav ist Adas
6. In Hamburg sind viele
7. Dieters ... sind alt und arbeiten nich

LEKTION 15. Sport macht gesund!

STUNDE 1. Ich bin Fußballfreund.

Volleyball

Leichtathletik

Wasserball

Kickboxen

Aikido

Skispringen

Fußball

Yoga

Handball

Hallenfußball

Gymnastik

Wandern Basketball

Inlineskating

Tennis

Mountainbike

Schach Laufen

Tischtennis

1. Sprich richtig aus!

das Buch – die Bücher, der Tag – die Tage, der Wald – die Wälder, die Übung – die Übungen, die Schule – die Schulen, die Tochter – die Töchter, die Mutter – die Mütter, der Onkel – die Onkel, der Vater – die Väter.

2. Sprich nach!

Domino spielen, Volleyball spielen, Fußball spielen, im Turnsaal, Schach spielen, Gymnastik machen, Tennis spielen, Basketball spielen



3. Lies vor und erzähle, wovon die Rede ist!

Ich bin Fußballfreund

Heute haben wir Turnstunde. Die Schüler unserer Klasse gehen in den Turnsaal. Der Turnsaal ist unten. Er ist groß und hell. Im Turnsaal machen wir Gymnastik. Oft spielen wir hier auch Schach oder Volleyball. Besonders spielen die Schüler Fußball gern. Die Fußballmannschaft unserer Schule ist sehr stark. Ich bin Fußballfreund.

Die Mädchen finden Basketball interessant. Sie sind Basketballfreunde.

Texterläuterung:

der Fußballfreund ≈ *der Fußballfan*

4. Bilde zusammengesetzte Substantive!

der Sport + die Stunde = *die Sportstunde*

der Sport + der Saal = ...

der Sport + die Halle = ...

der Fuß + der Ball = *der Fußball*

der Fußball + der Freund = *der Fußballfreund*

der Volleyball + der Freund = ...

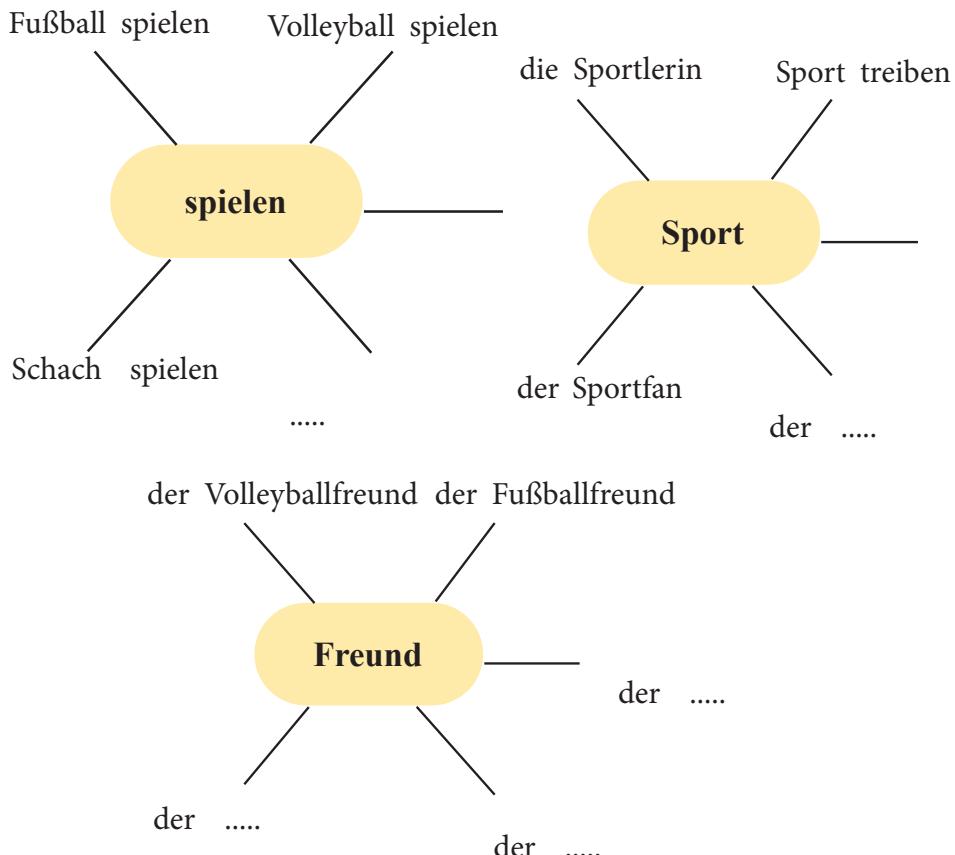
der Basketball + der Freund = ...

der Fußball + die Mannschaft = *die Fußballmannschaft*

der Volleyball + die Mannschaft = ...

der Basketball + die Mannschaft = ...

5. Ergänze!



6. Lerne folgende Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

der Fußballfreund (-e)s, -e), der Basketballfreund (-e)s, -e),
der Sportplatz (-es, -Plätze), der Sportler(-s, -)

7. Stelle Fragen zum Inhalt des Textes!

8. Macht eine Kettenübung!

- Hast du auch ein Fußballfreund?
- Nein, ich finde es nicht interessant. Ich bin ein Basketballfreund. Und du?
- Bist du auch ein Basketballfreund?
- Nein,

STUNDE 2. Ich spiele Fußball gern.

1. Lies vor!

- der Turnsaal, der Sportler, die Sportlerin, der Trainer, die Trainerin
- der Fußball, der Fußballfreund, der Fußballspieler, die Fußballspielerin
- turnen, trainieren, üben, Sport machen, Tennis spielen

2. Lies den Text vor!

Ich bin Gülay und lerne in der 6. Klasse. Mein Hobby ist Fußball spielen. Ich bin Fußballfreundin und möchte Fußballspielerin werden. Jeden Tag gehe ich auf den Sportplatz und trainiere. Ich bin auch Fan des Fußballklubs Barcelona (FCB). Mein Star ist Lionel Messi. Er spielt beim Fußballklub Barcelona. Wer ist dein Lieblingsfußballspieler?



3. Schreib den Inhalt des Textes wieder!

Sie heißt Gülay und

4. Schreib einen Text über dich!

3. Welcher Fußballklub ist dein Lieblingsklub?

LAYIHO

STUNDE 3. Ich kann Tennis nicht spielen.

1. Bilde weiter!

- A. Spielen wir heute Tennis?
- B. Schade, ich kann Tennis nicht spielen. Spielen wir Volleyball?
- C. Es tut mir leid, ich kann Volleyball nicht spielen.
- D.

2. Bilde Sätze!

- | | |
|--|--------------------|
| a) schwimmen – <i>Ich schwimme gern.</i> | b) Karate machen – |
| c) Schach spielen – | d) Nard spielen – |
| e) Domino spielen – | f) ringen – |
| g) boxen – | h) laufen – |
| i) Tennis spielen – | j) Ski laufen – |
| k) Rad fahren | |

3. Kreuze an! (X) Was macht er?

	spielt	schwimmen	ringt	läuft	fahren	lauft	boxt	fahre
ich								
du							X	
er							X	
sie							X	
wir								
ihr							X	
sie								

4. Was macht er?

- a) Er ist Fußballspieler. - *Er spielt Fußball.*
- b) Er ist Boxer. -
- c) Er ist Schachspieler. -
- d) Er ist Radfahrer. -

LAYIHO

LEKTION 16. In der Poliklinik

STUNDE 1. Meine Mutter ist Ärztin.

1. Lies den Text vor und unterstreiche die Wiederholungen!

Das ist meine Mutter. Meine Mutter ist Ärztin. Meine Mutter arbeitet in der Poliklinik. Meine Mutter geht täglich zur Arbeit. Meine Mutter arbeitet hier schon zehn Jahre lang.

Die Poliklinik ist modern und hoch. Die Poliklinik liegt im Stadtzentrum. In der Poliklinik arbeiten viele Ärzte und Ärztinnen. Die Ärzte und Ärztinnen untersuchen die Kranken. Die Krankenschwestern helfen ihnen.

2. Schreib den Text ohne Wiederholungen! Ersätze die Wiederholungen durch Pronomen, wo es nötig ist!

Das ist meine Mutter. Sie ist Ärztin. ...

3. Stelle die Fragen zum Text!

- a) Wer ____? b) Was ____ von Beruf? c) Wo ____?
d) Wo liegt ____? e) Wer ____ auch in der ... ? f) Was machen ____?

4. Hör zu und ergänze!

sie, du, er, sie, es

- a) Das ist eine Frau. ... sitzt am Tisch.
b) Der Junge heißt Arif. ... ist schon 12 Jahre alt.
c) Die Mutter fragt Andreas: "Kannst ... mir helfen?"
d) Das ist ein Mädchen. ... heißt Gülay.
e) Ich sitze am Tisch und mache die Hausaufgaben. ... sind schwer.

5. Ergänze richtig!

Krankenschwester, Arzt, Ärztin , Lehrer, Lehrerin

- a) Meine Mutter ist _____ und arbeitet bei einer Ärztin.
- b) Sein Vater ist _____ und unterrichtet Chemie .
- c) Arif arbeitet als _____ in einem Kurs.
- d) Ihr Bruder arbeitet in der Poliklinik als _____
- e) Seine Schwester ist _____ und hilft den Menschen.
- f) Dein Opa ist _____ und arbeitet in der Poliklinik.
- g) Unsere Oma ist _____ und arbeitet in der Schule.

6. Unterstreiche den Artikel und das Indefinitpronomen! Vergleiche!

- a) Das ist ein Buch. Das ist kein Buch.
Das ist eine Tafel. Das ist keine Tafel.
Das ist ein Schrank. Das ist kein Schrank.
- b) Ich habe ein Heft. Ich habe kein Heft.
Ich habe eine Schwester. Ich habe keine Schwester.
Ich habe einen Onkel. Ich habe keinen Onkel.
- c) Ich habe Blumen. Ich habe keine Blumen.
Ich habe Freunde. Ich habe keine Freunde.
Ich habe Bilder. Ich habe keine Bilder.

7. Stelle zu den gegebenen Sätzen Fragen!

1. _____? - Ja, ich habe eine Uhr.
2. _____? - Nein, ich habe keine Zeitung.
3. _____? - Ja, ich habe eine Mappe.
4. _____? - Nein, ich habe kein Buch.
5. _____? - Ja, ich habe ein Heft.
6. _____? - Nein, ich habe keinen Kuli.
7. _____? - Nein, ich habe kein Auto.
8. _____? - Nein, ich habe keinen Bleistift
9. _____? - Ja, ich habe einen Computer.

STUNDE 2. Was fehlt Fatma?

1. Lies den Text vor! Was fehlt Fatma?

Heute kam Fatma früh nach Hause. Sie sah schlecht aus. Ihre Mutter war zu Hause. Sie fragte: „Fatma, warum bist du so früh gekommen? Was fehlt dir?“ Fatma antwortete: „Mutti, ich habe Husten. Mein Hals tut weh.“ Die Mutter sagte: „Wir müssen zum Arzt gehen. Du hast Fieber“ Dann gingen sie in die Poliklinik. Der Arzt untersuchte sie und verschrieb eine Arznei.

- a) Fatma möchte nach Hause kommen.
- b) Fatma war müde, deshalb kam sie nach Hause.
- c) Fatma war krank.
- d) Fatma hat Fußschmerzen.

Merke dir!

Ich habe Halsschmerzen. ≈ Mein Hals tut weh.

Du hast Kopfschmerzen. ≈ Dein Kopf tut weh

2. Bilde zusammengesetzte Substantive und gebrauche sie in den Sätzen!

Fuß**schmerzen** - Ich habe Fußschmerzen. Mein Fuß tut weh.

- a) Kopf... - d) Zahn... -
- b) Augen... - e) Bauch... -
- c) Hals... - f) Ohr... -

3. Spielt den Dialog nach den Rollen! Bildet gleiche Dialoge!

Beim Arzt

Arzt: Was fehlt dir?

Kranke: Ich habe Halschmerzen.

Arzt: Hast du Fieber?

Kranke: Ja, 37 Grad. / Nein, ich habe kein Fieber.

STUNDE 3. Körperteile

1. Lies richtig vor!

die Brust, der Bauch, der Rücken, die Beine, die Füße, die Knochen

2. Wiederhole die Körperteile und bilde Sätze nach dem Muster!

Muster:

Das ist mein Kopf.

Das ist mein ...

Das ist meine ...

Das sind meine ...

...

3. Falsch oder richtig!

1. Auf dem Kopf sind die Haare.
2. Im Gesicht haben wir drei Augen.
3. Das Gesicht hat eine Nase und einen Mund.
4. Wir haben drei Ohren.
5. Wir schmecken mit der Zunge.
6. Jede Hand hat fünf Finger.
7. Wir sprechen und essen mit dem Kopf.
8. Wir kauen mit den Zähnen.
9. Auf dem Kopf sind die Hände.
10. Mit den Füßen bewegen wir.



5. Finde passenden Teil! Bilde Sätze!

die Schulter	weiß
die Augen	rund
die Haare	klein
die Füsse	lang
das Gesicht	blau
die Zähne	blond
die Nase	breit

Muster: Die Augen sind blau.

LEKTION 17. Ich höre Musik gern.



STUNDE 1. Ich spiele Tar.

1. Verbinde!

die Gitarre



der Tar



das Schlagzeug



das Klavier



die Geige



2. Lest vor und spielt den Dialog !

- A. Guten Tag, Babek!
- B. Guten Tag, Anar. Warum kommst du nicht zu uns?
- A. Ich bin sehr beschäftigt. Bald feiern wir den Tag der Aserbaidschanischen Nationalarmee. Unsere Gruppe gibt ein Konzert. Ich spiele auch Tar in diesem Konzert. Möchtest du auch in unser Konzert kommen?
- B. Natürlich! Wann wird es?
- A. Nach drei Tagen.
- B. Dann treffen wir uns im Konzert. Tschüs!
- A. Tschüs!

4. Lerne die Wortgruppen und gebrauche sie in Sätzen!

ein Konzert geben, auf dem Konzert spielen, ins Konzert gehen, im Konzert sein

5. Konjugier das Verb “sich treffen”!

ich	... mich
du	triffst dich
er, sie, es	... sich
wir	... uns
ihr	... euch
sie, Sie	... sich

STUNDE 2. Was hörst du gern?

1. Kennst du sie?



*Üseyir
Hadschibeyov*



Gara Garayev



Arif Melikov



Niyasi Tagisade

2. Lies den Text vor!

Klassische Musik

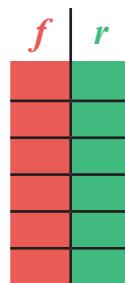
*Hallo! Ich bin Lejla und
lerne in der 6. Klasse.
Meine Lieblingsstunde ist
Musik. Einmal in der Woche
haben wir eine Musikstunde.
In der Musikstunde lernen
wir Lieder. Wir singen und
tanzen gern.*

*Ich höre aserbaidschanische
Volksmusik gern. Oft
gehe ich zum Operntheater.
Die Oper „Lejli und Madsch-
nun“ höre ich gern. Diese Oper ist überall berühmt. Sie hat der
berühmte Komponist Üseyir Hadschibejli komponiert.*



3. Was passt!

1. Lejla ist Schülerin.
2. Sie findet Musik nicht toll.
3. In der Musikstunde schreiben die Schüler Diktat.
4. Lejlas Lieblingsoper ist „Lejli und Madschnun“.
5. Die Oper „Lejli und Madschnun“ hat Lejla komponiert.
6. Lejla hört Rockmusik gern.



4. Unterstreiche die zusammengesetzten Substantive im Text!

5. Ergänze mit dem Wort „Musik“ und finde die Bedeutung in deiner Sprache!.

die Rock**musik**

die Pop -

die Volk-

die Opern-

die Jazz-

die Gitarren-

die Marsch-

6. Macht eine Kettenübung!

❖ Hörst du Volksmusik gern?

✓ Nein, ich liebe Volksmusik nicht. Ich höre Rockmusik gern. Hörst du Rockmusik gern?

➤ Nein,

STUNDE 3. Man, niemand oder alle ?

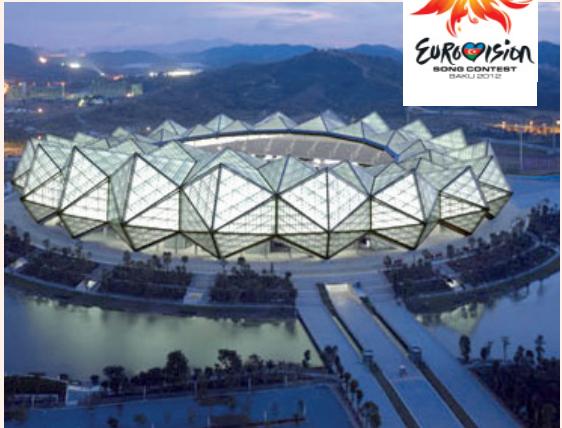
1. Bilde Fragesätze mit folgenden Wörtern!

- a) Opernmusik, du, liebst, sehr?
- b) wo, du, warst, gestern?
- c) gefällt, diese, Oper, dir?
- d) wer, Musikwerke, komponiert?
- e) Komponisten, du, welche, kennst?

3. Lies den Text! Beantworte kurz!

Der 57. Eurovision Song Contest

Der 57. Eurovision Song Contest fand in 2012 (zwei-tausendzwölf) in Aserbaidschan, in der Hauptstadt Baku statt. Das Aserbaidschanische Gesangsduo Ell & Nikki hat den Wettbewerb im 2011 mit dem Beitrag "Running Scared" gewonnen. Dieses Konzert fand in einem Neubau statt. Das nennt man „Crystal Hall“.



- a) Wann fand in Baku der 57. Eurovision Song Contest statt?
- b) Der wievielte Eurovision Song Contest war das?
- c) Wer hat im 2011 (zweitausendelf) den ersten Platz genommen?
- d) Wie heißt der Neubau ?

3. Wo ist Großschreibung wichtig! Schreib den Text richtig!

ich liebe musik sehr. besonders höre ich rockmusik gern. mein vater unterrichtet physik. er hört oft volksmusik. wir besuchen oft ein Konzert oder eine oper. nach dem konzert kommen wir nach hause zurück.

Ich liebe Musik sehr.

4. Setze „man, alle, niemand“ ein!

1. ...geht ins Operntheater.
2. ... schauen die Oper “Schah Ismayil” an.
3. ... hört Musik.
4. ... kauft ein schönes Haus.
5. ... macht Fehler.
6. Im Garten spielen ... Kinder.

Merke dir!

Man sagt.
Niemand sagt.
Alle sagen.

5. Was kann man machen?

Muster: (Opernmusik hören) - *Man kann Opernmusik hören.*

1. (Tar spielen) - ...
2. (Saxafon spielen) - ...
3. (Musik machen) - ...
4. (Klavier spielen) - ...
5. (gut singen) - ...
6. (gut tanzen) - ...
7. (ins Konzert gehen) - ...
8. (Deutsch lernen) - ...
9. (das Theater besuchen) - ...

LEKTION 18. Ich lese Bücher gern.

STUNDE 1. In der Bibliothek

1. Zungenbrecher: sprich nach!

Brautkleid bleibt Brautkleid
und Blaukraut bleibt Blaukraut.



2. Lies den Text vor!

In der Bibliothek

Unsere Schule ist 4 Stock hoch. Im ersten Stock ist unsere Bibliothek. Sie ist groß und hell. Hier sind viele Bücher. Rechts stehen die Bücherregale. Links steht ein Katalog. In der Bibliothek gibt es einen Lesesaal. Der Lesesaal ist gemütlich. Hier dürfen die Schüler Bücher lesen. Nach dem Unterricht kommen wir oft in die Bibliothek.

3. Habt ihr auch eine Bibliothek in eurer Schule? Beschreibt sie!

4. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

die Bibliothek, der Katalog, das Bücherregal, der Lesesaal, vielleicht,
rechts, links, gemütlich, der Lesesaal

5. Lies den Dialog und bilde ähnliche Dialoge!

A: Sagen Sie, bitte, haben Sie die Werke von H. Heine?

B: Ja, hier sind die Gedichte von H. Heine.

A: Geben Sie mir, bitte, diese Gedichte. Und noch möchte ich die Erzählungen von Dsch. Dschabbarly nehmen.

B: Leider haben wir jetzt keine Erzählungen von Dsch. Dschabbarly. Vielleicht gefallen Ihnen die Gedichte von M. Aras.

A: Ja, danke, ich nehme sie auch.

B: Bitte!

6. Beantworte die Fragen mit Hilfe der Wortgruppen!

**im ersten Stock – in der Bibliothek - in der Schule - in der Klasse
– zu Hause – im Park**

- a) Wo bist du?
- b) Wo ist der Lesesaal?
- c) Wo sind die Schüler?
- d) Wo liegt die Bibliothek?
- e) Wo spielen die Kinder?
- f) Wo ist die Familie?

Merke dir!

die Gedichte **von** H. Heine
die Erzählungen **von** Dsch. Dschabbarly
die Werke **von** N. Gendschavi

7. Frage deinen Mitschüler/ deine Mitschülerin!

Muster: „Lejli und Medschnun“ ist das Werk **von** Nisami Gendschevi.

- a) Wessen Werk ist „Lejli und Medschnun“? - Nisami Gendschevi
- b) Wessen Gedichte sind sie? – Bachtijar Wahabsade
- c) Wessen Gedicht ist das? – Heinrich Heine
- d) Wessen Roman ist das? – Memmed Seid Ordubadi
- e) Wessen Erzählung haben Sie? – Dsch. Dschabbarly

STUNDE 2. Man kann einen Roman lesen.

1. Lies vor und beachte den Kasus der Substantive!

- a) Ich nehme das Buch.
- b) Ich schreibe den Brief.
- c) Ich gebe das Heft.
- d) Ich frage den Lehrer.
- e) Ich lese den Roman.
- f) Ich bekomme das Geschenk.
- g) Ich male das Haus.

Merke dir!

der Roman – Ich lese **den** Roman.
die Geschichte - Ich lese **die** Geschichte.
das Buch - Ich lese **das** Buch.
die Bücher - Ich lese **(die)** Bücher.

2. Was kann er lesen? Was kann sie lesen? Bilde Sätze!

ein Buch	viele Bücher
ein Märchen	viele Märchen
einen Comic	viele Comics
eine Geschichte	viele Geschichten
ein Gedicht	viele Gedichte
einen Brief	viele Briefe
ein Werk	viele Werke

1. Er kann ein Buch lesen. Er kann viele Bücher lesen.

Sie kann ein Buch lesen. Sie kann viele Bücher lesen.

2. ...

3. Was findest du **toll, super, langweilig** oder **nicht interessant**?

Muster: Ich finde die Erzählungen langweilig.

- a) die Erzählungen
- b) die Gedichte
- c) die Romane
- d) die Werke
- e) die Märchen
- f) die Comics

STUNDE 2. Schulsachen

1. Hör zu und ergänze richtig!

dieses Buch - die Werke - die Werke von J.W. von Goethe - geschrieben - in die Bibliothek – gefallen - warst - Werke - Lieblingsdichter

N. Wo __ du gestern, Arif?

A. Gestern war ich sehr beschäftigt. Ich ging __ . Ich las dort einen Roman von Anar.

N. Seine __ gefallen mir sehr. Er ist mein Lieblingsschriftsteller.

A. Mein __ ist S.Wurgun. Seine Gedichte habe ich gern.

N. Und welche ausländischen Schriftsteller kennst du? Hast du __ von Goethe, Heine, Schiller gelesen?

A. Ja, gern. Ich lese schon manche Gedichte der deutschen Dichter auf Deutsch. Aber __ , “Ausgewählte Werke” von Heine lese ich aserbaidschanisch.

N. Heines Werke __ mir auch sehr. Ich kenne viele von seinen Gedichten schon auswendig. Ich habe noch ein interessantes Buch auf Deutsch gelesen. Das Buch heißt “Ali und Nino”.

A. Ich kenne es nicht. Wer hat es __ ?

N. Kurban Said. Er war Aserbaidschaner.

A. Ich möchte __ auch lesen. Kannst du es mir geben?

N. Natürlich. Morgen bringe ich es!

2. Wer ist dein Lieblingsdichter?

3. Lerne die neuen Wörter und gebrauche sie in den Sätzen!

der Schriftsteller (-s, -), der Dichter (-s, -), ausländisch, auswendig

4. Bilde Sätze!

1. der Junge, die Zeitung, geben.
2. der Brief, der Bruder, schreiben.
3. die Mutter, die Tasche, nehmen.
4. die Kinder, Musik, hören.
5. das Buch, auf dem Tisch, liegen.
6. sein Freund, nicht gern, der Roman, lesen.
7. das Mädchen, der Film, anschauen.

LEKTION 19. Der Frauentag

STUNDE 1. Meine Mutti

Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
mein Bruder	meine Schwester	mein Buch	meine Bücher
dein Bruder	deine Schwester	dein Buch	deine Bücher
sein Bruder	seine Schwester	sein Buch	seine Bücher
ihr Bruder	ihre Schwester	ihr Buch	ihre Bücher
unser Bruder	unsere Schwester	unser Buch	unsere Bücher
euer Bruder	eure Schwester	euer Buch	eure Bücher
ihr Bruder	ihre Schwester	ihr Buch	ihre Bücher
Ihr Bruder	Ihre Schwester	Ihr Buch	Ihre Bücher

1. Lies das Gedicht vor und schreib es mit anderen Possessivpronomen wieder!

Meine Mutti

Meine Mutti ist die beste
Und die schönste Frau der Welt.
Mutti ist ja immer fleißig.
Und die Arbeit ihr gefällt.

Heute ist es nun Muttis Festtag,
Alle gratulieren froh.
Meine Mutti ist die beste,



Deine Mutti ist die beste
Und die schönste Frau der Welt.

...

2. Setze das richtige Possessivpronomen ein!

- a) (du) ... Uhr ist kaputt.
- b) Das ist (ich) ... Buch.
- c) (sie - Pl) ... Eltern kommen aus Köln.
- d) Dort steht (wir) ... Deutschlehrer.
- e) Sind das (ihr) ... Schuhe?
- f) (er) ... Zimmer ist groß.
- g) (sie - Sg) ... Lieblingsfach ist Deutsch.
- h) (ihr) ... Klasse ist modern.
- i) (du) ... Freundin lernt in der 6. Klasse.

3. Setze fort und bilde nach dem Muster!

Muster: Das ist mein ____ .

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Das ist mein Haus. | 5. Das ist _____ . |
| 2. Das ist dein ____ . | 6. Das ist _____ . |
| 3. Das ist sein ____ . | 7. Das ist _____ . |
| 4. Das ist ihr ____ . | 8. Das ist _____ . |

das Haus - der Lehrer - die Schule - die Bleistifte - das Geschenk

4. Partnerarbeit: frag deinen Mitschüler / deine Mitschülerin! Notiere die Antworten und berichte darüber nach deinen Notizen!

- 1. Hast du eine Großmutter?
- 2. Wie heißt deine Großmutter?
- 3. Arbeitet deine Großmutter?
- 4. Wo arbeitet deine Großmutter?
- 5. Wie alt ist deine Großmutter?
- 6. Wo wohnt deine Großmutter?

STUNDE 2. Der 8. März

1. Sprich nach!

- a) lachen, machen, acht, gebrauchen, Sache, Fach, hoch, noch, Bach
- b) sprechen, spricht, manche, der Dichter, das Gedicht, ich, mich, dich

2. Lies vor!

Sein Lieblingsdichter ist H.Heine.
Mein Lieblingsdichter ist M.Arás.
Ich lese "Ausgewählte Werke" von Goethe.
Ich trage ein Gedicht vor.
Er schreibt interessante Gedichte.
Ich kenne seine Romane.

3. Lies den Text vor!

Der 8. März

Heute ist der 8. März. Der 8. (achte) März ist der Internationale Frauentag. An diesem Tag gratulieren wir unseren Müttern und Schwestern zum Internationalen Frauentag. In unserer Republik feiern wir auch diesen Tag. Die Schüler wollen heute ihren Lehrerinnen gratulieren. Wir kaufen Blumen für unsere Deutschlehrerin. Es klingelt. Unsere Lehrerin kommt in die Klasse. Alle Schüler stehen auf. Siba gibt unserer Lehrerin Blumen und sagt: "Liebe Lehrerin, wir gratulieren Ihnen zum Internationalen Frauentag!"

4. Stelle Fragen zum Text!

5. Ergänze zum Text!

- a) Heute ist
- b) Am 8. März gratulieren wir
- c) Heute wollen
- d) Es
- e) Die Deutschlehrerin
- f) Siba gibt
- g) Siba sagt: „,...!“

Merke dir!

Personalpronomen im Dativ

ich – mir	wir – uns
du – dir	ihr – euch
er – ihm	sie – ihnen
es – ihm	Sie – Ihnen
sie – ihr	

6. Ergänze richtig! Beachte den Kasus der Personalpronomen!

ihr – uns - dir – Ihnen - euch- mir - ihm – ihnen

1. Wir gratulieren (Sie) zum Frauentag.
2. Meine Schwester gratuliert (ich) zum 8. März.
3. Sein Bruder gratuliert (du) zum Geburtstag.
4. Die Schüler gratulieren (ihr) zum Frauentag.
5. Anar gratuliert (er) zum Neujahr.
6. Ihr gratuliert (sie) zum Frauentag.
7. Du gratulierst (sie) zum 8. März.
8. Der Junge gratuliert (wir) zum Neujahr.

7. Füge die passenden Personalpronomen im Dativ ein!

1. Sind es deine Kulis? – Ja, sie gehören **mir**.
2. Schmeckt den Gästen das Gemüse? – Ja, es schmeckt _____ sehr gut.
3. Kaufst du deiner Enkelin eine Puppe? – Ich habe sie _____ schon gekauft.
4. Ich brauche einen Buntstift. Bringst du ihn _____?
5. Orchan kauft einen Computer. Es gefällt _____ sehr.
6. Er hätte gerne ein Erdbeereis. Geben Sie _____ bitte eins!
7. Heinrich hat eine Hose gekauft. Sie passt _____ gut.
8. Sie war doch zwei Wochen lang krank. Wie geht es _____ jetzt?
9. Das Mädchen hat die Größe 34. Die Bluse passt _____ nicht, es ist zu kurz.

STUNDE 3. Wir feiern den Frauentag

1. Setze richtig ein!

- a) Heute feiern wir **den** Tag der Nationalarmee.
- b) Heute feiern wir ____ . (der Frauentag)
- c) Heute feiern wir ____ . (der Tag der Republik)
- d) Heute feiern wir ____ . (der Tag der Fahne)
- e) Heute feiern wir ____ . (der Geburtstag)
- f) Heute feiern wir **das** Fest
- g) Heute feiern wir ____ . (das Neujahr)
- h) Heute feiern wir ____ . (das neue Schuljahr)

2. Bilde Sätze!

- a) gratuliert, mir, meine Schwester, zum Geburtstag.
- b) dir, die Lehrerin gratuliert, zum Tag der Nationalarmee.
- c) gratuliert, der Ärztin, er, zum Feiertag.
- d) uns, die Mutter, zum Fest, gratuliert.
- e) euch, die Oma und der Opa, zum Neujahr, gratulieren.
- f) zum Neujahr, die Eltern, gratulieren, uns

3. Bilde mögliche Sätze!

Muster: Gib **mir** bitte **das Buch**!

Gib	ich	bitte	den Kuli
	du		den Füller
Bring	er	bitte	die Mappe
	sie		das Buch
Bring	wir	bitte	die Schere
	ihr		die Blöcke
	Sona	bitte	die Fotos
	Sie		das Heft

LEKTION 20. Novrus

STUNDE 1. „Novrus“ ist unser Nationalfesttag.

1. Lies vor! Wovon ist die Rede?



Der Frühling ist da. Das Wetter ist schon warm. Die Sonne scheint hell. Der Schnee taut schon. Überall blühen die Bäume. Die Blätter der Bäume sind schon grün. Die Vögel singen.

Am 20. oder 21. März ist der Beginn unseres Neujahrs. Es heißt Novrus. „Novrus“ ist das Lieblingsfest aller Aserbaidschaner. Auf dieses Fest bereitet man sich fast einen Monat vor. Man feiert 4 Dienstage bis Novrus. Es ist das Symbol der 4 Lebenselemente: Wind, Feuer, Erde und Wasser. Dienstags macht man Feuer und die Kinder springen über das Feuer. Zu

diesem Fest bereiten wir Plow zu und backen viele Süßigkeiten. Die Leute besuchen ihre Verwandten und Bekannten. Alle gratulieren einander. Die Kinder tragen neue schöne Kleider, schenken einander Geschenke.

2. Lerne neue Wörter!

tauen – Der Schnee taut.

der Verwandte (-en,-en) - Mein Onkel und meine Tante sind meine Verwandten.

der Bekannte (-en,-en) - Dieser Junge ist mein Bekannter.

die Süßigkeit (-,-en) - Die Aserbaidschaner trinken Tee mit Süßigkeiten gern.

3. Richtig oder falsch?

1. Am Frühling ist das Wetter warm.
2. Es scheint hell.
3. Überall blühen die Bäume.
4. Die Vögel singen nicht.
5. Am März feiern Aserbaidschaner Novrus.
6. „Novrus“ ist ein Frühlingsfest.
7. Bis „Novrus“ feiert man 4 Donnerstage.
8. Dienstags macht man Feuer.
9. Zu diesem Fest backen Aserbaidschaner viele Süßigkeiten.
10. Alle besuchen ihre Verwandten und Bekannten.

<i>f</i>	<i>r</i>

4. Beantworte!

- a) Wann feiert die Aserbaidschaner „Novrus“?
- b) Was machen sie Dienstags?
- c) Was bereitet man zu diesem Fest zu?
- d) Wen besuchen die Leute?

5. Ergänze!

- a) Man ... einen Brief. (schreiben)
- b) Man ... den Text. (lesen)
- c) Man ----- Musik. (hören)
- d) Man ----- eine Torte. (kaufen)
- e) Man ----- die Aufgaben. (prüfen)
- f) Man ----- darüber nichts. (sagen)
- g) Man ----- im Sportsaal. (turnen)
- h) Man ----- ins Kino. (gehen)

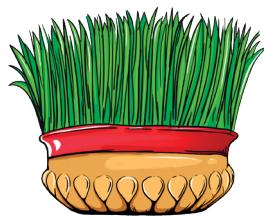
6. Stelle Fragen zum Text!

LAYIHE

STUNDE 2. Semeni

1. Lies vor und beantworte!

- a) Wann ist es kühl und blühen die Bäume?
- b) Wann scheint die Sonne hell und alle gehen ans Meer?
- c) Wann scheit es oft?
- d) Wie ist es im Herbst?
- e) Wann sind die Blätter der Bäume gelb?
- f) Wann pflanzt Aserbaidschaner "Semeni"?



2. Lerne die neuen Wörter!

pflanzen, der Buchstabe (-n, -n), die Sache (-,-n), schmücken, in der Mitte

Wasser-Dienstag



Feuer-Dienstag



Luft-Dienstag



Erde-Dienstag



3. Lies den Text! Wähle den passenden Titel aus!

Am Novrus stellt man 7 (sieben) Sachen auf den Tisch. Alle 7 Sachen beginnen mit dem aserbaidschanischen Buchstaben "S". Semeni steht in der Mitte. Sie ist ein Symbol des Frühlings, auch des Novrusfests.

Semeni pflanzt man am Wasser-Dienstag. Sie schmückt man mit einem roten Band.

- a) Sieben Sachen am Novrus
- b) Symbol von Novrus
- c) Symbol von Wasser-Dienstag

4. Was ist richtig, s oder z?

- a) A-erbaid-chan; Novru-; das -ymbol; der Mär-; das Wa--er; -emeni.
- b) die Gan- ; der Tan- ; der Hal- ; der -aal; der Ti-ch.
- c) das Hau-; das Her- ; der Dien-tag ; der Schwan-; die Mu-ik.
- d) -chmücken; pflan-en; -tellen; -chreiben; -ingen; -ehen; -pringen

Merke dir!

Die Substantive *im Genitiv*

der Bruder – das Buch **des** Bruders

die Mutter – die Tasche **der** Mutter

das Haus – die Tür **des** Hauses

5. Lies vor und übersetze in deine Sprache! Unterstreiche die Substantive im Genitiv!

- a) Semeni ist das Symbol des Frühlings.
- b) Die Hefte des Bruders sind auf dem Tisch.
- c) Die Wohnungen des Hauses sind groß.
- d) Das Fenster des Zimmers ist offen.
- e) Die Tür der Klasse ist braun.
- f) Die Schüler der Schule singen und tanzen.
- g) Die Tische der Klasse sind neu.

STUNDE 3. Wir machen Postkarten.

1. Mach eine Postkarte und schreib deine Glückwünsche!

Meine liebe Schwester,

ich gratuliere Dir zum Fest “Novrus” und wünsche Dir Gesundheit, viel Erfolg beim Leben und Studium.

Herzliche Grüße

Deine Siba

2. Spielt den Dialog nach den Rollen!

A. Was machst du?

S. Ich mache eine Postkarte!

A. Wem schickst du sie?

S. Meinem Bruder. Er studiert doch in Berlin.

Ich möchte meinem Bruder zum Fest “Novrus” gratulieren.

Wiederholung

1. Was passt?

a) der, die das?

1. ... Sport; ... Sportler; ... Sportsaal; ... Sportlerin; ... Fußball
2. ... Mannschaft; ... Fan; ... Training; ... Trainerin; ... Volleyballfreund
3. ... Arm; ... Kopf; ... Nase; ... Augen; ... Fuß; ... Hand; ... Arm; ... Haar

b) spielen; laufen; fahren; machen

Rad ... ; Tar ..., Karate ... ; Volleyball ...; Ski ...; Mathe ...; Basketball ...;
Auto ...; Gymnastik ...; Klavier ..., Yoga ...,

2. Schreib passende Fragesätze?

1. ... ? – Ich esse Kuchen.
2. ... ? – Nein, leider habe ich keine Zeit.
3. ... ? – Ich bin Lehrerin von Beruf.
4. ... ? – Ich möchte ein Glas Tee trinken.
5. ... ? – Nein, Ayran mag ich nicht.
6. ... ? – Nein, ich arbeite nicht in der Schule.
7. ... ? – Ja, wir wohnen in Baku.
8. ... ? – Nein, ich habe 2 Kinder.
9. ... ? – Nein, das sind nicht unsere Bücher.
10. ... ? – Ich habe Kopfschmäzen.

3. Ergänze die Nomen richtig.

1. Er geht durch (der Wald)
2. Wir machen alles für (die Schule)
3. Der Vater kauft das Heft für (das Kind)
4. Die Gäste gehen durch(die Stadt)
5. Die Eltern machen alles für(er)
6. Der Mann kauft den Bleistift für(das Mädchen)

LEKTION 21. Wir lernen Deutsch.

STUNDE 1. Unsere Deutschlehrerin

	Singular			Plural
	der	das	die	die
Nom.	mein Bruder	mein Buch	meine Tasche	meine Bücher
Gen.	meines Bruders	meines Buches	meiner Tasche	meiner Bücher
Dat.	meinem Bruder	meinem Buch	meiner Tasche	meinen Büchern
Akk.	meinen Bruder	mein Buch	meine Tasche	meine Bücher

1. Dekliniere die Substantive mit den anderen Possessivpronomen nach der Tabelle!

dein (e), sein(e), ihr (e), unser (e), euer (e)

2. Lies den Text!

a) Unterstreiche die Possessivpronomen!

b) Bestimme den Kasus der Possessivpronomen!

c) Stelle Fragen zum Text!

Unsere junge Deutschlehrerin

Es klingelte. Eine Lehrerin kam in die Klasse. Sie sagte: "Guten Tag! Ich bin eure Deutschlehrerin" Sie heißt Afet. Sie hat an der Sprachenuniversität studiert. Sie spricht sehr gut Deutsch. Im vorigen Jahr fuhr sie nach Deutschland. Sie war in Dresden, Leipzig und Berlin. Unsere Lehrerin erzählt uns über ihre Reise nach Deutschland. Mit Hilfe unserer Lehrerin lernen wir deutsch sprechen. Die Schüler unserer Klasse sprechen schon gut Deutsch. Sie finden unsere Deutschstunde cool.



3. Schreib einen Text über deinen Deutschlehrer / deine Deutschlehrerin.

4. Schreib die fehlenden Endungen im Dativ!

- a) Der Kuli hat mein... Sohn gefallen.
- b) Das Geschenk hat sein... Eltern gefallen.
- c) Das Auto hat dein... Bruder gefallen.
- d) Der Film hat ihr... Kindern gefallen.
- e) Der Roman hat mein... Schülerin gefallen.
- f) Das Zimmer hat dein... Mutter gefallen.
- g) Der Affe hat ihr... Kind gefallen.
- h) Gibst du dein... Freund einen Kaugummi?
- i) Ich danke mein... Lehrerin.
- j) Wir gratulieren unser... Mutter zum Geburtstag.
- k) Peter hilft sein... Vater
- l) Anna hilft ihr... Lehrerin.

5. Vollende die Sätze!

1. Auf dem Tisch liegt ... Heft.
2. An der Bushaltestelle stehen ... Freunde.
3. ... Sohn spielt am Computer gern.
4. Im Schrank sind ... Schulsachen.
5. ... Lied hat ihm sehr gefallen.
6. Ich nehme ... Kuli.

*ihren
sein
mein
ihre
dein
unsere*

STUNDE 2. Ich besuche einen Sprachkurs.

Merke dir!

die Woche – jede**e** Woche; nächste**e** Woche
der Winter - jeden**e** Winter; nächsten**e** Winter
das Jahr – jedes**e** Jahr; nächstes**e** Jahr

1. Ergänze richtig!

- a) Jed... Tag gehe ich in die Schule.
- b) Ich besuche jed... Wochenende meine Großeltern.
- c) Jed... Sommerferien fahre ich ans Meer.
- d) Nächst... Woche kommen wir zu dir.
- e) Arif macht nächst... Dienstag eine Party.
- f) Nächst... Jahr fahre ich nach Berlin.

2. Lies den Text und ersetze die erste Person durch die dritte Person!

Ich bin Aynur und wohne in Baku. Mir gefallen Fremdsprachen, deswegen besuche ich einen Kurs. Im Kurs lerne ich Deutsch. Dreimal pro Woche habe ich Deutsch: am Montag, am Mittwoch und am Freitag. Meine Deutschstunde beginnt um 14.00 Uhr. In der Stunde lerne ich neue Wörter und Redewendungen, lese einen Text, schreibe viele Übungen, höre auch ein Hörmaterial und Musik auf Deutsch. Jeden Tag aber wiederhole ich die Wörter. Ich kann jetzt deutsch sprechen. Das ist super!

Sie ist Aynur und wohnt in Baku.

3. Unterstreiche die Zeitangaben im Text!

4. Schreib einen Text über dich!

STUNDE 3. Nach, in oder zu?

1. Dekliniere die Wortgruppen!

- a) deine Tochter, mein Haus, unser Sohn, ihre Kinder
- b) ihr Kleid, sein Bleistift, seine Bücher, unsere Fahne

2. Bilde einen Dialog!

in den Sprachkurs- wohin - Sprache- morgen - bis - lerne - mit dir - zweimal pro Woche - keine Zeit

- Hallo, Wagif!
- Hi, Arif!
- ____ gehst du?
- Ich gehe ____ .
- Sprachkurs? Welche ____ lernst du?
- Ich ____ Deutsch. ____ besuche ich den Kurs.
- Es ist klar. Ich möchte ____ Fußball spielen.
- Heute nicht. Ich habe jetzt ____ .
- Vielleicht ____ ?
- Okay! Dann ____ Morgen!

3. Was passt? Kreuze an! (X)

	nach	in die	in den	ins	zu	zum	zur	zu den
Kino								
Schule			X					
Arif								
Park								
Berlin								
Arzt								
Baku	X							
Oma								
Opa								
Kindern								
Deutschland								

LEKTION 22. Im Supermarkt

STUNDE 1. Zählen wir!

1. Zungenbrecher: Sprich nach!

In Ulm und um Ulm und um Ulm herum.

2. Sprich nach!

eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf

3. Ergänze!

0-9
0 = null
1 = eins
2 = zwei
3 = drei
4 = vier
5 = fünf
6 = sechs
7 = sieben
8 = acht
9 = neun

10-19
10 = zehn
11 = elf
12 = zwölf
13 = dreizehn
14 =
15 =
16 = sech zehn
17 = sieb zehn
18 =
19 =

20-29
20 = zwanzig
21 = einundzwanzig
22 = zweiundzwanzig
23 =
24 =
25 =
26 =
27 =
28 =
29 =

30 -
30 = dreißig
31 = einunddreißig
32 =
33 =
34 =
35 =
36 =
37 =
38 =
39 =

40 -
40 = vierzig
41 = einundvierzig
42 = zweiundvierzig
43 =
44 =
45 =
46 =
47 =
48 =
49 =

50 -
50 = fünfzig
60 = sech zig
70 = sieb zig
80 = achtzig
90 = neunzig
100= hundert
1000- (ein) tausend
2000- zwei-tausend
3000 -

4. Rechne und schreib die Antworten in Worten!

$$\begin{array}{lll} 32 + 9 = & 45 - 10 = & 87 + 3 = \\ 59 + 7 = & 18 + 3 = & 57 - 17 = \\ 3 : 3 = & 5 \cdot 5 = & 92 - 10 = \end{array}$$

+ plus
- minus
x mal
/ geteilt durch
= gleich / ist

Merke dir!

als Zahl: 1912 – (ein)tausendneunhundertzwölf
als Datum: 1912 – neunzehnhundertzwölf

aber:

ab 2000 – zweitausend

5. Wie ist weiter?

Muster: ein Buch – **drei Bücher**

eine Klasse – ...	eine Lehrerin – ...
ein Heft – fünf ...	ein Lehrer – ...
eine Mappe – ...	eine Schülerin – ...
ein Kind – ...	eine Wohnung – ...
ein Tisch – ...	ein Haus – ...
eine Schule – ...	ein Zimmer – ...

6. Schreib die Daten in Worten!

1937, 1861, 2020, 2021, 2001, 1980, 1967

STUNDE 2. Wir gehen einkaufen

1. Sprich nach!

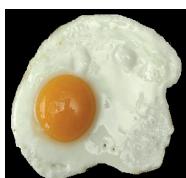
die Tomaten, der Salat, die Getränke, der Joghurt, essen, die Suppe, das Fleisch, der Fisch, der Supermarkt, das Obst, das Gemüse

2. Lies den Text! Wovon ist die Rede?

Heute ist Samstag. Gewöhnlich geht mein Vater an diesem Tag einkaufen. Der Supermarkt liegt nicht weit von unserem Haus. Ich will auch mitgehen. Das macht mir Spaß. Im Supermarkt gibt es verschiedene Abteilungen. Die Abteilungen für Fleisch und Wurst, für Milchprodukte, Gemüse, Obst und Getränke. Wir nehmen einen Korb. Zuerst kaufen wir zwei Kilo Tomaten. Wir essen Tomatensalat gern. Ich lege ein Kilo Äpfel in unseren Korb. Wir müssen noch Kohl und frische Kräuter kaufen. Heute macht meine Mutter Kohlsuppe. Der Kohl und die Kräuter sind billig. Dann nehmen wir 10 Eier. Oft essen wir morgens Spiegelei. Noch Würstchen brauchen wir auch. Manchmal ist es sehr gut, Würstchen zum Frühstück zu essen. Die Wurst brauchen wir nicht. Wir haben noch genug Wurst zu Hause.



das Spiegelei



frische Kräuter



der Korb



die Getränke



3. Beantworte die Fragen!

- a) Wann geht der Vater einkaufen?
- b) Wo liegt der Supermarkt?
- c) Welche Abteilungen gibt es im Supermarkt?
- d) Was kaufen sie?
- e) Warum nehmen sie Eier?
- f) Was essen sie noch zum Frühstück gern?

4. Lerne neue Wörter auswendig!

die Tomate (-,-n), der Salat (- (e)s,-e), der Joghurt (-s,-s), genug, , billig,
die Suppe (-,-n), einkaufen, die Abteilungen, gewöhnlich, der Korb (-(e)
s, - Körbe)

5. Lerne Wörter!

das Brot		Ich esse Brot gern.
die Milch		Trinken Sie Milch gern?
der Käse		Milch und Käse sind gesund.
die Butter		Er isst sehr viel Butter.
das Ei		Ich esse zum Frühstück ein Ei.
die Wurst		Diese Wurst schmeckt gut.
das Würstchen		Möchten Sie ein Würstchen?
das Obst		Essen Sie Obst gern?
die Kartoffeln		Ich esse Kartoffeln gern.

STUNDE 3. Was wünschen Sie?

1. Lies den Text noch einmal (Stunde 2) und wähle die Substantive aus! Ordne sie nach dem Muster!

Singular			Plural
der	die	das	die
Salat	Suppe	Getränk	Getränke
...

2. Macht eine Kettenübung!

- ❖ Ich esse Suppe gern. Und du? Isst du auch Suppe gern?
- ▼ Nein, ich esse Suppe nicht gern. Ich esse Salat gern. Und du? Isst du Salat gern?
- . . . ?

3. Bilde Dialoge und schreib sie ins Heft!

- Was wünschen Sie? **zwei Kilo / 200 Gramm / 500 Gramm ...**
- Ich möchte **ein Kilo Äpfel** nehmen.
- Was noch? **Kartoffeln / Butter / 10 Eier/ Tomaten ...**
- Noch **eine Flasche Wasser**, bitte!
- Bitte! Das macht 2 Manat.
- Hier, bitte! Vielen Dank! **Flasche Wasser / Cola / Saft ...**

LEKTION 23. Wann bist du geboren?

STUNDE 1. Heines Leben

1. Lies den Text!



Heines Leben

Deutschland hat der Welt viele Künstler gegeben. Sie sind Bach, Beethoven, Wagner, Goethe, Schiller, Dürer; Heine u.a.. Der deutsche Dichter Heinrich Heine ist einer der größten Lyriker der Weltliteratur. Er ist am 13. Dezember 1797 in der Stadt Düsseldorf am Rhein geboren.

Er studierte Jura. Heine interessierte sich aber für Literatur, Kunst und Politik. Im Jahre 1821 erschien die erste Sammlung der Gedichte Heines. Später sammelte Heinrich Heine alle Gedichte in einem Buch. Es heißt „Buch der Lieder“. Nach dem Abschluss der Universität reiste Heine viel durch Deutschland. Noch als Student hatte Heine durch den Harz eine Wanderung gemacht. Davon erzählt der Dichter in seinem Werk „Die Harzreise“.

Texterläuterung:

nach dem Abschluss der Universität ≈ das erfolgreiche Ende der Universität
davon ≈ hier: von dieser Wanderung
später ≈ hier: dann

2. Was ist falsch? Was ist richtig?

- a) Deutschland hat der Welt viele Künstler gegeben.
- b) Heine reiste nicht durch Deutschland.
- c) Heine wurde in Dresden geboren.
- d) Heine war ein Politiker.
- e) Heine schrieb viele Romane.
- f) Er war ein deutscher Schriftsteller.
- g) Im Jahre 1821 erschien „Buch der Lieder“.
- h) Von der Wanderung durch den Harz erzählt er im Werk „Buch der Lieder“.

<i>f</i>	<i>r</i>

3. Lerne neue Wörter!

der Künstler (-s,-), die Kunst (-, Künste), die Weltliteratur (-, nur SG) Jura (ohne Artikel), das Werk (-(e)s, -e), die Politik (-, nur SG), die Sammlung (- , -en), die Wanderung (-, -en)

Merke dir!

am **13.** Dezember - am dreizehnten Dezember
aber: ab 20
am **20.** Dezember - am zwanzigsten Dezember

4. Schreib in Worten!

- a) am 24. Juni –
- b) am 21. September –
- c) am 15. September –
- d) am 22. Februar –
- e) am 6. August –
- f) am 4. November –
- g) am 11. Dezember –
- h) am 16. April

Merke dir!

Wann ist H. Heine geboren?
H. Heine **ist am 13. Dezember geboren.**

5. Beantworte richtig!

- a) Wann bist du geboren?
- b) Wann ist deine Schwester geboren?
- c) Wann ist dein Bruder geboren?
- d) Wann ist sein Freund geboren?
- e) Wann ist ihr Opa geboren?

6. Macht eine Kettenübung!

- Ich bin am 12. März geboren.
- ✓ Afet ist am 12. März geboren und ich bin am 16. Dezember geboren.
- ❖ Afet ist am 6. März geboren. Fatima ist am 25. Dezember geboren und ich bin am 24. Februar geboren.

STUNDE 2. Feiertage

1. Sprich nach!

- a) Türkei – Österreich – Schweiz – Lichtenstein – Mongolei
- b) meinen – schreiben – heiraten – feiern – heißen – reisen

2. Zungenbrecher: sprich nach!

Zwischen zwei Steinen zischen zwei Schlangen.

3. Was fehlt, ei oder ie?

- a) fr□ – dr□ – s□ben – n□n – kl□n – □ns – R□se – s□n
- b) m□n – d□n – h□r – S□te – zw□ – □ne – v□r – stud□ren

4. Lies vor!

Feiertage

Jedes Volk hat verschiedene Feiertage. In Aserbaidschan feiert man Novrus, das Neujahr, den 8. März, den Tag der Souveränität, den Tag der Armee u.a.

In Deutschland gibt es auch viele Feiertage. Das sind Weihnachten, Neujahr, Pfingsten, Osterfest, Tag der Wiedervereinigung usw.. Am 3. Oktober 1990 wurde Deutschland wiedervereinigt, deshalb feiern die Deutschen diesen Tag. Den 3. Oktober nennen sie der Wiedervereinigungstag. Die Deutschen feiern diesen Tag mit Freude.



5. Beantworte die Fragen!

- a) Welche Feiertage haben die Aserbaidschaner?
- b) Welche Feiertage haben die Deutschen?
- c) Welche Feiertage haben andere Nationen?

6. Wähle aus dem Text die zusammengesetzten Substantive!

7. Macht ein Plakat zum Thema „Feiertage“!

STUNDE 3. Stelle dich vor!

1. Wie heißen die Berufe? Bilde und gruppiere sie!

er, Leh, zistin, Fah, rer, zist, Hör, lerin, rer, dentin; ler, Schrift, Schü, Hörer, erin, lerin, rerin, Künst, Schrift, ler, rerin, Künst, Poli, steller, stellerin, Ärz, tin, Stu, Schü, dent, Stu, Poli, Leh, Arzt

der	die
Lehrer	Lehrerin
Arzt	...
...	...

2. Stelle die Personen vor!



Frau Mammadova
Ärztin, ledig



Herr Muradov
Polizist, verheiratet



Herr Emirov
Pianist, hat 2 Kinder

3. Ergänze!

Ich stelle mich vor.

Mein Name ist Akif, mein Familienname ist _____. Ich bin ____ geboren. Mein Vater ist _____. Meine Mutter ist _____. Ich habe Geschwister. Mein Bruder _____ ist Student. Er studiert _____. Meine Schwester heißt _____. Sie ist verheiratet und wohnt jetzt nicht bei uns. Ich gehe in die _____. Klasse. Ich interessiere mich für _____. Ich lerne ____ und ____ gern.

Deutsch - am 11. Mai 2011 - Ärztin - Orchan - Chemie - Sona - Hüseyinov
- sechste - Musik - Lehrer - Englisch

4. Stelle dich und deine Familienmitglieder vor!

Zuerst möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Mein Familienname ist Ich bin ... (Nationalität) und bin ... Jahre alt. Ich komme aus ... und wohne Jetzt bin ich Schüler und lerne in der ... Klasse. Jetzt möchte ich Ihnen meinen Bruder (meinen Vater, meine Mutter, meine Schwester, meinen Freund) vorstellen. Der Name meines Bruders (meines Vaters / meines Freundes / meiner Mutter / meiner Schwester / meiner Freundin) ist Sein (Ihr) Vorname ist Er (Sie) wohnt Er (Sie) ist ... von Beruf und arbeitet als ... bei der Firma “...” / in einem Büro

5. Partnerarbeit: beschreit die Bilder! Die Fragen helfen euch!

A



B



1. Was siehst du auf dem Bild?
2. Wo sind sie?
3. Was machen sie?
4. Was meinst du, wie sehen die Personen aus?
5. Wie ist es?
6. Was essen sie?
7. Was ist auf den Tisch?
8. ...?

LEKTION 24. Meine Freunde

STUNDE 1. Mein Freund ist ein Fußballfreund.

1. Hör zu und ergänze!

Mein Freund ist ein Fußballfreund
der Fan-Artikel



Was trägt mein Freund? Er zieht sich gern _____ an. Das sind immer eine blaue Jeans, _____, _____ und Sportschuhe. Sie stehen _____ gut. Adil ist auch ein Fan der aserbaidschanischen _____.

Er trägt auch gern **Fan-Artikel** dieser Mannschaft.

Das sind _____ oder ein langer Schal. Weiß und Blau sind _____ dieser Mannschaft. Aber in den besonderen Tagen trägt er _____, ein weißes Hemd und schwarze Schuhe. Da sieht er sehr _____ aus.



einen dunklen Anzug - sportlich - Fan-Artikel - die Farben - ihm ein buntes Hemd - eine schwarze Jacke - Fußballmannschaft „Gara-bagh“- elegant - ein weißes T-Shirt

2. Lerne neue Wörter! Gebrauche sie in Sätzen!

tragen (trug, getragen), sich anziehen (zog sich an, sich angezogen), dunkel, der Anzug (-(e)s, -züge), das Hemd (-(e)s, -en), der Schuh (-s, -e), aussehen (sah aus, ausgesehen), elegant, der Fan (-s,-s), die Jeans (-, -), das Kleid (-(e)s, -er), die Jacke (- , -n) , der Schal (-s, -s /-e)



3. Wie heißen diese Sachen? Wie sind sie?

der Rock - die Krawatte - die Tasche - die Armbanduhr



Muster: Das ist eine Krawatte. Sie ist rot und gestreift.

STUNDE 2. Meine Freundin heißt Sona.

1. Lies die Freundschaftssprüche! Übersetze sie mit Hilfe eines Wörterbuches in die Muttersprache!

Alte Freunde sind die besten Freunde.

Wahre Freundschaft ist etwas, das man nicht kaufen kann.

Freundschaft muss nicht perfekt sein.
Nur echt!

Gute Freunde erkennt man leichter, wenn das Leben schwerer wird.

2. Lies vor und stelle Fragen zum Text!

Meine Freundin

Ich habe viele Freunde. Aber meine beste Freundin ist Sona. Sie ist vierzehn Jahre alt. Wir haben uns vor drei Jahren in der Sonas Klasse kennen gelernt. Sie möchte Ärztin werden. Sona liebt moderne Musik und spielt gut Klavier. Sie spielt die Werke von Ü. Hadschibejov, G. Garajev, Mozart, Bach u.a.. Sona hört auch Rockmusik gern. Die Schmucksachen findet sie toll. Ich verbringe oft Zeit mit Sona. Wir sprechen über alles. Ich habe eine tolle Freundin.

3. Lerne neue Wörter!

kennen lernen, die Schmucksachen (-, nur Pl)

4. Schreib einen kleinen Text über deinen Freund / deine Freundin!

STUNDE 3. Rate mal!

1. Bilde Sätze mit den gegebenen Wortgruppen!

Muster: Klavier spielen / das Mädchen - *Das Mädchen spielt Klavier.*

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| a) Brot kaufen / der Mann - | e) Pizza essen / das Kind - |
| b) Musik machen / der Komponist - | f) ins Kino gehen / die Frau - |
| c) Auto fahren / der Mann - | g) Cola trinken / der Junge - |
| d) Tennis spielen / die Schülerin - | |

2. Wie heißen die Wochentage? Setze fort!

Muster: Der erste Tag der Woche heißt Montag, *Der Montag*

- | | | |
|----------------|-----------------|----------------|
| Der zweite ... | Der fünfte ... | Der vierte ... |
| Der dritte ... | Der sechste ... | Der siebte ... |

**der Sonntag, der Mittwoch, der Sonnabend, der Dienstag, der Freitag,
der Donnerstag**

3. Lies deinen Stundenplan!

am Montag – am Dienstag – am Mittwoch – am Donnerstag – am Freitag

Muster: Am Montag ist die *erste* Stunde Deutsch.

Am Montag ist die *zweite* Stunde Chemie.

Am Montag

4. Beantworte die Fragen: **um oder am!**

Muster: Wann hast du Geburtstag? - *Ich habe am 2. April Geburtstag.*

- a) Wann ist dein Bruder geboren? -
- b) Wann ist in deinem Land ein nationaler Feiertag? -
- c) Wann ist dein erster Schultag? -
- d) Wann beginnt dein erster Unterricht? -
- e) Wann feiert die Aserbaidschaner "Novrus"? -
- f) Wann beginnt die Sommerferien? -
- g) Wann kommst du in die Schule? -

LEKTION 25. Ich habe meine Sommerferien im Dorf verbracht.

STUNDE 1. Unser Dorf

1. Hör zu und ergänze!

Unser Dorf

Unser Dorf ist----- und schön.
Die Wälder und Gärten umgeben -----.
Früher war unser Dorf sehr klein. Die Einwohner ----- wohnten in kleinen Häusern.
Im Dorf gab es ----- . Die Dorfkinder besuchten ----- im Nachbardorf.

Jetzt sieht aber unser Dorf ganz anders aus. Es hat jetzt eine große Schule, einen kleinen ----- , ein modernes Krankenhaus, einen ----- Laden, einen großen Sportkomplex und viele Wohnhäuser. Sie sind groß und breit. Von Jahr zu Jahr wird unser Dorf größer und ----- .



keine Schule - groß - unseres Dorfes - schöner - unser Dorf - großen - die Schule - Kindergarten

2. Lerne auswendig!

umgeben (umgab, umgeben), breit, der Laden (-s, -Läden), das Nachbardorf (-es), (-dörfer)

3. Beantworte die Fragen!

1. Wie ist dein Dorf?
2. Wie ist die Schule?
3. Wie ist der Laden?
4. Wie ist das Krankenhaus?
5. Wie ist der Sportkomplex?
6. Wie sieht das Dorf aus?

4. Was passt?

- | | |
|---|-------------------------|
| 1) Viele Kinder lernen ... | a) am Tisch |
| 2) Im Dorf haben die Einwohner ... | b) einen Sprachkurs |
| 3) Die Einwohner des Dorfes sind ... | c) jedes Jahr |
| 4) Die Schüler der 6. Klasse besuchen ... | d) die deutsche Sprache |
| 5) wird unser Dorf größer. | e) keine Schule |
| 6) Der Stuhl steht ... | f) gesund |

5. Wähle aus dem Text die zusammengesetzten Substantive!

die Dorfkinder,

STUNDE 2. Ich war auf der Datsche.

1. Schreib die Wörter mit großen Buchstaben, wo es nötig ist!

Ich war auf der Datsche

in den sommerferien habe ich auf unserer datsche in nabran verbracht. das wetter war sehr schön. in nabran habe ich viele freunde. wir haben viel zeit am meer verbracht. dort haben wir gebadet. meistens haben wir fußball und volleyball gespielt. am meer haben wir verschiedene figuren aus sand gemacht. es gab viele cafes, restaurants, teehäuser zwischen den bäumen. abends sind wir oft dorthin gegangen. meistens haben wir kabab gegessen und tee mit nusskonfitüre getrunken. überall konnte man musik hören. es war sehr lustig und interessant.

2. Schreib Sätze mit diesen Verben im Perfekt!

singen, hören, baden, laufen, gehen, trinken, essen

3. Schreib die Sätze im Perfekt!

- a) Aynur _____ schon zur Schule _____. (fahren)
- b) Ich _____ nach Berlin _____. (fliegen)
- c) _____ du schon ins Kino ____? (gehen)
- d) Sona _____ wegen des Regens zu Hause _____. (bleiben)
- e) Wir _____ am Kaspischen Meer _____. (schwimmen)
- f) Du _____ ihm in der Schule _____. (begegnen)
- g) Die Kinder _____ mit dem Auto _____. (fahren)

3. Schreib die Sätze mit anderen Personalpronomen!

Ich habe einen Kurs besucht.	Ich bin nach Berlin gefahren.
Du	Du
Er	Er
Sie	Sie
Wir	Wir
Ihr	Ihr
Sie	Sie

STUNDE 3. Bei meinem Onkel

1. a) Bilde einen Text!

Bei meinem Onkel

Wir haben dort bunte Blumen gesammelt.

1

Der Garten war nicht groß.

4

Seine Frau ist Lehrerin und arbeitet in der Schule.

7

Er ist jung und arbeitet als Arzt.

10

Ich habe ihm bei der Arbeit geholfen.

2

Ich habe einen Onkel.

5

Oft hat mein Onkel im Garten gearbeitet.

8

Er lebt auf dem Lande.

11

Oft sind ich mit den Kindern im Wald spazieren gegangen.

13

Auf dem Lande war es sehr interessant.

3

Im Sommer habe ich meinen Onkel besucht.

6

Wir haben gern Birnen und Äpfel gepflanzt..

9

Die Bäume waren grün, die Vögel sangen schön.

12

5. Ich habe einen Onkel.

b) Beantworte die Fragen!

1. Ist sein Onkel jung?
2. Als was arbeitet sein Onkel?
3. Ging er im Wald spazieren
4. Was pflanzen sie im Garten?
5. War sein Onkel mit seiner Arbeit zufrieden?

2. Finde Gemüse und Früchte!

Pap, nane, Gur, Bir, To, mate, rika, ne, Ana, Ba, Apf, ke, nas, el

3. Schreib passende Personalpronomen!

sie, er, ich, sie, sie

___ bin Sevda. Auf dem Foto ist meine Familie. ___ ist nicht groß. Das ist meine Mutter. ___ ist Lehrerin. Sie arbeitet an der Uni, Das ist mein Vater. ___ ist Polizist. Dieses Mädchen ist meine Schwester Flora. ___ lernt in der 6. Klasse. ___ lernt Mathe und Deutsch gern. Dieser Junge ist mein Bruder. ___ ist 13 Jahre alt. Sein Hobby ist Tanzen, _____ habe noch eine Schwester. ___ ist jetzt neun Jahre alt. Wir lieben einander sehr.

4. Was passt?

	Wo?	Wohin?	Woher?	Wann?
aus Berlin			✓	
am Abend				
nach Hause				
in die Schule				
in der Klasse				
zu Hause	✓			
im Dorf				
in die Poliklinik				
in Aserbaidschan				
aus Deutschland				
auf der Datsche				
jeden Samstag				
aus Baku				
in der Poliklinik	✓			
ins Zimmer				
nächstes Jahr			✓	
ins Dorf				
jedes Jahr				
in unserem Land				

Wiederholung

1. Finde passende Possessivpronomen!

1. Er heißt Arif. Das ist ... Klasse.
2. Das Zimmer ... Sohns ist klein.
3. Mit Hilfe ... Lehrers lernen wir deutsch sprechen.

2. Schreib die Temporalangaben richtig: *jede, jedes, jeden, nächste, nächstes, nächsten!*

1. ... Tag haben wir fünf Stunden.
2. ... Monat fahre ich nach Berlin.
3. Wir gehen ... Woche ins Kino.
4. Unsere Lehrerin erklärt die Regel ... Stunde.
5. ... Montag besuchen wir das Museum.

3. Spielt ähnliche Dialoge mit deinen Mitschülern/ Mitschülerinnen. Benutze dabei die Wörter und Wortgruppen aus dem Kasten!

Muster:

- A. Wohin gehst du?
B. Ich gehe in den Supermarkt.
A. Was möchtest du kaufen?
B. Ich möchte Käse kaufen.

Käse / Brot / Wurst / Gurke / Tomate kaufen;
Bücher / ein Märchenbuch/ einen Roman lesen;
eine Tasse Kaffee / Tee trinken; mit Freunden treffen

in den Supermarkt, in den Gemüseladen, in die Bibliothek, ins Cafe, ...

Übung 4. Stelle dich vor? Schreib einen kleinen Text über dich!

LEKTION 26. Unsere Feiertage !



Tag der Republik



Tag der Solidarität



Tag der Nationalarmee

STUNDE 1. Feiertage in Aserbaidschan

1. Lies den Text! Wovon ist die Rede?

Aserbaidschan ist eine demokratische Republik. Sie liegt in Euroasien. In Aserbaidschan spricht man Aserbaidschanisch. Unsere Republik hat große Städte wie Gendsche, Mingetschevir, Nachtschivan, Sumgayit u.a. Aserbaidschan hat viele berühmte Menschen. Die Namen von Nisami, Füssuli, Nesimi, Rasulsade u.a. sind überall bekannt.

Am 26. Juni feiern die Aserbaidschaner den Tag der Nationalarmee. Aserbaidschan hat eine starke Armee. Unsere Soldaten sind tapfer. General S. Mehmandarov war der erste Verteidigungsminister der Aserbaidschanischen Republik (1918- 1920).

In Aserbaidschan ist der 28. Mai der Tag der Republik.

Am 12. November feiern wir den Tag der Verfassung.

Der 8. November ist der Siegtag in Aserbaidschan.

2. Was ist falsch? Was ist richtig?

- a) Die Aserbaidschanische Republik ist kein demokratischer Staat.
- b) Sie liegt in Europa.
- c) Aserbaidschan feiert am 28. Mai den Tag der Nationalarmee.
- d) Der Name von Nisami ist überall bekannt.
- e) In Aserbaidschan spricht man Englisch.

<i>f</i>	<i>r</i>

3. Beantworte die Fragen!

- a) Wie heißt dein Land?
- b) Welche Sprache spricht man hier?
- c) Wo liegt Aserbaidschan?
- d) Welche berühmten Menschen von Aserbaidschan kennst du?
- e) Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Nationalarmee?
- f) Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Republik?
- g) Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Verfassung?
- h) Wer war der erste Verteidigungsminister von Aserbaidschan?

4. Ordne sie zu!

Der 18. Oktober ist -----.

Der 20. Januar ist -----.

Der 8. März ist-----.

Der 28. Mai ist-----.

Der 9. November ist-----.

Der 17. November ist-----.

Der 8. November -----.

Der 5. Oktober ist-----.

der Wiedergeburtstag

der Tag der Fahne

der Lehrertag

der Siegtag

der Frauentag

der Tag der Republik

der Tag der Souveränität

der Trauertag in Aserbaidschan

STUNDE 2. Unsere Flagge

1. Zungenbrecher: Sprich schnell aus!

Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist!

2. Lies den Text! Finde die Äquivalente der gewählten Wörter in deiner Sprache!

Meine dreifarbigie Flagge

die Flagge (-, -n)

Jeder Staat hat seine Flagge, sein Wappen und seine Hymne.

Diese Attribute sind für jeden Staat wichtig. Sie sind mit der Geschichte des Staates und des Volkes eng verbunden.

Unsere Fahne hat drei Farben: blau, rot und grün. Jede Farbe hat seine Bedeutung.



Blau – Türkismus.

Rot – Modernismus.

Grün – Islamismus.



das Wappen (-s, -)



die Hymne (-, -n)

3. Welche Farben haben die Fahnen der anderen Länder?

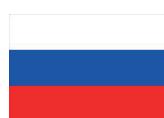
Türkei



Deutschland



Russland



Frankreich



Italien



4. Was passt nicht!

aus Baku	kommen, sein, gehen
in Berlin	wohnen, haben, sein
nach Deutschland	fahren, schicken, wohnen
zu Hause	sein, bleiben, gehen
nach Hause	fahren, kommen, bleiben
vor dem Haus	stehen, bleiben, fahren

5. Bilde die Substantive!

lesen – *das Lesen*

sagen –

hören –

singen –

turnen –

malen – ...

rechnen – ...

schreiben – ...

lernen – ...

leben – ...

LAYİHƏ

STUNDE 3. Schreibtraining

1. Sprich nach und achte auf die Silbentrennung!

Die Schu-le, ha-ben, die Li-mo-na-de, un-ser, heu-te, die Stra-ße, die Gäs-te, die Woh-nung, das Zim-mer, wis-sen, ler-nen, die Stun-de, der Apfel, die Pfer-de, die Bü-cher, das Fen-ster, der Gar-ten

2. Formuliert die Fragen und spielt den Dialog!

1. _____? - Dieses Land heißt Aserbaidschan.
2. _____? - Aserbaidschan liegt am Kaspischen Meer.
3. _____? - Die Stadt Baku ist die Hauptstadt von Aserbaidschan.
4. _____? - Die Flagge von Aserbaidschan hat 3 Farben: blau,rot, grün.
5. _____? - In Aserbaidschan feiert man viele Feiertage: den Republiktag, den Armeentag, den Siegtag, den Frauentag ua.
6. _____? - Am 28. Mai feiern Aserbaidschaner den Republiktag.

3. Bilde einen Text!

Mein Geburtsort ist Köln. Novrus ist ein nationaler Feiertag.

Mein Name ist Lena und ich komme aus Deutschland. . Deshalb wohne ich mit meiner Familie hier.

Aserbaidschaner feiern das Fest Novrus.

Ich bin Deutsche. In Baku gehe in die Schule. Mein Vater hat eine Arbeitstelle in Baku bekommen. Die Schulen sind heute nicht offen, denn heute ist der Feiertag.

Mein Name ist Lena und ich komme aus Deutschland.

4. Schreib die Verben im Infinitiv!

erreichte –	erzählte –	hatte –
freute –	löste –	nahm –
ging –	schrieb –	war –
kam –	rannte –	las –
kaufte –	stand –	hörte –
sagte –	lernte –	brachte –

LEKTION 27. Ich wohne am Asadlygplatz.

STUNDE 1. Telefongespräch

1. Lies das Telefongespräch vor und beantworte die Fragen!

- Hallo, Adil!
- Hi, Fuad!
- Kannst du heute ins Cafe „Abscheron“ kommen?
- Okay! Ich habe heute frei. Aber wo liegt dieses Cafe?
- Am Asadlygplatz.
- Wie kann ich dorthin kommen?
- Mit dem Bus oder mit der U-Bahn.... Wo bist du jetzt?
- In der Tebrisstraße.
- Gut... Du kannst mit dem Bus Nummer 14 zum Asadlygplatz fahren. Das Cafe liegt nicht weit von der Haltestelle. Du musst 50 Meter zu Fuß gehen.
- Dann nach 20 Minuten bin ich dort.
- Um 3 Uhr?
- Genau.
- Dann komm bitte pünktlich! Ich warte dort.

1. Wer hat angerufen?
2. Wer muss ins Cafe fahren?
3. Wo liegt das Cafe?
4. Wie kann man ins Cafe fahren?
5. Welche Nummer fährt zum Asadlygplatz?
6. Wann muss Adil im Cafe sein?

2. Lerne neue Wörter!

pünktlich, die Haltestelle (-, -n), der Platz (-(e)s, -'e), zu Fuß gehen, die Straße (-, -n), warten (wartete, gewartet)

3. Was passt!



zu Auto



zu Zug



zu U-Bahn



zu Fuß



das Fahrrad



der Bus



das Taxi

Merke dir!

der Bus - mit **dem** Bus
das Auto – mit **dem** Auto
die U-Bahn – mit **der** U-Bahn

4. Womit fährst du in die Schule?

Muster: Ich fahre mit **dem** Bus.

- a) der Bus b) die U-Bahn c) das Taxi
- d) das Auto e) der Zug f) das Fahrrad

STUNDE 2. Wo wohnst du?

1. Finde 6 Verkehrsmittel!

KXU-BAHNMTRBUSJORZUGHUSRAUTOXYLUZETAXIZTREWQWFAHRRADWTREVFRI

2. Lies die Sätze und unterstreiche die Ortsangaben!

- a) Er wohnt am Marienplatz. b) Der Tourist ist in Italien. c) Das Hotel ist am Asylygplatz. d) Meine Schule liegt am Chojskistraße. e) Meine Freunde sind jetzt in Europa. f) Er wartet am in der Schillerstraße. g) Meine Schwester studiert an der Uni. h) Seine Familie lebt jetzt in Moskau. i) Das Theater liegt in der Behbudovstraße.

Merke dir!

Ich wohne **am** Asadlygplatz.
Ich wohne **in der** Füsulistraße.
Ich wohne **in** Baku

3. Ergänze: **an** oder **in**?

- a) Er lebt **an** Scheki. b) Das Hotel liegt **an** dem Alexanderplatz. c) Die Firma ist **in** Köln. d) Der Mann wartet **an** der Hauptstraße. e) Die Oper liegt **an** der Nisamistraße. f) Der Park ist **an** der Gartenstraße. g) Mein Sohn studiert **in** Köln. h) Murad ist **an** Aserbaidschan geboren.

4. Macht eine Kettenübung! Wo wohnst du?

- Ich wohne in der Ataturkstraße. Und du?
 - ◆ Adil wohnt in der Ataturkstraße und ich wohne am Asadlygplatz. Und du?
 - ❖ Adil wohnt in der Ataturkstraße. Sona wohnt am Asadlygplatz und ich wohne in der Koroghlystraße. Und du?
- * -----

STUNDE 3. Wohin fährst du?

1. Beantworte!

Muster:

- Wohin fährst / gehst du?
- Ich fahre zum Supermarkt.
- Ich gehe zum Supermarkt.

Merke dir!

Wohin? - **zu** + D

der Supermarkt – **zum** Supermarkt

das Museum – **zum** Museum

die Haltestelle – **zur** Haltestelle

aber:

Ich gehe **zu** Sona.

der Supermarkt - die Bibliothek - die Haltestelle - der Asadlygplatz - die Koroghlustraße - die Tebrisstraße - der Bahnhof - das Training - die Schule

2. Was ist richtig?

- a) Ich gehe **mit dem Auto / zu Fuß** zur Schule.
- b) Er fährt **mit der U-Bahn / zu Fuß** zum Schwimmbad.
- c) Der Junge fährt **zu Fuß / mit dem Taxi** zum Taximplatz.
- d) Die Schüler **gehen / fahren** mit dem Zug.
- e) Sie kommt mit dem Bus **am / zum** Asadlygplatz.
- f) Herr Müller **fährt / wohnt** in der Blumenstraße.
- g) Das Museum liegt **zur / in der** Tebrisstraße.
- h) Mein Sohn wohnt **am / in der** Alexanderplatz.
- i) Mit dem Bus 5 kannst du **zum / zur** Blumenstraße fahren.

Merke dir!

der Vater - Ich gehe **zu dem** Vater. Ich gehe **zu meinem** Vater.

das Kind - Ich gehe **zu dem** Kind. Ich gehe **zu meinem** Kind.

die Mutter - Ich gehe **zu der** Mutter. Ich gehe **zu meiner** Mutter.

die Kinder - Ich gehe **zu den** Kindern. Ich gehe **zu meinen** Kindern.

4. Was passt? Kreuze an!

	in der	am	zu der/ zur	zu dem/ zum	zu den	zu meiner	zu meinem	zu meinen
Bruder								
Kinder								
Asadlygplatz								
Tochter								
Schule	X		X				X	
Eltern								
Supermarkt								
Haltestelle								
Sahilstraße								
Lehrer								
Blumenstraße								
Alexanderplatz								
Bahnhof								
Bibliothek								
Schüler								

3. Schreib die Endungen, wo es nötig ist!

- a) Mein Freund fährt jedes Jahr zu sein ... Eltern.
- b) Er geht zu ... Arif.
- c) Das Mädchen läuft zu... Ada.
- d) Herr Krause geht zu sein... Kind.
- e) Der Junge fährt zu sein... Freund.
- f) Ich komme zu mein... Oma am Wochenende.
- g) Arif kommt oft zu sein... Lehrerin.
- h) Ich gehe jeden Tag zu ... Murad.
- i) Am Mittwoch fahre ich zu mein... Opa.

LEKTION 28. Die Ferien sind da!

STUNDE 1. Bald kommen Sommerferien.

Futur I = werden + Infinitiv

Ich **werde** nach Berlin **fahren**.

werden - im Präsens

ich	werde
du	wirst
er/sie/es	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

1. Lies vor! Stelle Fragen zum Text!

A. Es ist schon warm. Bald kommen Sommerferien. Alle Schüler sind müde. Sie möchten ans Meer oder aufs Land fahren. Dieses Jahr hat Adil Deutsch gelernt. Er kann jetzt Deutsch gut sprechen, deshalb möchte er mit seiner Familie nach Berlin fahren. Er möchte durch Berlin reisen und ihre Sehenswürdigkeiten sehen. Dort wird er viele Fotos machen.

B. Bald wird die Schule zu Ende, deshalb ist Sona glücklich. Sie hasst Mathe. In Ferien wird sie keine Mathematikaufgaben machen. Das ist cool! Sie hat frei. Sona schwimmt gern. In Sommerferien möchte sie ans Meer fahren. Die Sonne und frische Luft! Das ist super! Sie wird den ganzen Tag am Meer schwimmen. Schwimmen macht ihr Spaß.

2. Wähle aus dem Text die Sätze in Futur I. Beachte die Wortfolge in Sätzen.

3. Was ist richtig? Was ist falsch?

1. In Sommerferien können alle Schüler ans Meer oder aufs Land fahren.
2. Adil hasst Mathe.
3. Sie hat Deutsch gelernt.
4. Sona kann Deutsch sprechen.
5. Adil wird mit seiner Familie nach Berlin fahren.
6. Sie möchte durch Berlin reisen.
7. Adil möchte die Sehenswürdigkeiten von Berlin sehen.
8. Adil wird in Berlin viele Fotos machen.
9. In Ferien wird Adil verschiedene Mathematikaufgaben machen.
10. Sie schwimmt gern.
11. Schwimmen macht Adil Spaß.

<i>f</i>	<i>r</i>

4. Schreib die Sätze in Futur I!

Muster: Der Vater geht zur Arbeit. - *Der Vater wird zur Arbeit gehen.*

- a) Er kommt spät nach Hause.
- b) Wir sprechen gut Deutsch.
- c) Arif hört Musik.
- d) Er kauft für dich ein Buch.
- e) Der Lehrer korrigiert die Fehler.
- g) Ich treibe Sport.
- f) Mein Sohn studiert Jura.
- h) Ich fahre nach Köln.
- i) Ich male ein Haus.

STUNDE 2. Ich war am Meer.

1. Gebrauche richtig!

- a) er/ lesen / werden / dieses Buch.
- b) zur Oma / am Sonntag/ die Kinder / gehen / werden.
- c) wir / den Text / erzählen/ werden / am Montag.
- d) das Zimmer / die Mutter / in Ordnung / werden/ bringen.
- e) Ich/ Sport / werden/ treiben.
- f) Du / schreiben / den Brief / werden/.
- g) Unsere Klasse / einen Spaziergang / machen / werden / durch Baku.

2. Ergänze: *am, ans, zu, bei, nach oder in?*

a)

Im Sommer war mein Freund

- _____ Meer.
- _____ Hause.
- _____ Baku.
- _____ seiner Oma.
- _____ seinem Onkel.
- _____ Deutschland.

b)

In Ferien fuhr der Junge

- _____ Meer.
- _____ Adil.
- _____ Baku.
- _____ seiner Oma.
- _____ seinem Onkel.
- _____ Deutschland.

3. Schreib einen Text über Sommerferien!

STUNDE 3. Schreibtraining

1. Was passt?

fahren	las
kommen	fragte
lesen	hörte
gehen	schrieb
nehmen	aß
essen	bildete
 hören	nahm
lernen	fand
schreiben	ging
bilden	kam
finden	lernte
fragen	fuhr

2. Konjugiere die Verben im Imperfekt!

kam, hörte, fragte, schrieb, nahm, war, hatte

3. Was passt wo? Schreib mögliche Variante und sag die Bedeutung der Sätze in deiner Sprache!

gestern – morgen – heute - nächstes Jahr – jeden Tag – jetzt

- a) Er ging ----- in den Park.
- b) Wir werden ----- nach Berlin fahren.
- c) Kommst du ----- zur Schule?
- d) ----- haben wir fünf Stunden in der Schule.
- e) Wir werden ----- ein Diktat schreiben.
- f) Mein Freund ruft ----- mich an.
- g) ----- gehe ich in die 7. Klasse.
- h) Wer fehlt ----- .
- i) ----- hatten wir Deutsch.
- j) Ich werde ----- ins Kino gehen.
- k) Er war ----- sehr traurig

4. Schreib die Sätze im Imperfekt!

Anar hat immer viel zu tun. Nur am Sonntag hat er frei. Sonntags ist kein Unterricht in der Schule. Anar wohnt bei seinen Eltern. Er hilft den Eltern im Haushalt. Und das macht er gern.

Im Studium ist Peter ein Vorbild für andere. Das Studium fällt ihm nicht besonders schwer.

Die Bücher sind sein Hobby. Er kauft immer neue Bücher.

Bei gutem Wetter geht er mit seinen Freunden spazieren. Die Freunde gehen auch manchmal ins Kino. Sie schauen gern neue Filme an.

Anar hatte immer viel zu tun. Nur am Sonntag

Projektarbeit

Thema: *Unsere Hobbys*

1. Was machst du in deiner Freizeit gern? Sammelt Fotos zum Thema (Z.B in der Zeitung, im Internet) und bring sie in die Klasse.

2. Was passt zu dir? Was passt zu dir nicht? Schreibt Sätze in Gruppen.

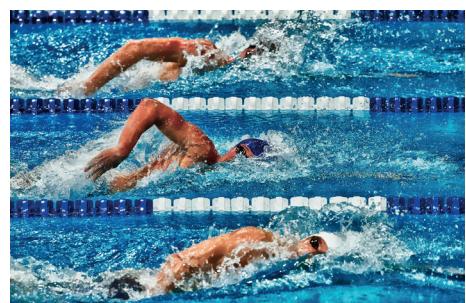
- Ich denke, zu mir passt Tanzen, denn ich mag tanzen.
- Zu mir passt am besten Schwimmen, denn Schwimmen finde ich toll.

**3. Macht ein Plakat mit Fotos und schreibt die Sätze zu Fotos.
Präsentiert eure Gruppenarbeit in der Klasse.**

Tanzen



Schwimmen



Wiederholung

1. Beantworte die Fragen!

1. Wer war der erste Verteidigungsminister von Aserbaidschan?
2. Wann feiern die Aserbaidschaner den Tag der Republik?
3. Woher kommst du?
4. Wer wohnt in Aserbaidschan?
5. Wer wohnt in Deutschland?
6. Wann kommst du?
7. Wohin gehst du?
8. Was passt nicht?
9. Wer fährt nach Berlin?
10. Wo bist du jetzt?
11. Wo arbeitet Arzt?
12. Er hat Halsschmerzen. Was muss er einnehmen?

2. Schreib die Verben im Imperfekt!

- a) sein – ... ; haben – ... ; lesen – ... ; hören – ... ; nehmen – ...
essen – ... ; helfen – ... ; bekommen – ... ; fragen – ...
- b) gehen – ... ; schreiben – ... ; tanzen – ... ; sagen – ...
malen – ... ; lernen – ... ; kommen – ... ; rufen – ...

3. Schreib die Endungen, wo es nötig ist!

1. Wir fahren zu unser ... Eltern.
2. Der Junge geht zu ... Anar.
3. Das Kind läuft zu sein ... Mutter.
4. Herr Krause geht zu ... Heine.
5. Er fährt das Auto zu sein... Haus.

4. Was passt: durch, für oder um?

1. Er fährt ... die Stadt.
2. ... das Haus sind Blumen.
3. Meine Mutter kauft ... mich dieses Buch.
4. Sie kommt ... ihre Kinder.
5. Ich gehe ... den Park.

5. Bilde einen Text.

Der Lehrer verbessert ihre ehler.

Alle sind ruhig.

Dann schauen sie einen deutschen Film an.

Die Schüler lernen Deutsch.

Sie machen eine schwere Übung,

Manche machen Fehler

Die Schüler lernen Deutsch.

LAYiHE

6. Bilde Sätze im Perfekt!

- a) gefallen, diese, Rockmusik, mir.
- b) man, die Bilder, beschreiben?
- c) lesen, der Text, man, richtig.
- d) hat, von, viele Werke, Nisami, die Bibliothek.
- e) lesen, gern, du, der Roman?
- f) schreiben, wer, neue Wörter?
- g) der Zug, aus Tokio, ankommen, wann?
- h) ich, nach Europa, am 4. Mai, fahren.
- i) deinen Eltern, was, du, zum Neujahr, schenken?
- j) im Museum, sehen, verschiedene Bilder, von berühmten Malern, er.

7. Partnerarbeit: ersetzt die markierten Wörter durch die Wortgruppen aus dem Kasten und bildet ähnliche Dialoge wie im Beispiel!

Muster:

- Was brauchst du?
- Ich brauche *eine Schere*.
- Was willst du machen?
- Ich will *das Blatt schneiden*.

eine Schere – das Blatt schneiden

 einen Kuli – schreiben

 einen Bleistift – zeichnen

 einen Buntstift – malen

 einen Klebestift – Bilder kleben

 einen Malkasten – malen

 einen Radiergummi – löschen

 einen Globus – Länder lernen

 ein Heft – neue Wörter schreiben

...

Hauslektüre

Text 1

DER FUCHS UND DER TIGER



Einmal ging der Fuchs im Walde spazieren. Da traf er einen Tiger. Der Tiger zeigte ihm seine Zähne und sagte: „Ich fresse dich“. Der Fuchs antwortete: „Sie sind nicht der König der Tiere. Ich bin viel stärker als Sie. Dann gehen wir zusammen aus dem Wald. Die Menschen haben Angst vor mir.“

Der Tiger war einverstanden und der Fuchs führte ihn aus dem Wald. Die Menschen sahen den Tiger von weitem. Er war groß und kräftig. Sie erschraken vor dem Tiger und flohen. Da sprach der Fuchs: „Was sagen Sie nun?! Ich ging voran, die Menschen sahen mich zuerst“. Der Tiger wedelte mit dem Schwanz und lief weg. Er hat nicht bemerkt: Die Menschen sind vor ihm selbst geflohen.

a) Stelle Fragen zum Text!

b) Unterstreiche die Verben im Imperfekt und schreib sie im Infinitiv!

c) Erzähle den Inhalt des Textes kurz!

Text 2

DER LOWE UND DER HASE

In einem Wald lebte ein Löwe. Eines Tagessagte der Hase zu den Tieren: „Der Löwe frisst alle Tiere. Ich will den Löwen töten“. Da lachten alle Tiere und sagten: „Das kannst du nicht. Du bist sehr klein“. Der Hase aber hatte einen Plan. Er ging in den Wald und fand den Löwen. Der Löwe brüllte laut. Er war hungrig und böse. „Wo sind die anderen Tiere?“ fragte der Löwe böse. Der Hase antwortete ruhig: „Dort auf der Wiese gibt es einen Brunnen. In diesem Brunnen sitzt ein Löwe. Er ist sehr groß und böse. Er fraß alle Tiere. Ich bin aber fortgelaufen.“



“Was?” brüllte der Löwe. “Gibt es hier noch einen Löwen? Wo ist er? Ich will ihn töten!”. Der Hase zeigte dem Löwen den Brunnen.

Er sagte dem Löwen: “Dort in dem Brunnen sitzt er”. Der Löwe sah in den Brunnen. Er sah dort einen Löwen, so groß, wie er selbst. Schnell sprang er in den Brunnen und ertrank. So rettete der Hase alle Tiere.

- a) Stelle Fragen zum Text!
- b) Wähle die Adjektive aus!
- c) Erzähle den Inhalt des Textes kurz!

Text 3

BERUFE

Es gibt sehr viele verschiedene Berufe.

Ein Lehrer unterrichtet Schüler. In einer Schule lehren sie die Kinder das Lesen und Schreiben. Lehrer arbeiten auch mit älteren Kindern und Jugendlichen. Dort unterrichten sie meistens ein bestimmtes Fach, Mathematik oder Sprachen zum Beispiel.

Ein anderer Beruf, bei dem man auf der Universität studieren muss: **Arzt**. Ein Arzt behandelt kranke Leute in einer Praxis oder im Krankenhaus. Er untersucht die Menschen und stellt fest, was ihnen fehlt. Er verschreibt Medikamente oder andere Behandlungen. Es gibt viele verschiedene Ärzte, manche sind Chirurgen, andere sind Ohrenärzte oder Zahnärzte.



Handwerker lernen ihren Beruf in einer Berufsausbildung. Ein Handwerker ist zum Beispiel ein Bäcker. Er stellt Brot her. Dazu muss er wissen, wie man Mehl, Salz, Wasser und andere Zutaten mischt. Bäcker können sehr viele verschiedene Sorten Brot machen, auch süßes Gebäck.

Ein **Koch** arbeitet auch mit Lebensmitteln. In einem Restaurant bereitet er die Speisen zu. Seine Ausbildung macht er entweder in einer Schule oder in einer Lehre.



Ein **Verkäufer** arbeitet in einem Laden. Dort verkauft er an die Kunden, was der Laden bietet: Das können Lebensmittel sein, aber auch Kleidung oder Autos.

- a) **Stelle Fragen zum Text!**
- b) **Wähle die Berufe aus!**
- c) **Erzähle den Inhalt des Textes kurz!**



Text 4

VORSTELLUNG



Mein Name ist Anna. Ich komme aus Österreich und lebe seit drei Jahren in Deutschland. Ich bin 15 Jahre alt und habe zwei Geschwister: Meine Schwester heißt Klara und ist 13 Jahre alt, mein Bruder Michael ist 18 Jahre alt. Wir wohnen mit unseren Eltern in einem Haus in der Nähe von München. Meine Mutter ist Köchin, mein Vater arbeitet in einer Bank.

Ich lese gerne und mag Tiere: Wir haben einen Hund, zwei Katzen und im Garten einen Teich mit Goldfischen. Ich gehe auch gerne in die Schule, mein Lieblingsfach ist Mathematik. Physik und Chemie mag ich nicht so gerne.

Nach der Schule gehe ich oft mit meinen Freundinnen im Park spazieren, manchmal essen wir ein Eis. Am Samstag gehen wir oft ins Kino. Am Sonntag schlafe ich lange, dann kuche ich mit meiner Mutter das Mittagessen. Nach dem Essen gehen wir mit dem Hund am See spazieren. Sonntag ist mein Lieblingstag!

- a) **Stelle Fragen zum Text!**
- b) **Unterstreiche die Ortsangaben!**
- c) **Erzähle den Inhalt des Textes kurz!**

Wörterbuch

Ab•tei•lung1 die; - ein Teil innerhalb eines Kaufhauses, eines Krankenhauses usw.

an•ru•fen; (*rief an, hat angerufen*) [Vt/i] - mit jemandem per Telefon in Kontakt treten

an•zie•hen; (*zog sich an, hat sich angezogen*) [Vt] - jemanden/sich so mit einem Kleidungsstück bedecken, dass man es am Körper trägt ↔ **ausziehen**

An•zug der; (-(e)s, -züge) - eine Kleidung (besonders für Männer), die aus einer langen Hose und einer Jacke besteht

aus•se•hen ; (*sah aus, hat ausgesehen*) [Vi] - einen bestimmten Eindruck machen ; gut, krank, freundlich, hübsch aussehen

ba•cken; (*bäckt/backt, backte / veraltet buk, hat gebacken*) [Vt/i] - einen Teig aus Mehl usw. machen, formen und im Ofen heiß machen, bis er gar ist, Brot, einen Kuchen zu backen

Ba•de•zim•mer das; (-s, -) - ein Raum mit einer Badewanne oder Dusche

Bank die; (-, Bänke) - ein Tisch mit einer Bank oder einem Stuhl in der Schule; in der ersten Bank sitzen

Be•kann•te der/die; (-n, -n) - eine Person, die man zwar gut kennt und öfter trifft, die aber (noch) kein richtiger Freund/keine richtige Freundin ist

Bett das; (-(e)s, -en) - das Möbelstück, in dem man schläft; im Bett liegen; ins/zu Bett gehen, sich ins Bett legen; die Kinder ins Bett bringen, schicken

Bi•blio•thek die; (-, -en) - eine große Sammlung besonders von Büchern, die ausgeliehen werden können; Schulbibliothek usw.

bil•lig Adj - es relativ wenig Geld kostet ↔ **teuer**

Blatt das; (-(e)s, Blätter) 1. einer der grünen Teile einer Pflanze, die sich bei den Blumen am Stängel und bei Bäumen an den Zweigen befinden

2. ein Stück Papier breit, breiter, breitest-; Adj - etwas eine ziemlich oder überdurchschnittlich große Ausdehnung von einer Seite

zur anderen hat ↔**schmal**

Bü•cher•re•gal das; (-s, -e) – ein Regal, in dem die Bücher stehen

dau•ern; dauerte, hat gedauert; etwas besteht oder findet statt während des genannten Zeitraums

De•cke die; (-, -n) - die ebene Fläche (z. B. aus Holz oder Beton), die einen Raum nach oben hin abschließt ↔ **Fußboden**

Dich•ter der; (-s, -) - jemand, der literarische Werke schreibt, besonders Dramen und Gedichte; Nisami war ein großer Dichter.

dun•kel, dunkler, dunkelst-; Adj

1. nicht adv; ohne oder mit nur wenig Licht (wie in der Nacht oder am späten Abend) ↔ **hell**

2. es wird dunkel - es wird Abend

3. meist braun oder schwarz ; eine Hautfarbe, Augen, Haar; Brot, Bier; einen dunklen Anzug tragen

ein•kau•fen (*kaufte ein, hat eingekauft*) [Vt/i] - (etwas) einkaufen Waren, die man täglich braucht (meist Lebensmittel), kaufen ↔ **verkaufen**

er•in•nern sich (*erinnerte sich, hat sich erinnert*) [Vt] - jemanden/etwas im Gedächtnis behalten oder wieder an ihn/daran denken; an seine Freunde erinnern

ele•gant, eleganter, elegante; Adj

1. sehr hübsch und geschmackvoll (geformt); eine Frisur, ein Kleid, ein Kostüm, ein Mantel

2. geschmackvoll gekleidet und frisiert; eine Dame, ein Herr

Eis•bahn die; (-, -en) - eine Fläche gefrorenen Wassers (in einem Stadion), auf der man Schlittschuh laufen kann

er•ho•len, sich (*erholte sich, hat sich erholt*) [Vr] - sich ausruhen und entspannen, um Kräfte, wiederzubekommen

Er•de die; (-, -n); nur Sg - der Planet, auf dem wir leben

Fahr•stuhl der; (-(e)s, - stüh•le) - eine Kabine, mit der Personen in einem Gebäude nach oben und unten transportiert werden ↔ **Lift** ; mit dem Fahrstuhl fahren

Fan der; (-s, -s) - ein Fan (von jemandem/etwas) gespr; jemand, der von jemandem/etwas (immer wieder) begeistert ist

fei•ern; (*feierte, hat gefeiert*) [Vt] - die Bedeutung eines Ereignisses dadurch ausdrücken, dass man eine Feier macht; (den) Geburtstag, (die) Hochzeit, Weihnachten feiern

Fern•se•her der; (-s, -) - gespr; ein Gerät, mit dem man die Sendungen des Fernsehens empfangen kann ↔ **Fernsehapparat**

Fluss der; (-es, Flüs•se) - ein fließendes Gewässer mit seinem natürlichen Weg; Aras, Kur sind die Flüsse.

Frucht die; (-, Früch•te) - etwas, das meist an Bäumen wächst, gegessen werden kann und meist süß schmeckt ; Äpfel und Bananen sind Früchte.

Fuß•bo•den der; (-s, -bö•den) - die untere waagerechte Fläche besonders in einem Haus oder einem Zimmer, auf der man geht und auf der Möbel stehen ↔ **Decke**

Ge•burts•tag der; (-(e)s, -e) - der Jahrestag von jemandes Geburt ; Geburts-tag feiern, haben, jemandem zum Geburtstag gratulieren; Alles Gute zum Geburtstag!

ge•fal•len; (*gefällt, gefiel, hat gefallen*) [Vi] - (jemandem) gefallen so sein, dass sich jemand anderer darüber freut oder es schön findet

Ge•mü•se das; (-s, -) - (Teile von) Pflanzen, die man (meist gekocht) isst; Paprika und Gurke sind Gemüse.

ges•tern Adv - an dem Tag, der direkt vor dem heutigen Tag war
↔ **morgen**

Hal•te•stel•le die; (-, -n) - die Stelle, an der Busse und Bahnen (regelmäßig) stehen bleiben, damit man ein- oder aussteigen kann
↔ **Station**

hän•gen1; hing, hat/ ist gehangen; [Vi] - etwas hängt irgendwo etwas ist mit dem oberen Teil an einer Stelle festgemacht; das Bild hängt an der Wand.

hän•gen; hängte, hat gehängt; [Vt] - etwas irgendwohin hängen etwas so an einer Stelle befestigen, dass der untere Teil frei beweglich bleibt; ein Bild an die Wand hängen

Hemd das; (-(e)s, -en) - ein Kleidungsstück für den Oberkörper mit einem festen Kragen, Ärmeln und Knöpfen ↔ **Oberhemd**

Herbst•blu•me die; (-, -n) – die Blume, die im Herbst blühen hoch, höher, höchst-; Adj - verwendet, um die relativ große Ausdehnung/Länge eines Gegenstandes nach oben zu bezeichnen niedrig, flach:

Ja•cke die; (-, -n) - ein Kleidungsstück für den Oberkörper

Jah•res•zeit die; (-, -en) - einer der vier Teile des Jahres, die sich besonders durch das Wetter voneinander unterscheiden; Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die vier Jahreszeiten.

ken•nen•ler•nen, (*lernte kennen, hat kennen gelernt*) [Vt] - jemandem zum ersten Mal begegnen und mit ihm sprechen ≈ jemandes Bekanntschaft machen

Kin•der•gar•ten der; (-s, Gär•ten) -

1. eine Institution, in der Kinder (von 3-6 Jahren) das soziale Verhalten usw. in der Gruppe lernen, bevor sie in die Schule kommen
2. das Haus, in dem ein Kindergarten untergebracht ist

Kin•der•zim•mer das; (-s, -) - das Zimmer, in dem die Kinder schlafen, spielen, arbeiten

Ku•chen der; (-s, -) - süßes Gebäck; einen Kuchen backen

kühl Adj - mit/von relativ niedriger Temperatur, aber nicht richtig kalt ≈ frisch ↔ warm

Kunst die; (-, Küns•te) - Tätigkeiten des Menschen, durch die jemand Werke schafft und für die jemand eine besondere Begabung braucht (z. B. Malerei, Musik und Literatur)

Künst•ler der; (-s, -) - jemand, der Tätigkeiten im Bereich der Kunst ausübt und Kunstwerke schafft; Nisami Gendschevi war ein großer Künstler

Klei•dung die; (-, nur Sg) - alles, was man (als Kleid, Rock, Mantel, Hut, Schuhe usw) am Körper trägt, um ihn zu bedecken

La•den der; (-s, Lä•den) - ein Raum oder Haus, in dem man bestimmte Dinge (wie z. B. Gemüse oder Bücher) kaufen kann

Geschäft

lang, länger, längst-; Adj - so, dass es eine bestimmte Ausdehnung von einem Ende bis zum anderen hat (die meist größer ist als die der anderen Seiten) ↔ breit

links ↔ rechts

Meer das; (-(e)s, -e) - eine große Menge von salzigem Wasser, die einen Teil der Erde bedeckt; das Kaspischen Meer

Mo•nat der; (-s, -e) - einer der zwölf Teile eines Jahres; Januar, Februar sind Monate.

mor•gen Adv - an dem Tag, der auf heute folgt gestern, heute

mun•ter Adj - lebhaft und voll Energie ↔ **müde**

mü•de Adj - so, dass sie schlafen wollen ↔ **munter**

Nach•bar der; (-n/-s, -n) - jemand, der direkt neben jemandem oder in dessen Nähe wohnt

Nacht die; (-, Näch•te) - der Teil eines Tages, während dessen es völlig dunkel ist ↔ **Tag**

Neu•jahr das; (-s, nur Sg) - der erste Tag des neuen Jahres; Neujahr feiern; jemandem zu Neujahr Glück wünschen

pünkt•lich Adj; genau zu der Zeit, die festgelegt oder verabredet war; pünktlich sein

Rei•se die; (-, -n) - eine meist lange Fahrt (mit dem Auto, Schiff, Flugzeug ...) von einem Ort zum anderen

rings•um Adv - auf allen Seiten ≈ **ringsherum**

Rüs•sel der; (-s, -) - die sehr lange Nase besonders des Elefanten

Saft der; (-(e)s, Säf•te) - eine Flüssigkeit, die man aus Obst oder Gemüse gewinnt und die man trinken kann

sam•meln; (*sammelte, hat gesammelt*) [Vt] - etwas möglichst viel suchen und mitnehmen; Beeren, Pilze sammeln

Schal der; (-s, -s/-e) - ein langes (schmales) Stück aus Stoff oder Wolle, das man um den Hals legt

Schuh der; (-s, -e) - das Kleidungsstück für den Fuß

Schmuck• sa•chen die;(-, -nur Pl) - Dinge wie Ketten, Ringe, Armbanduhr, die man am Körper trägt

Schlitt•schuh der; (-s, -e) - ein Schuh mit einer schmalen Schiene aus Metall, mit dem man über das Eis gleiten kann; Schlittschuh laufen

Schnee der; (-s; nur Sg) - die weißen, weichen Flocken, die besonders im Winter statt Regen auf die Erde fallen; Wenn es schneit, spielen die Kinder gern Schneeball.

Selbst•be•die•nung die;(-, nur SG) - eine Form des Verkaufens, bei der die Kunden die Waren selbst aus dem Regal usw nehmen
Ses•sel der; (-s, -) - ein Möbelstück zum Sitzen für eine Person, das weich gepolstert ist

Fe•ri•en die; (-, nur Pl) - der Zeitraum, in dem Institutionen (wie z. B. Schulen, Universitäten oder Ämter) geschlossen sind; Ferien haben, machen; in den Ferien sein; Sommerferien, Winterferien

Sup•pe die; (-, -n) - ein flüssiges, gekochtes Essen

Stra•ße die; (-, -n) - eine Art breiter Weg für Fahrzeuge mit Rädern, der meist eine glatte, harte Oberfläche hat

Stock der; (-(e)s, -Stöcke) - der Teil eines Gebäudes, der alle Räume umfasst, die auf gleicher Höhe liegen ≈ **Etage**

So•fa das; (-s, -s) - ein weiches, bequemes Möbelstück

Sta•ti•on die; (-, -en) - ein Platz, an dem Züge und andere öffentliche Verkehrsmittel regelmäßig halten, damit die Leute ein- und aussteigen können

Sport•kom•plex der; (-es, -e) - eine Gruppe von Sportgebäuden, die miteinander verbunden sind

Sta•di•on das; (-s, Sta•di•en) - eine große Anlage für sportliche Veranstaltungen mit Tribünen für die Zuschauer.

Spie•gel der; (-s, -) - ein flacher Gegenstand aus Glas, in dem man alles sieht, was vor diesem Glas ist; sich im Spiegel betrachten, sehen; vor dem Spiegel stehen

stu•die•ren; (*studierte, hat studiert*) [Vt/i] - eine Universität oder Hochschule besuchen und dort etwas lernen; Mathematik, Medizin, Sprachen usw studieren; an einer Universität studieren

Stu•dent der;(-en, -en) - jemand, der an einer Universität oder Hochschule studiert

Stu•den•tin die; (-, -nen) - jemand, der an einer Universität oder Hochschule

Sü•ßig•keit die;(-, -en; meist Pl) - eine kleine süße Sache zum Essen, die besonders aus Zucker oder Schokolade gemacht wird

Schrift•stel•ler der; (-s, -) ≈ **Autor**

Schwanz der; (-es, Schwän•ze) - der lange schmale (bewegliche)

Teil am Rücken oder Ende des Körpers eines Tieres

Tan•nen•baum der; (-e)s, Bäu•me) ≈ Tanne; man schmückt einen Tannenbaum im Neujahr.

tau•en; taut, hat/ist getaut; [Vi] - es taut die Temperatur im Freien liegt wieder über 0°C, wobei Eis und Schnee schmelzen ↔ es friert

täg•lich Adj; ≈ jeden Tag

Tee der; (-s, -s) -

1. eine (asiatische) Pflanze, aus deren Blättern man ein heißes Getränk macht

2. ein heißes Getränk aus Tee

Tep•pich der; (-s, -e) - ein viereckiges Stück aus gewebtem oder geknüpfitem Material, das man auf Fußböden legt ; einen Teppich knüpfen, weben;

Tor•te die; / -, -n) - eine Art Kuchen,

tra•gen; (trägt, trug, hat getragen) [Vt] -

1. jemanden/etwas z. B. auf dem Arm, am Rücken, in der Hand transportieren, irgendwohin bringen; etwas in der Hand, unter dem Arm, auf dem Rücken tragen

2. am Körper haben: einen Rock, einen Hut,

trin•ken; (trank, hat getrunken) [Vt/i] - ein Getränk durch den Mund zu sich nehmen

U-Bahn die; (-, -en) - gespr; ein Fahrzeug für den öffentlichen Verkehr in Großstädten, das unter der Erde auf Schienen fährt ≈

Untergrundbahn

um•ge•ben; (umgibt, umgab, hat umgeben) [Vt] - etwas ist auf allen Seiten rund um jemanden/etwas herum:

ver•brin•gen; (verbrachte, hat verbracht) [Vt] - etwas irgendwo verbringen eine bestimmte Zeit lang an einem Ort sein

Ver•wand•te der/die; (-n, -n) - jemand, der mit jemand anderem verwandt ist; Meine Tante ist meine Verwandte.

wa•schen; (wäscht, wusch, hat gewaschen) [Vt/i] - etwas mit Waschmittel und Wasser sauber machen

Wand die; (-, Wän•de) - eine senkrecht stehende Fläche, die ein

Haus oder einen Raum in einem Haus begrenzt

Wald der; (- (e)s, Wäl•der) - ein relativ großes Gebiet, das (dicht) mit Bäumen bewachsen ist

war•ten; (*wartete, hat gewartet*) [Vi] - nichts tun, nicht weggehen o. Ä., bis jemand kommt oder etwas eintritt; auf den Zug warten

we•hen; (*wehte, hat geweht*) [Vt] - etwas irgendwohin der Wind oder der Sturm bewegt

Werk das; (- (e)s, -e) - eine große (meist künstlerische oder wissenschaftliche) Leistung: ein Werk der Weltliteratur; Nisamis Werke

Wind der; (- (e)s, -e) - die spürbare Bewegung oder Strömung der Luft im Freien

win•dig Adj; nicht adv - mit relativ starkem Wind ↔ **windstill**

ALMAN DİLİ 6

Ümumtəhsil məktəblərinin 6-cı sinfi üçün
Alman dili (əsas xarici dil)
fənni üzrə dərslik

Tərtibçi heyət:

Müəlliflər: **Fəxrəddin Veysəlli,
Zahid Quliyev,
İlhamə Məmmədova**

Naşir	Xəlil Həsənoğlu
Redaktor	Jalə Kərimli
Bədii redaktor	Hüseyn Abdullayev
Texniki redaktor	Ləsfət Talıbova
Dizayner	Abdullah Rüstəmov

Təhsil Nazirliyinin qrif nömrəsi:

© Azərbaycan Respublikası Təhsil Nazirliyi – 2021.

Müəlliflik hüquqları qorunur. Xüsusi icazə olmadan bu nəşri və yaxud onun hər hansı hissəsini yenidən çap etdirmək, surətini çıxarmaq, elektron informasiya vasitələri ilə yaymaq qanuna ziddir.

Hesab-nəşriyyat həcmi. Fiziki çap vərəqi 10,0. Formatı 70x100 1/16.
Səhifə sayı 160. Ofset kağızı. Jurnal qarnituru. Ofset çapı.
Tirajı . Pulsuz.

“KÖVSƏR” NƏŞRİYYATI
Bakı, AZ 1010, Dilarə Əliyeva küç., 251A/8A

LAYİHƏ

LAYiHO

PULSUZ

Əziz məktəbli !

Bu dərslik sizə Azərbaycan dövləti tərəfindən bir dərs ilində istifadə üçün verilir. O, dərs ili müddətində nəzərdə tutulmuş bilikləri qazanmaq üçün sənə etibarlı dost və yardımçı olacaq.

İnanırıq ki, siz də bu dərsliyə məhəbbətlə yanaşacaq, onu zədələnmələrdən qoruyacaq, təmiz və səliqəli saxlayacaqsan ki, növbəti dərs ilində digər məktəbli yoldaşın ondan sənin kimi rahat istifadə edə bilsin.

Sizə təhsildə uğurlar arzulayırıq!



LAYİHƏ